

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 8. März 2006
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-239
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: I 33-1.8.1-41/04

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-8.1-846

Antragsteller:

SGB North Europe b.v.
Europaweg 97
5707 CL Helmond
Niederlande

Zulassungsgegenstand:

Gerüstsystem "CUPLOK 75"

Geltungsdauer bis:

30. Oktober 2008

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen. *

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst elf Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 21, 21a, 22, 22a, 23 bis 26, 26a, 27 bis 40) und Anlage B (Seiten 1 bis 25).

* Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-8.1-842 vom 25. Februar 2004.
Der Gegenstand ist erstmals am 6. Oktober 1998 allgemein bauaufsichtlich/baurechtlich zugelassen worden.

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Bei den zugelassenen Bauprodukten handelt es sich um vorgefertigte Gerüstbauteile des Gerüstsystems "CUPLOK 75".

Die Zulassung gilt für die Herstellung der Gerüstbauteile, sofern nicht angegeben ist, dass die Bauteile nicht mehr hergestellt werden, also nur zur weiteren Verwendung zugelassen sind, oder dass deren Herstellung in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-208 geregelt ist. Ferner gilt die Zulassung für die Verwendung des Gerüstsystems als Arbeits- und Schutzgerüst gemäß Definition nach DIN 4420-1:1990-12, Abschnitt 2.1, einschließlich Auf- und Abbau dieser Gerüste.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Ständern, Längs- und Querriegeln, Belägen $l \leq 2,5$ m sowie aus Diagonalen (Horizontal- und Vertikaldiagonalen). Die Riegel und Diagonalen werden mit dem Ständer durch "CUPLOK-Gerüstknoten" (Z-8.22-208), deren Cup-Ober- und -Unterteile im Abstand von 500 mm an den Ständern und deren Lippenstücke an den Enden der Riegel und Diagonalen befestigt sind, verbunden. Die Gerüstbreite beträgt 0,73 m.

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die der Standsicherheitsnachweis erbracht ist. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises, die hierfür erforderlichen Kennwerte sind in dieser Zulassung angegeben. Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung für Arbeitsgerüste der Gerüstgruppe 3 nach DIN 4420-1:1990-12, Abschnitt 5.1 mit Feldweiten $l \leq 2,5$ m sowie als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt 6 der Norm ist in der Regelausführung nachgewiesen.

2 Bestimmungen für die Gerüstbauteile

2.1 Eigenschaften

2.1.1 Allgemeines

Die in Tabelle 1 zusammengestellten Gerüstbauteile müssen den Angaben der Anlagen und den Regelungen der folgenden Abschnitte entsprechen.

Für die Herstellung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind die Bestimmungen der Abschnitte 2.1.2 bis 2.1.4, 2.2 und 2.3 maßgebend, sofern nicht in der Tabelle 1 angegeben ist, dass die Bauteile nur zur Verwendung zugelassen sind, also nicht mehr hergestellt werden.

Die Cup- Ober- und Unterteile sowie die Lippenstücke der Riegel und Diagonalen müssen entsprechend den Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-208 hergestellt und gekennzeichnet sein.

Tabelle 1: Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "CUPLOK 75"

Bauteil	Anlage A, Seite	Bemerkung
Ständer 3,00 m/2,00 m/1,00 m	1	
Endständer und Vorstecker	2	
Riegel 0,73/1,80/2,50 m	4	



Tabelle 1: (Fortsetzung)

Bauteil	Anlage A, Seite	Bemerkung
Fußspindel (Gerüstspindel)	5	
Doppel-Geländer 0,73/1,80/2,50 m	6	
Vertikal-Diagonale feste Lippe	7	
Horizontal-Diagonale 2,50/1,80 • 0,73 m	10	
Konsole 0,73 m • 2,00 m	11	
Konsole 0,365 m	12	
Bordbrett 0,73 m/1,80 m/2,50 m	13	
Stahl-Belagtafel (genietet)	15	
Stahl-Belagtafel (geschweißt)	19	
Alu-Belagtafel	21	
Alu-Belagtafel	21a	nur zur Verwendung
Alu-Durchstieg Belagtafel	26	
Alu-Durchstieg Belagtafel	26a	nur zur Verwendung
Belag - Abhebesicherung 0,73 m/0,365 m	28	
Überbrückungsträger	29	
Geländerpfosten	30	
Gerüsthalter	31	
Schutzdachkonsole	32	
Schutzdach-Abdeckbrett 0,73 m/1,80 m/2,50 m	33	
Schutzgitterstütze	34	
Vertikal-Diagonale drehbare Lippe	35	
Bordbrett 0,73 m/1,80 m/2,50 m (Holz)	37	nur zur Verwendung
Bordbretthalter	39+40	nur zur Verwendung

2.1.2 Werkstoffe

2.1.2.1 Metalle

Die Werkstoffe müssen den technischen Regeln nach Tabelle 2 entsprechen, ihre Eigenschaften sind durch Prüfbescheinigungen entsprechend den Angaben in Tabelle 2 zu bestätigen. Die Prüfbescheinigungen für die Aluminiumlegierungen müssen mindestens Angaben zur chemische Zusammensetzung, Zugfestigkeit R_m , Dehngrenze $R_{p0,2}$ sowie zur Dehnung A bzw. $A_{50\text{ mm}}$ beinhalten.

2.1.2.2 Vollholz

Das Vollholz muss entsprechend den Angaben der Anlagen mindestens der Sortierklassen S 10 oder MS 10 nach DIN 4074-1 entsprechen.

2.1.2.3 Bau-Furnierplatten

Die Bau-Furnierplatten müssen den Anforderungen der "Zulassungsgrundsätze für die Verwendung von Bau-Furniersperrholz im Gerüstbau"¹ entsprechen.

2.1.3 Korrosionsschutz

Die Stahlteile müssen durch Beschichtungen entsprechend den Normen der Reihe DIN EN ISO 12 944 oder durch Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461 ausreichend gegen Korrosion geschützt sein.

¹ vgl. "Mitteilungen, Deutsches Institut für Bautechnik", Heft 3, 1999, Seite 122f.

2.1.4 Kupplungen

Für die an verschiedenen Bauteilen angebrachten Kupplungen sind Halbkupplungen mindestens der Kupplungsklasse A mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung zu verwenden.

Tabelle 2: Technische Regeln und Prüfbescheinigungen für die metallischen Werkstoffe der Gerüstbauteile

Werkstoff	Werkstoffnummer/ Numerische Bezeichnung	Kurzname	technische Regel	Prüfbescheinigung
Baustahl	1.0037	S235JR ^{*)}	DIN EN 10025-2,	2.2 ^{*)} nach DIN EN 10204
	1.0570	S355J2	DIN EN 10219-1	
Temperguss	EN-JM 1030	EN-GJMW-400-5	DIN EN 1562	3.1 nach DIN EN 10204
Stahlguss	1.0552	GS-52	DIN 1681	
Feuerverzinktes Band und Blech	1.0529	S350GD+Z275-N-A	DIN EN 10147	
Aluminium- legierung	EN AW-6060 T66	EN AW-ALMgSi	DIN EN 755-2	
	EN AW-6063 T66	EN AW-ALMg0,7Si		
	EN AW-6082 T4	EN AW-ALSi1MgMn		
	EN AW-6082 T5	EN AW-ALSi1MgMn		
^{*)} Die für einige Gerüstbauteile vorgeschriebene erhöhte Streckgrenze $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$ - diese Bauteile sind in der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist bei der Herstellung der Profile durch Kaltverfestigung zu erzielen, wobei die Bruchdehnung die Mindestanforderung an Stahl der Sorte S355J2 nach DIN EN 10025-2 nicht unterschreiten darf. Die Werte der Streckgrenze und der Bruchdehnung sind durch Prüfbescheinigung 3.1 nach DIN EN 10204 zu bescheinigen.				

2.2 Herstellung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Betriebe, die geschweißte Gerüstbauteile nach dieser Zulassung herstellen, müssen nachgewiesen haben, dass sie hierfür geeignet sind.

Für Stahl-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse C (Kleiner Eignungsnachweis mit Erweiterung) nach DIN 18 800-7:2002-9 entsprechend den Anforderungen zur Fertigung von Schweißverbindungen nach dieser Zulassung vorliegt.

Für Aluminium-Bauteile gilt dieser Nachweis als erbracht, wenn für den Schweißbetrieb eine Bescheinigung mindestens über die Klasse 3 nach DIN V 4113-3:2003-11 entsprechend den Anforderungen zur Fertigung von Schweißverbindungen nach dieser Zulassung vorliegt.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Lieferscheine der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 sind nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind die Gerüstbauteile leicht erkennbar und dauerhaft mit

- dem Großbuchstaben "Ü",
- mindestens der verkürzten Zulassungsnummer "846",
- dem Kennzeichen des jeweiligen Herstellers und
- den letzten zwei Ziffern der Jahreszahl der Herstellung zu kennzeichnen.



Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats und von der Überwachungsstelle eine Kopie des Überwachungsberichts zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Gerüstbauteile den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen:

- Kontrolle und Prüfungen des Ausgangsmaterials und der Einzelteile:
 - Es ist zu kontrollieren, ob für die Werkstoffe Prüfbescheinigungen entsprechend Abschnitt 2.1.2 vorliegen und die bescheinigten Prüfergebnisse den Anforderungen entsprechen.
 - Bei mindestens 1‰ der jeweiligen Einzelteile ist die Einhaltung der Maße und Toleranzen entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.
- Kontrolle und Prüfungen, die an den Gerüstbauteilen durchzuführen sind:
 - Bei mindestens 1‰ der Gerüstbauteile sind die Einhaltung der Maße und Toleranzen und ggf. die Schweißnähte sowie der Korrosionsschutz entsprechend den Angaben der Konstruktionszeichnungen zu kontrollieren.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Art der Kontrolle
- Datum der Herstellung und der Prüfung der Einzelteile bzw. Gerüstbauteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.



Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Einzelteile bzw. Gerüstbauteile, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens alle fünf Jahre. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Inspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle einschließlich einer Produktprüfung der Gerüstbauteile nach Tabelle 1 durchzuführen. Die Probennahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Stelle.

Es sind mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

- Überprüfung der personellen und einrichtungsmäßigen Voraussetzungen zur ordnungsgemäßen Herstellung der Gerüstbauteile
- Überprüfung der werkseigenen Produktionskontrolle
- Stichprobenartige Kontrollen auf Übereinstimmung der Gerüstbauteile mit den Bestimmungen der Zulassung nach
 - Bauart, Form, Abmessung
 - Korrosionsschutz
 - Kennzeichnung
- Überprüfung der geforderten Eignungsnachweise

Die Gerüstbauteile sind der laufenden Produktion zu entnehmen.

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik oder der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.



3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Entwurf

3.1.1 Regelausführung

Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B entsprechen.

3.1.2 Abweichungen von den Regelausführungen

Wenn das Gerüstsystem für Gerüste verwendet wird, die von der Regelausführung abweichen, müssen die Abweichungen nach Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung im Einzelfall nachgewiesen werden.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster und andere Netze als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen, z.B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Der Nachweis der Standsicherheit von Gerüsten, die unter Verwendung der Gerüstbauteile nach Abschnitt 4.3.1 erstellt werden und nicht der Regelausführung entsprechen, ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung zu erbringen. Hierbei sind insbesondere DIN 4420-1:1990-12, Abschnitt 5.4, die "Zulassungsrichtlinie; Anforderungen an Fassadengerüstsysteme"², die "Zulassungsgrundsätze für die Bemessung von Aluminiumbauteilen im Gerüstbau"² sowie die Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-208 bezüglich der Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten der Riegel- und Diagonalenanschlüsse an die Ständer zu beachten.

3.2.2 Berechnungsannahmen

3.2.2.1 Vertikale Beanspruchbarkeit von Belägen

Die Beläge des Gerüstsystems "CUPLOK 75" sind entsprechend Tabelle 3 für die Verkehrslasten der Gerüstgruppen nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 2 und für die Verwendung im Fang- und Dachfanggerüst mit Absturzhöhen bis zu 2 m nachgewiesen.

Tabelle 3: Zuordnung der Beläge zu den Gerüstgruppen

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Feldweite l [m]	Verwendung in Gerüstgruppe
Stahl-Belagtafel	15, 19	$\leq 2,5$	≤ 4
Alu-Belagtafel	21, 21a	2,5	≤ 3
Alu-Durchstieg Belagtafel	26, 26a	2,5	≤ 3

3.2.2.2 Elastische Stützung der Vertikalrahmenzüge

Nicht verankerte Knoten von Vertikalrahmenzügen dürfen in Rahmenebene (bei Fassadengerüsten rechtwinklig zur Fassade) durch die horizontalen Ebenen (Belagerelemente) als elastisch gestützt angenommen werden, sofern die horizontal benachbarten Knoten verankert sind. Diese elastische Stützung darf durch die Annahme einer Wegfeder mit den in Tabelle 4 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

Werden beim Nachweis des Gerüstsystems anstelle eines räumlichen Systems ebene Ersatzsysteme untersucht, so darf die Lose bei Beanspruchung in Rahmenebene um 20 mm, maximal jedoch bis $f_{o\perp,d} = 0$ mm, reduziert werden.

Tabelle 4: Bemessungswerte der horizontalen Wegfeder

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite l [m]	Lose $f_{o\perp,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{\perp,d}$ [kN/cm]	$F_{R\perp,d}$ [kN]
Stahl-Belagtafel	15, 19	2	$\leq 2,5$	2,05	1,15	3,81
Alu-Belagtafel	21, 21a	1	2,5			

3.2.2.3 Elastische Kopplung der Vertikalebene

Die innere und äußere Vertikalebene eines Gerüsts dürfen in Richtung dieser Ebenen (bei Fassadengerüsten parallel zur Fassade) durch die Beläge als elastisch aneinander gekoppelt angenommen werden. Diese elastische Kopplung darf durch die Annahme einer Kopplungsfeder mit den in Tabelle 5 angegebenen Bemessungswerten berücksichtigt werden.

² Zu beziehen durch das Deutsche Institut für Bautechnik



Tabelle 5: Bemessungswerte der horizontalen Kopplungsfedern pro Gerüstfeld

Belag	Anlage A, Seite	Anzahl Beläge pro Gerüstfeld	Feldweite l [m]	Lose $f_{0 ,d}$ [cm]	Steifigkeit $c_{ ,d}$ [kN/cm]	$F_{R ,d}$ [kN]
Stahl-Belagtafel	15, 19	2	$\leq 2,5$	2,29	2,91	7,0
Alu-Belagtafel	21, 21a	1	2,5			

3.2.2.4 Materialkennwerte

Für Bauteile aus Stahl S235JR mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - darf ein Bemessungswert der Streckgrenze von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ der Berechnung zugrunde gelegt werden.

3.2.2.5 Schweißnähte

Beim Nachweis der Schweißnähte von Bauteilen aus Stahl S235JR mit erhöhter Streckgrenze ($R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) - diese Bauteile sind in den Zeichnungen der Anlage A entsprechend bezeichnet - ist für auf Druck/Biegedruck beanspruchte Stumpfnähte (Schweißnähte) eine Ausnutzung der erhöhten Streckgrenzen von $f_{y,d} = 291 \text{ N/mm}^2$ zulässig. Alle übrigen Schweißnähte sind mit den Streckgrenzen des Ausgangswerkstoffes der Bauteile nachzuweisen.

3.2.2.6 Querschnittswerte der Gerüstspindel

Die Ersatzquerschnittswerte der Gerüstspindel nach Anlage A, Seite 5 für die Spannungsnachweise und Verformungsberechnungen nach DIN 4425 sind wie folgt anzunehmen:

$$\begin{aligned}
 A = A_S &= 4,183 \text{ cm}^2 \\
 I &= 4,717 \text{ cm}^4 \\
 W_{el} &= 3,034 \text{ cm}^3 \\
 W_{pl} &= 1,25 \cdot 3,034 = 3,793 \text{ cm}^3
 \end{aligned}$$



3.2.2.7 Kupplungen

Beim Nachweis der an verschiedenen Bauteilen angebrachten Halbkupplungen sind die Beanspruchbarkeiten und Steifigkeiten für Halbkupplungen der Klasse A entsprechend den Angaben der "Zulassungsgrundsätze für den Verwendbarkeitsnachweis von Halbkupplungen an Stahl- und Aluminiumrohren"² anzusetzen.

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Ausführung und Überprüfung der Gerüste sind nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

4.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

4.3 Bauliche Durchbildung

4.3.1 Bauteile

Für Gerüste nach dieser Zulassung sind die in Tabelle 1 genannten Bauteile, die entsprechend den Regelungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung gekennzeichnet sind, sowie als Schutzdachbelag Gerüstbohlen nach DIN 4420-1 mit den Mindestabmessungen 200 x 50 mm zu verwenden.

Die Cup- Ober- und Unterteile sowie die Lippenstücke der Riegel und Diagonalen müssen entsprechend den Regelungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.22-208 gekennzeichnet sein.

Im Einzelfall dürfen auch Stahlrohre, Kupplungen sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1 ergänzt werden.

Abweichend von der in Anlage A, Seite 5 dargestellten Gerüstspindel dürfen auch andere leichte Gerüstspindeln nach DIN 4425 entsprechend den erforderlichen Tragfähigkeiten verwendet werden.

4.3.2 Fußbereich

Die unteren Ständer sind auf Gerüstspindeln zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Es ist dafür zu sorgen, dass die Endplatten der Gerüstspindeln horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst resultierenden Kräfte in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

4.3.3 Gerüstbelag

Für den Gerüstbelag gelten die Bestimmungen von DIN 4420-1; es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Belagtafeln zu verwenden.

Die Beläge sind durch Belag - Abhebesicherungen 0,73 m/0,365 m nach Anlage A, Seite 28 gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

4.3.4 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen der Norm DIN 4420-1. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile und nur in Ausnahmen auch Bauteile wie Stahlrohre, die mit Kupplungen anzuschließen sind, sowie Gerüstbretter und -bohlen nach DIN 4420-1 zu verwenden.

4.3.5 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Die Anzahl der Diagonalen ergibt sich aus dem Standsicherheitsnachweis, jedoch dürfen einer Diagonale höchstens 5 Gerüstfelder zugeordnet werden. Werden die Diagonalen durchlaufend angeordnet oder sind Außenkonsolen vorgesehen, so sind als Diagonalen Stahlrohre, die mit Drehkupplungen nach DIN 4420-1 an die Ständerrohre anzuschließen sind, zu verwenden.

Unmittelbar oberhalb der Gerüstspindeln sowie in Höhe 2 m sind in jedem Gerüstfeld Längs- und Querriegel einzubauen.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind im vertikalen Abstand von 2 m durch Querriegel und Belagtafeln oder durch Längs- und Querriegel sowie Horizontal-Diagonalen, mindestens in jedem fünften Feld, auszusteiern.

4.3.6 Knotenverbindungen

Die Anschlusskonstruktion am Ständer (CUPLOK - Gerüstknoten) zum Anschluss der Riegel und Diagonalen ist durch Schließen der Cup-Oberteile zu sichern; dabei sind diese mit einem 500 g schweren Hammer bis zum Prellschlag festzuschlagen.



4.3.7 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind beim Anschluss an die Ständer mit einem Anzugsmoment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von $\pm 10\%$ sind zulässig. Die Schrauben sind leicht gangbar zu halten, z.B. durch ein Öl-Fett-Gemisch.

4.3.8 Verankerung

Verankerungsraster und Verankerungskräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieser Zulassung. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können.

5 Bestimmung für Nutzung und Wartung

5.1 Allgemeines

Die Nutzung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

5.2 Gerüstbauteile aus Holz

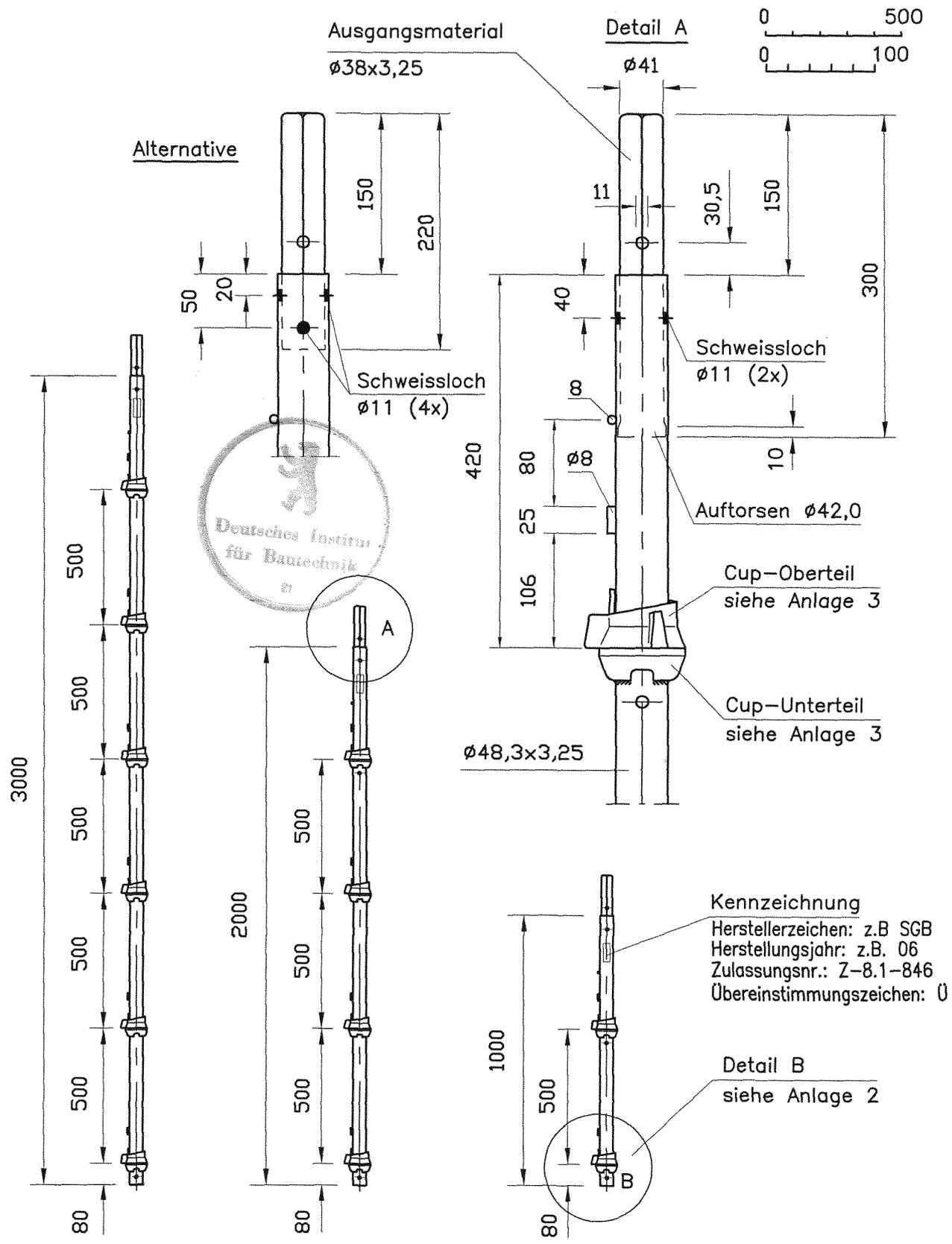
Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Dr.-Ing. Kathage

Beglaubigt



Werkstoff: S355J2 feuerverzinkt
 alle Schweißnähte a=3mm



CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Ständer

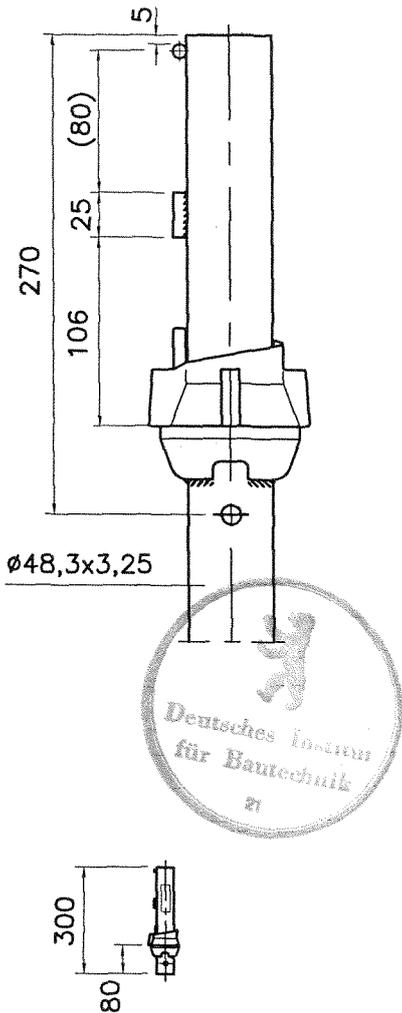
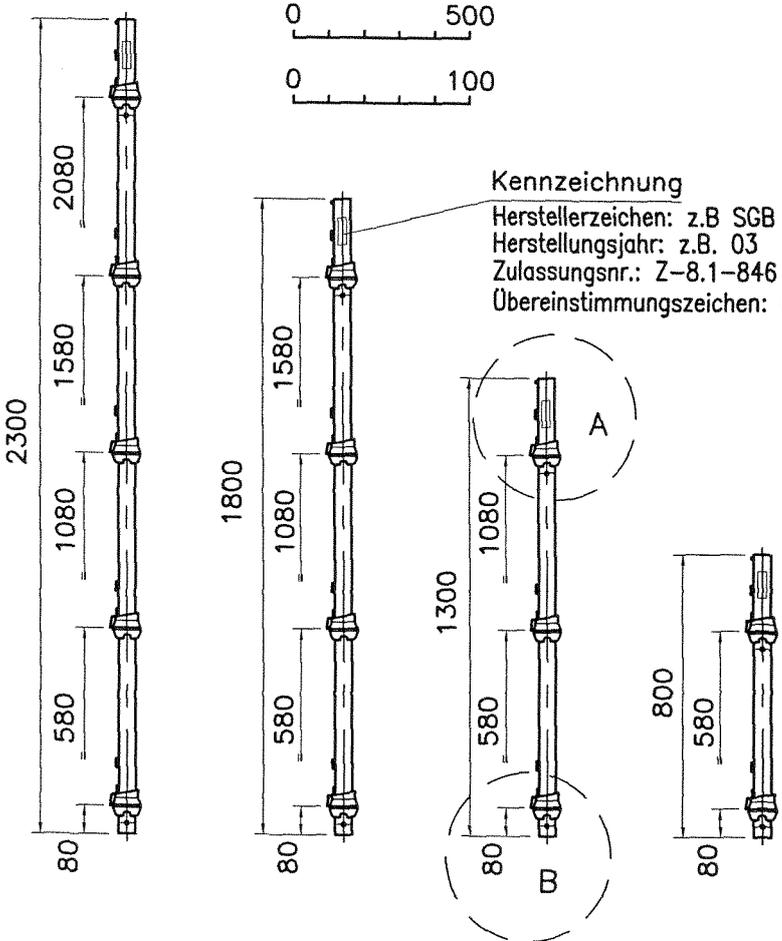
3,00m/2,00m/1,00m

Anlage A, Seite 1 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

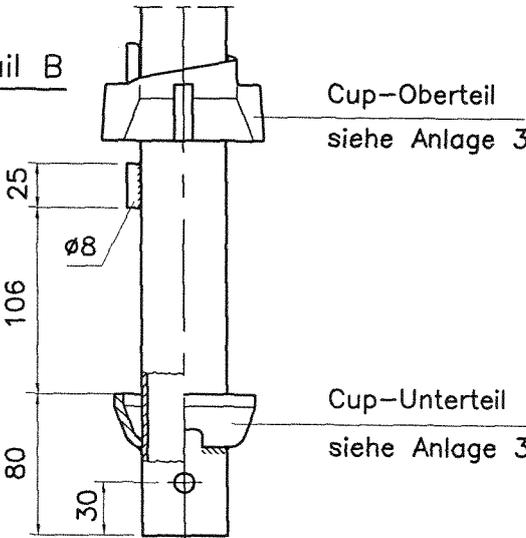
Endständer 2,30m/1,80m/1,30m/0,80m/0,30m

Werkstoff: S355J2 feuerverzinkt
alle Schweißnähte a=3mm

Detail A

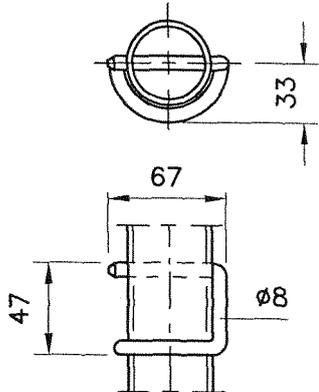


Detail B



Vorstecker

Werkstoff: S235JR



CUPLOK 75
Fassadengerüst

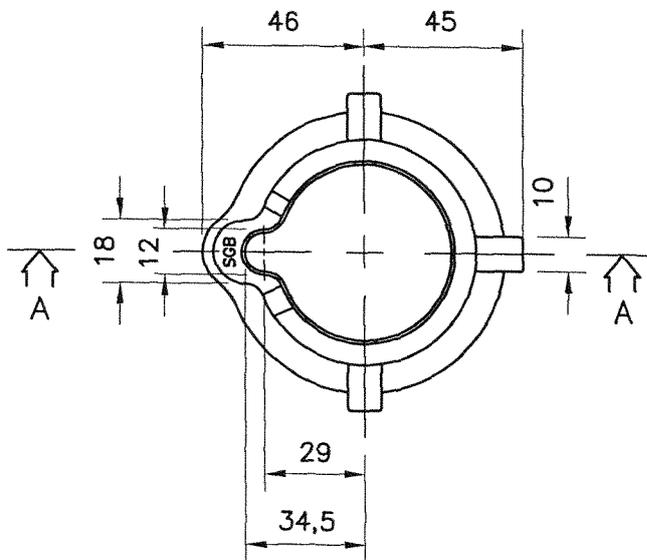
Endständer
und Vorstecker

Anlage A, Seite 2 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

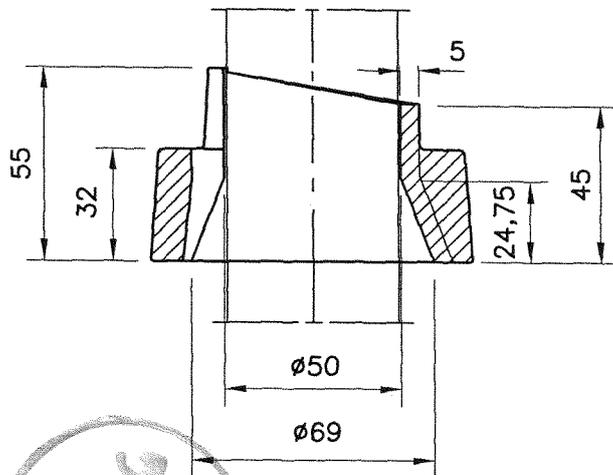
Cup-Oberteil

Werkstoff: SG 420/12 nach BS 2789

0 50

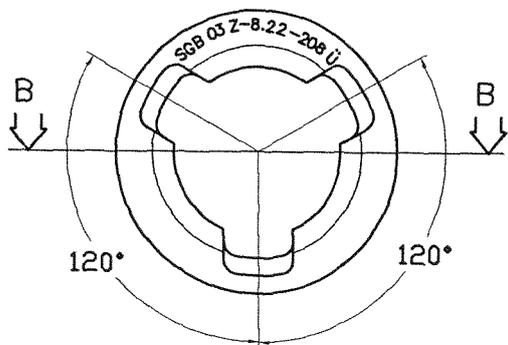


Schnitt A-A

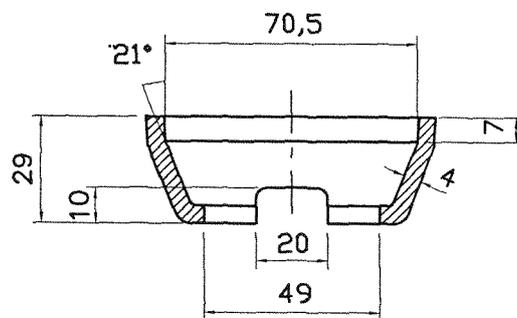


Cup-Unterteil

Werkstoff: S275N



Schnitt B-B

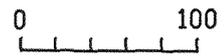


CUPLOK 75
Fassadengerüst

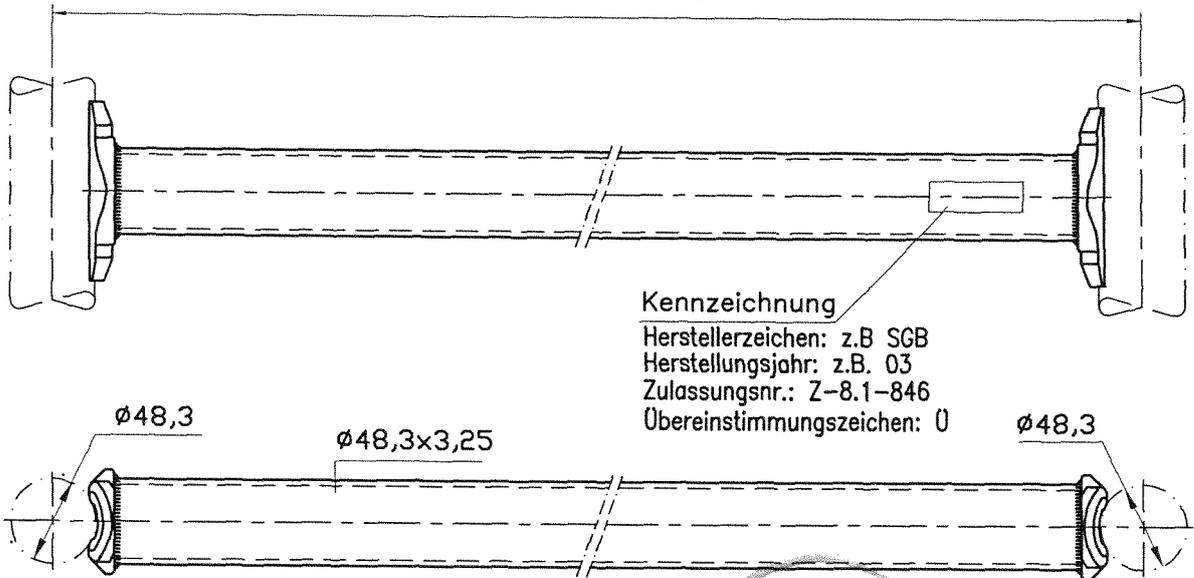
Cup-Oberteil und
Cup-Unterteil

Anlage A, Seite 3 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S355J2 feuerverzinkt
 alle Schweißnähte a=3mm



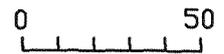
730/1800/2500



Kennzeichnung
 Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: U



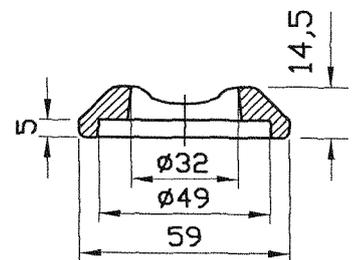
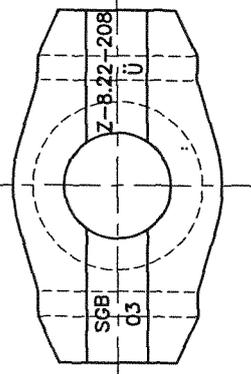
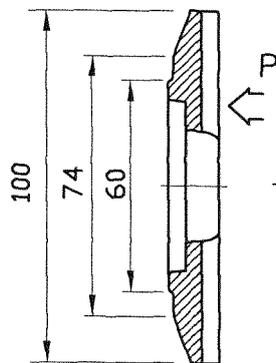
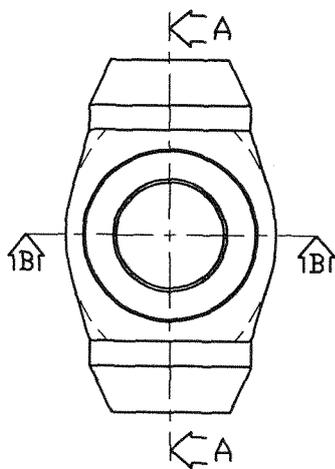
Lippe
 Werkstoff: S275N



Schnitt A-A

Ansicht P

Schnitt B-B



CUPLOK 75
 Fassadengerüst

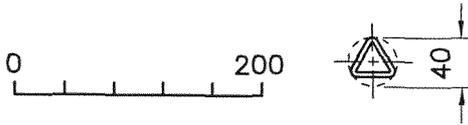
Riegel

0,73/1,80/2,50m

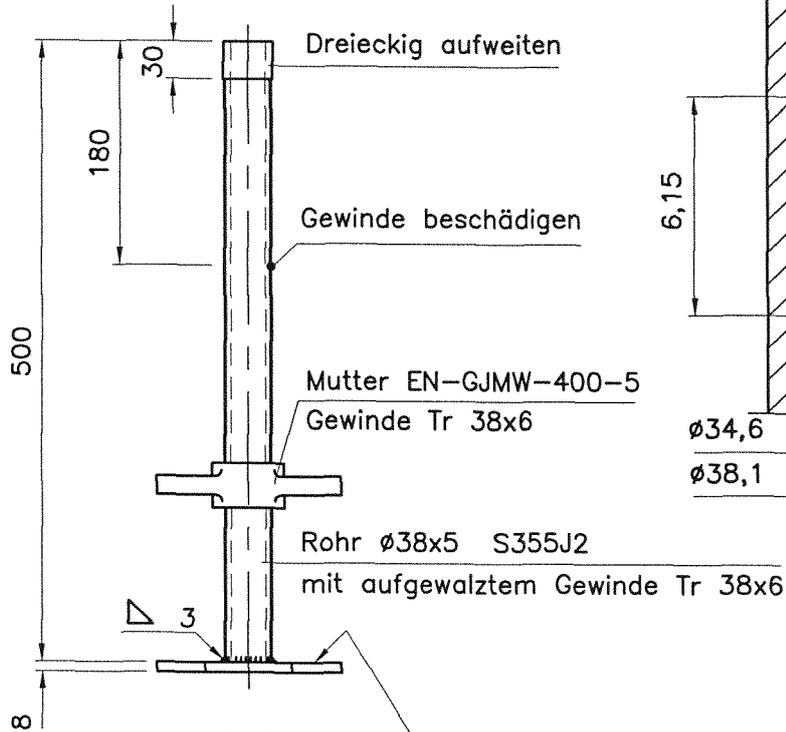
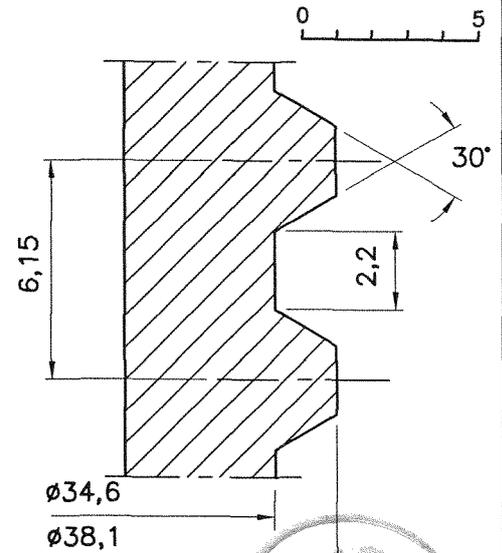
Anlage A, Seite 4 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

DIN 4425 R-Tr 38-B-500-S
 Werkstoff: S355J2 / S235JR

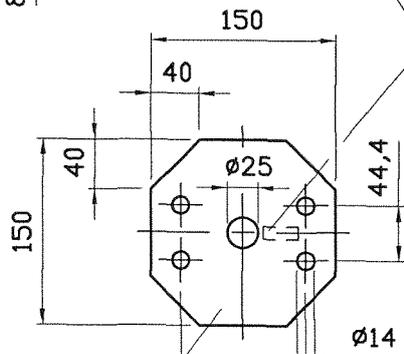
Anlage 5



Detail Gewinde Spindel

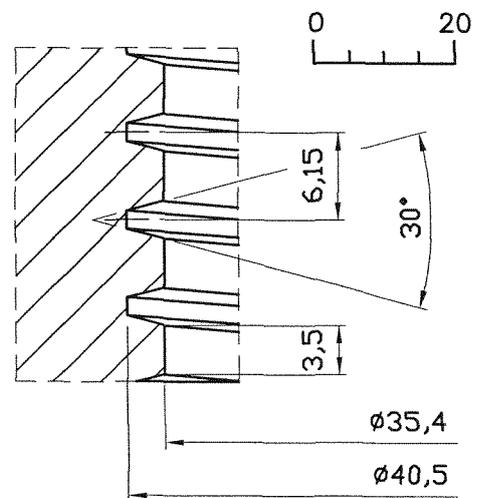


Kennzeichnung
 Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 DIN 4425 R-Tr 38-B-500-S

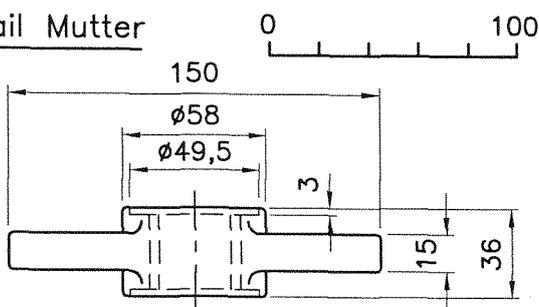


Flachstahl 150x8-150
 S235JR

Detail Gewinde Mutter



Detail Mutter



CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Fußspindel

Anlage A, Seite 5 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

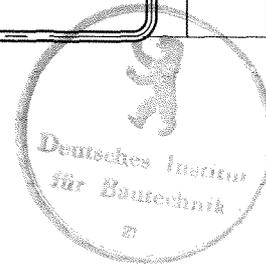
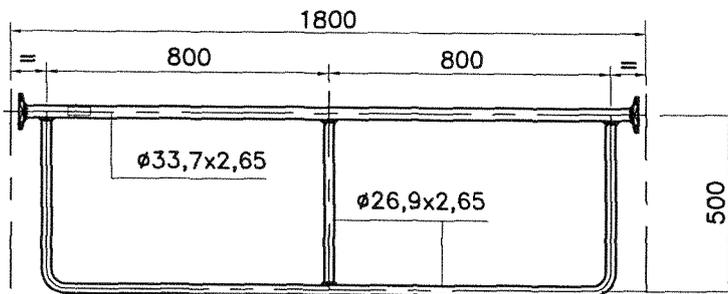
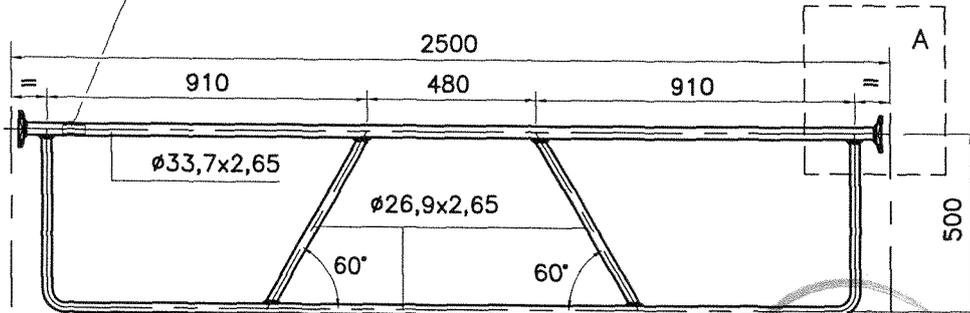
Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
 alle Schweißnähte $a=3\text{mm}$

Kennzeichnung

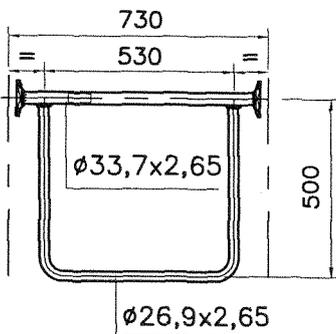
Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: Ü

0 500

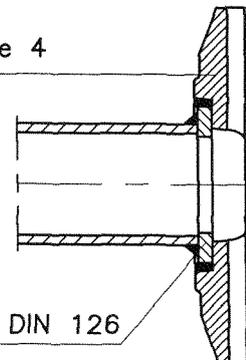
0 50



Detail A



Lippe siehe Anlage 4



Scheibe 26 DIN 126



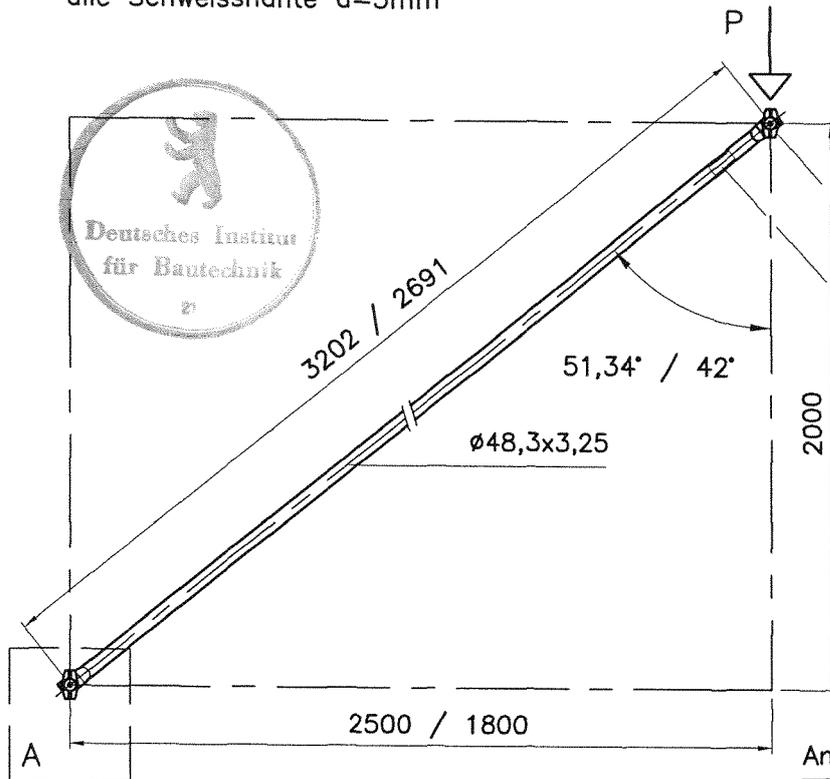
CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Doppel-Geländer
 0,73/1,80/2,50m

Anlage A, Seite 6 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Vertikal-Diagonale 2,50x2,00m / 1,80x2,00m

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
alle Schweissnähte a=3mm



Lippe
siehe Anlage 9

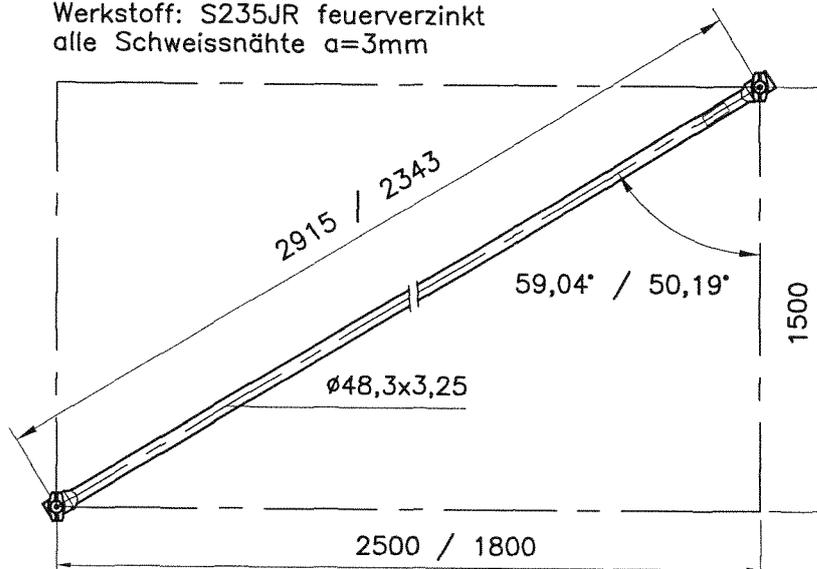
Kennzeichnung
Herstellerzeichen: z.B SGB
Herstellungsjahr: z.B. 03
Zulassungsnr.: Z-8.1-846
Übereinstimmungszeichen: U

Ansicht P siehe Anlage 8

Detail A siehe Anlage 8

Vertikal-Diagonale 2,50x1,50m / 1,80x1,50m

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
alle Schweissnähte a=3mm

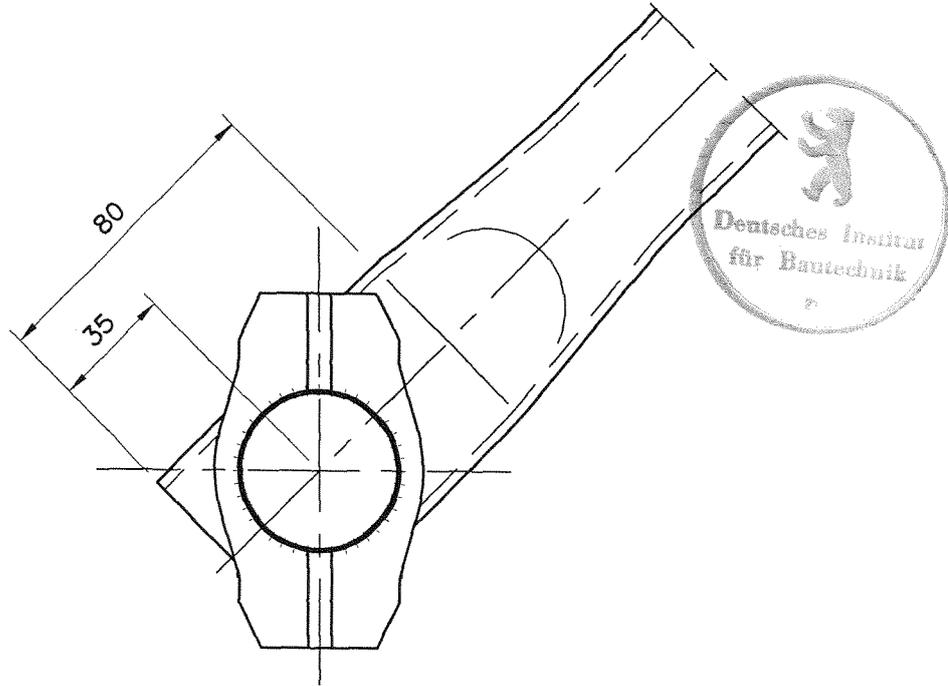
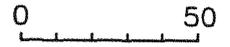


CUPLOK 75
Fassadengerüst

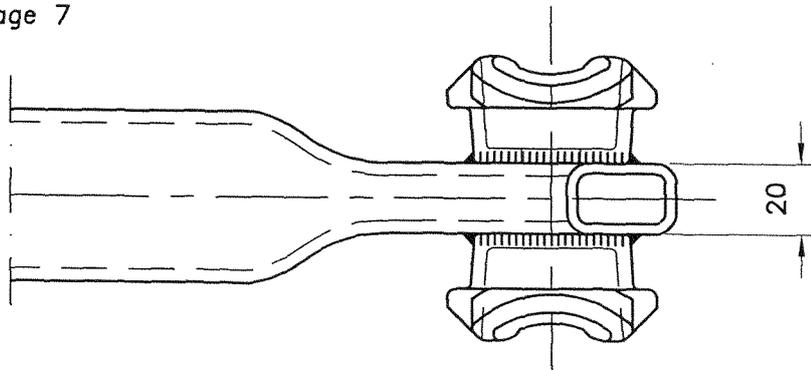
Vertikal-Diagonale
feste Lippe

Anlage A, Seite 7 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Detail A
zu Anlage 7



Ansicht P
zu Anlage 7

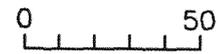


CUPLOK 75
Fassadengerüst

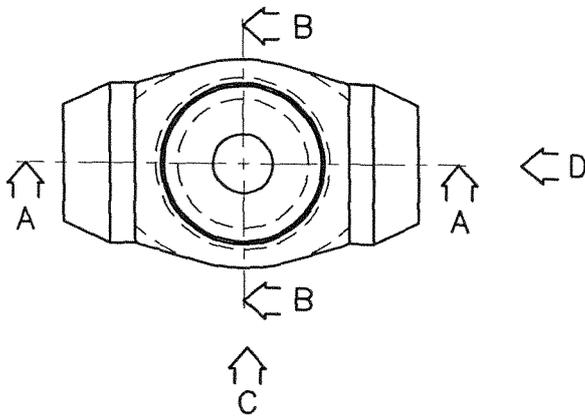
Vertikal-Diagonale
feste Lippe
Details

Anlage A, Seite 8 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

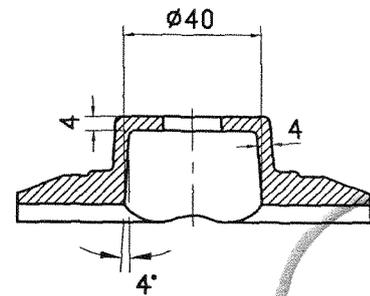
Werkstoff: SG 420/12 nach BS 2789



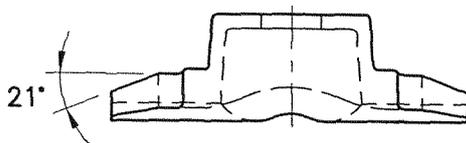
Ansicht E



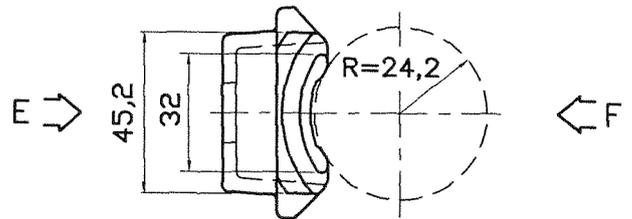
Schnitt A-A



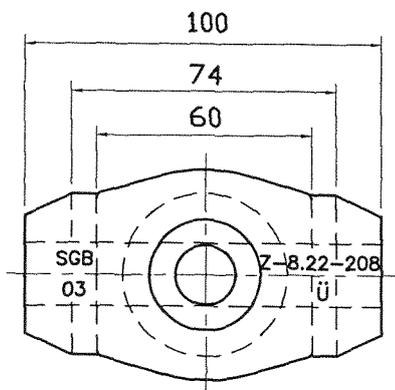
Ansicht C



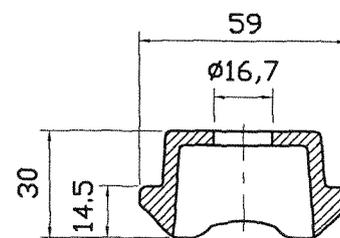
Ansicht D



Ansicht F



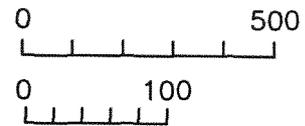
Schnitt B-B



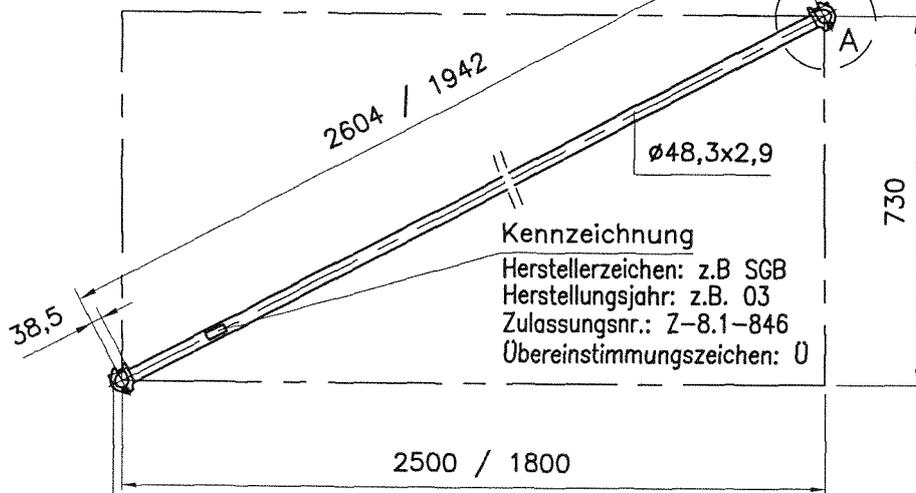
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Lippe für Diagonale

Anlage A, Seite 9 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
 alle Schweissnähte a=3mm

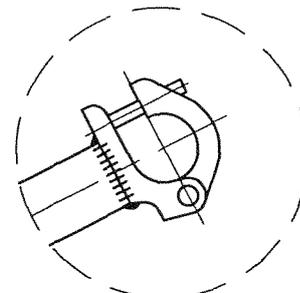


Kennzeichnung

Herstellerzeichen: z.B SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: 0

Halbkupplung mit allgemeiner
 bauaufsichtlicher Zulassung

Detail A



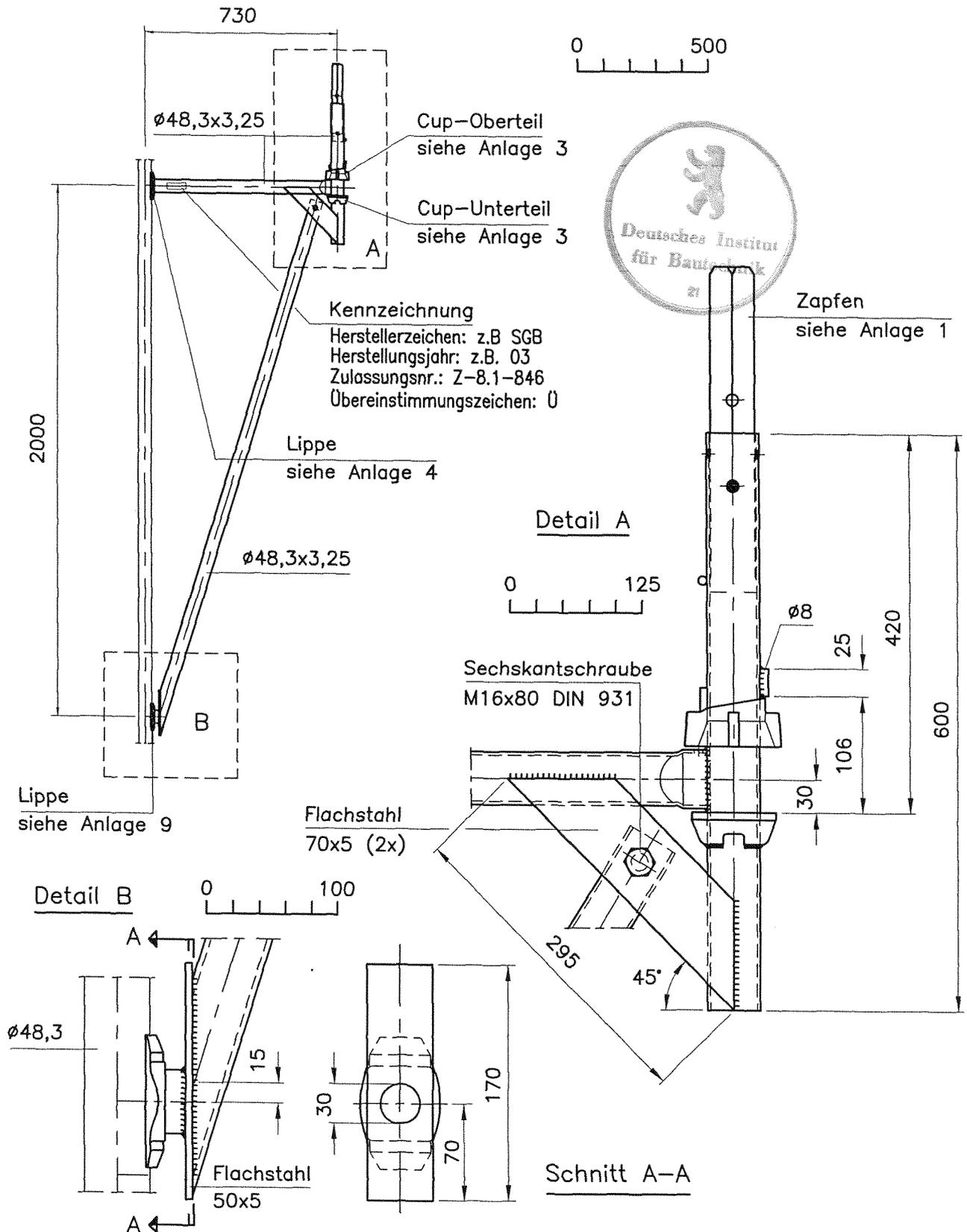
CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Horizontal-Diagonale
 2,50/1,80x0,73m

Anlage A, Seite 10 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
alle schweissnähte a=3mm

Anlage 11

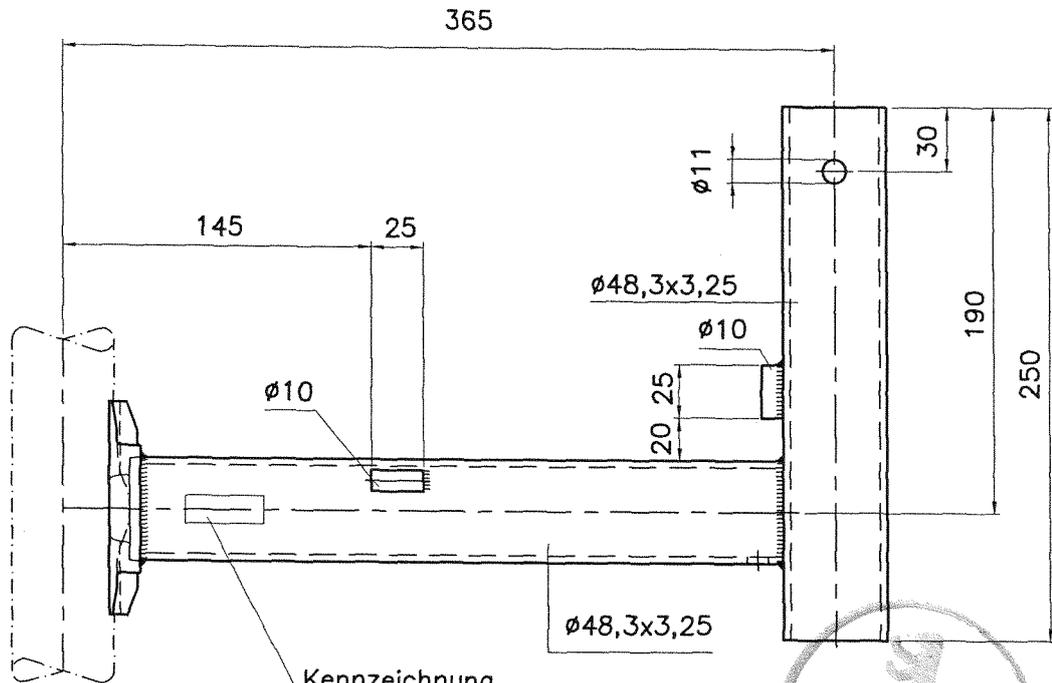


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Konsole 0,73x2,00m

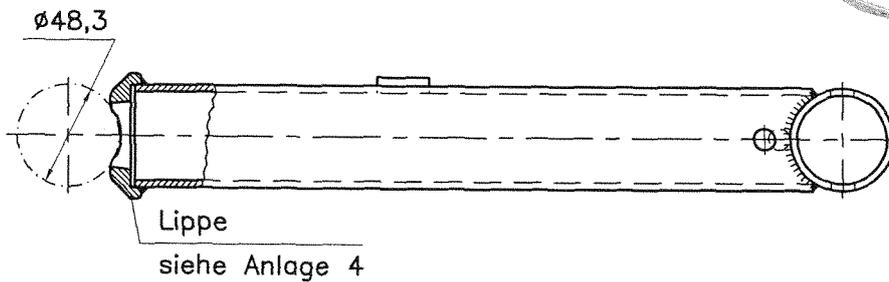
Anlage A, Seite 11 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
 alle Schweissnähte a=3mm



Kennzeichnung

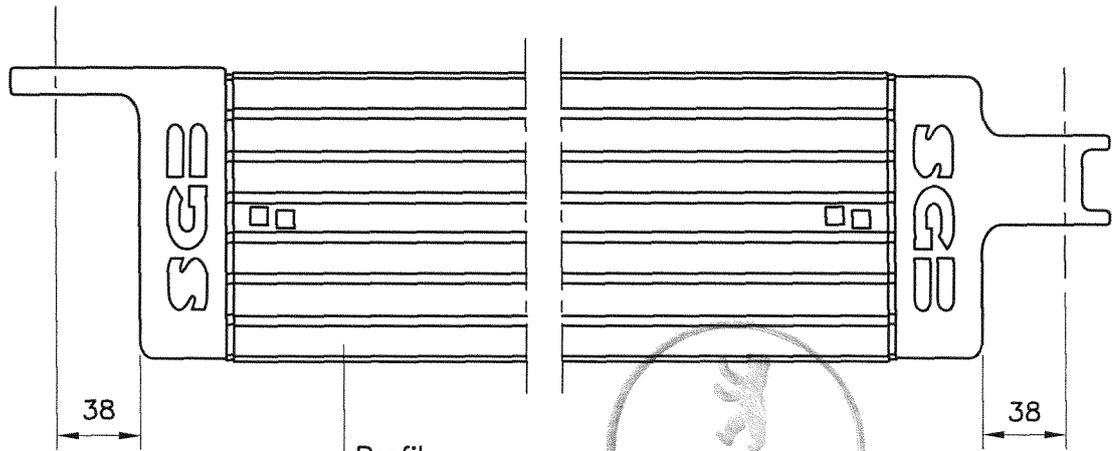
Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: U



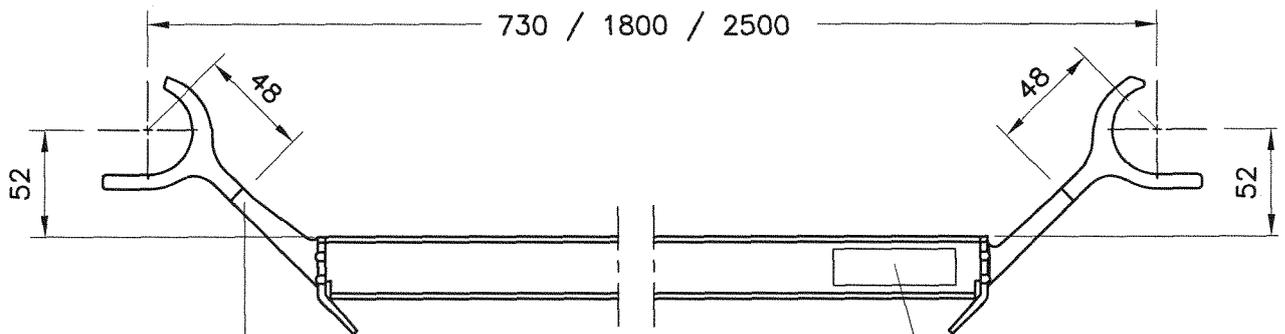
CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Konsole 0,365m

Anlage A, Seite 12 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



Profil
siehe Anlage 14



Haken
siehe Anlage 14

Kennzeichnung
 Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 06
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: Ü

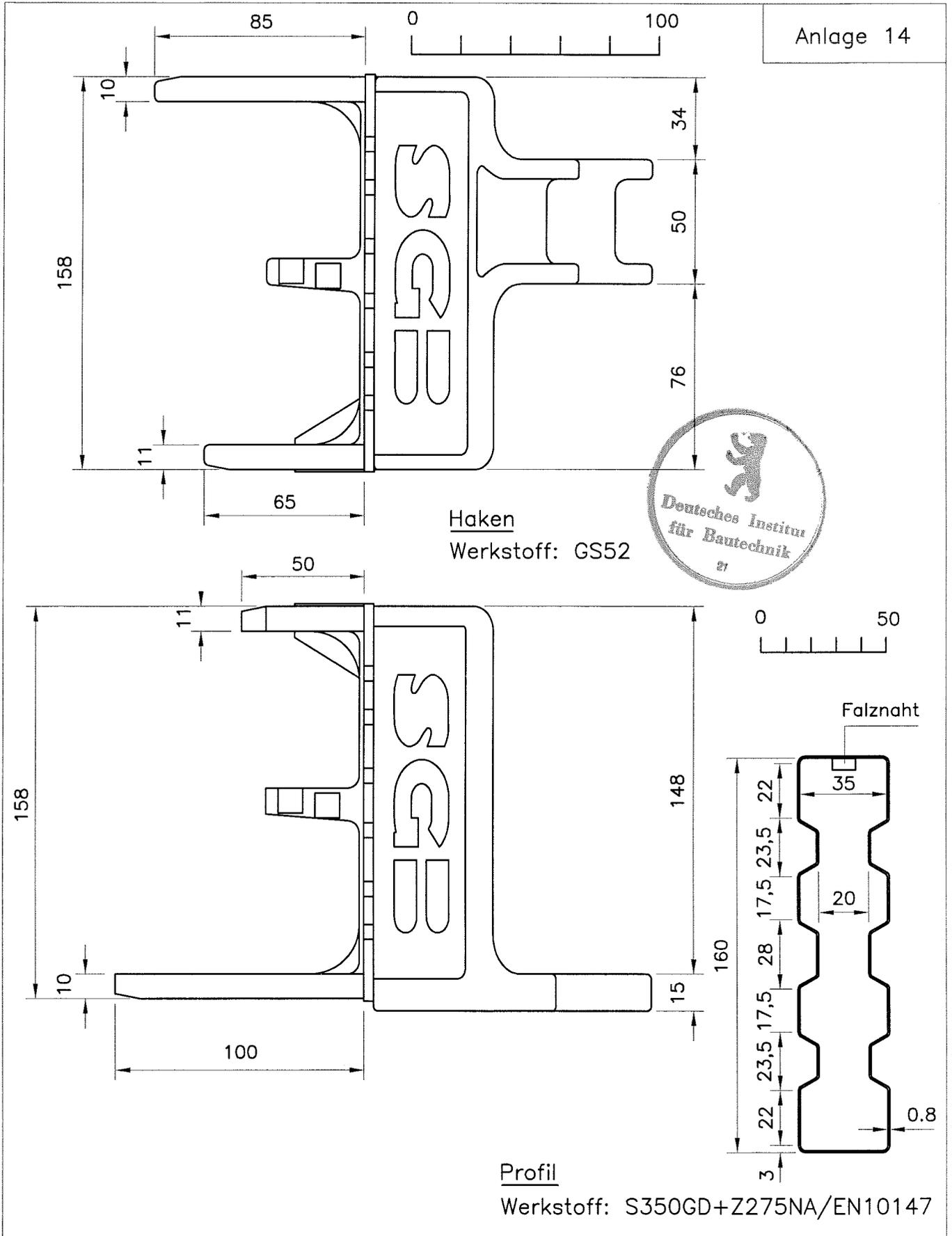


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Bordbrett

0,73m / 1,80m / 2,50m

Anlage A, Seite 13 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

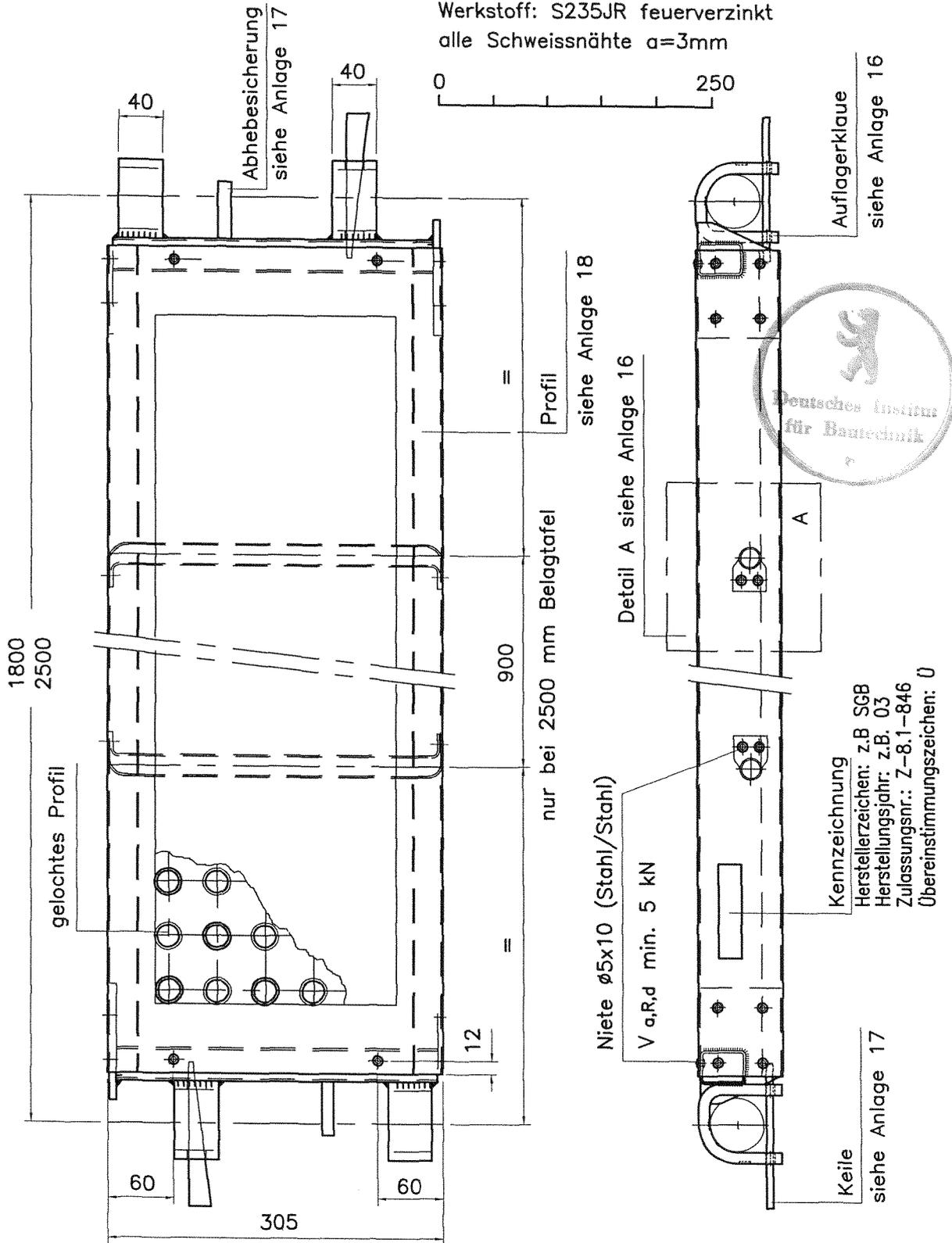


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Bordbrett
Details

Anlage A, Seite 14 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
alle Schweissnähte a=3mm



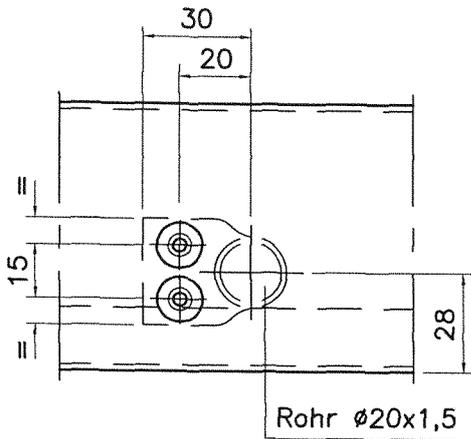
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Stahl-Belagtafel
(Genietet)

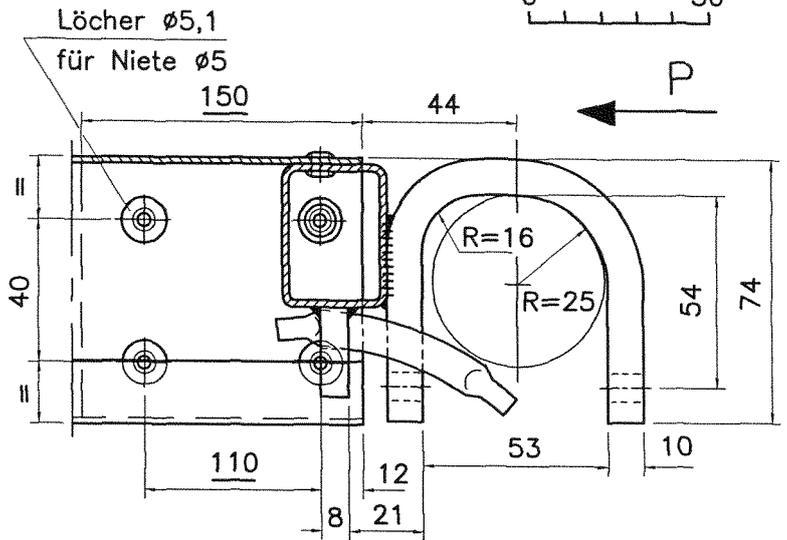
Anlage A, Seite 15 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Detail A

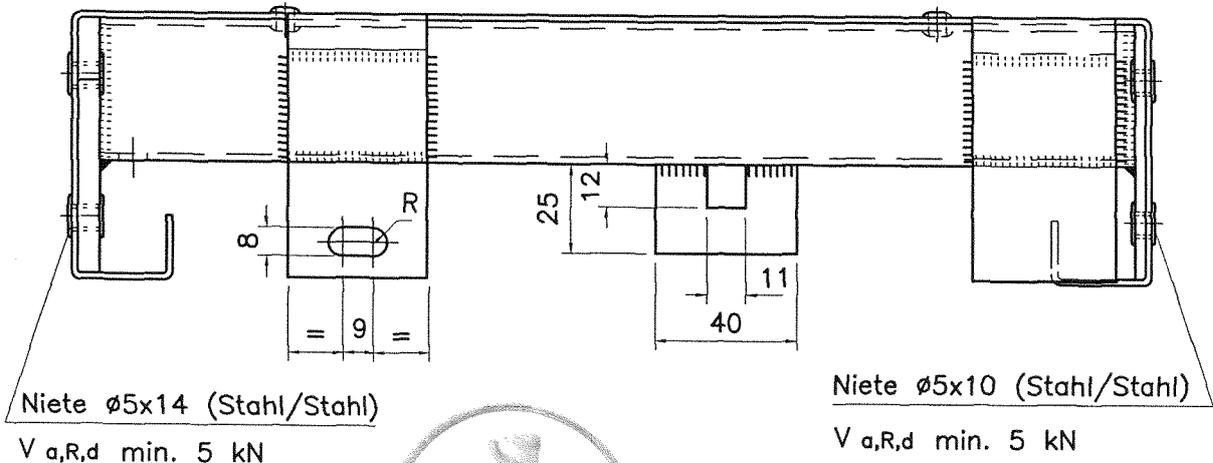
zu Anlage 15



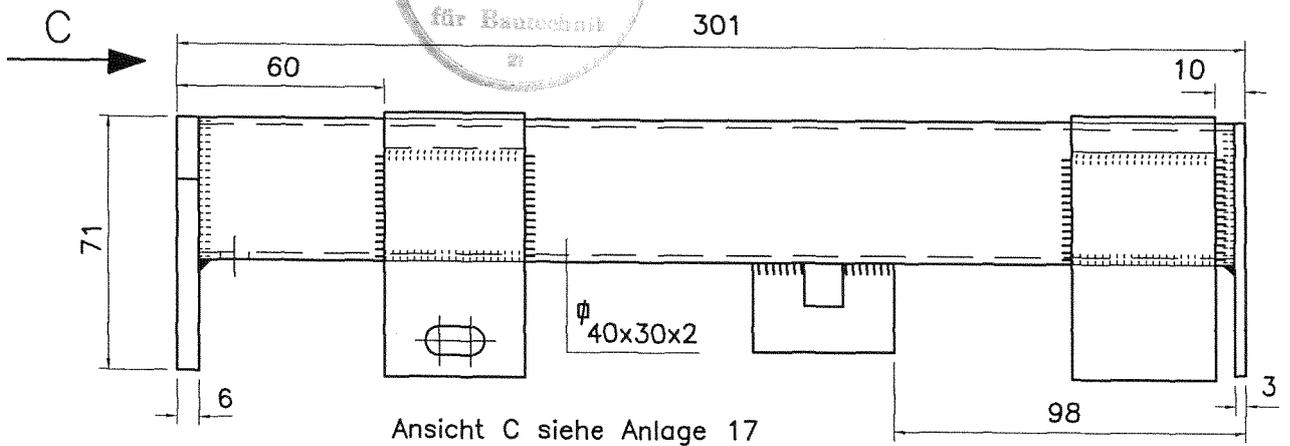
Detail Auflagerklaue



Ansicht P



Detail Endstück



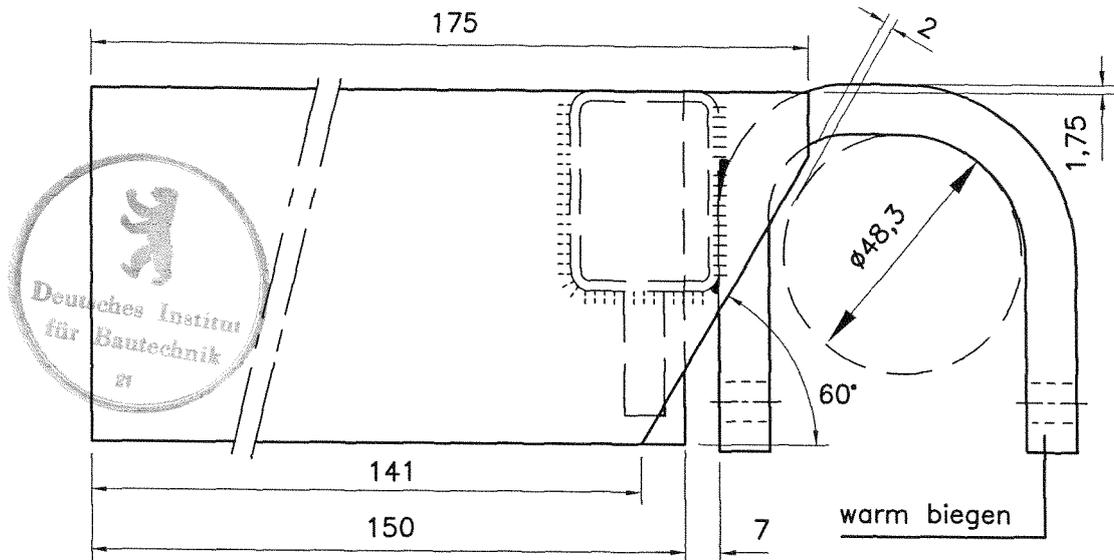
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Stahl-Belagtafel
(genietet)
Details

Anlage A, Seite 16 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

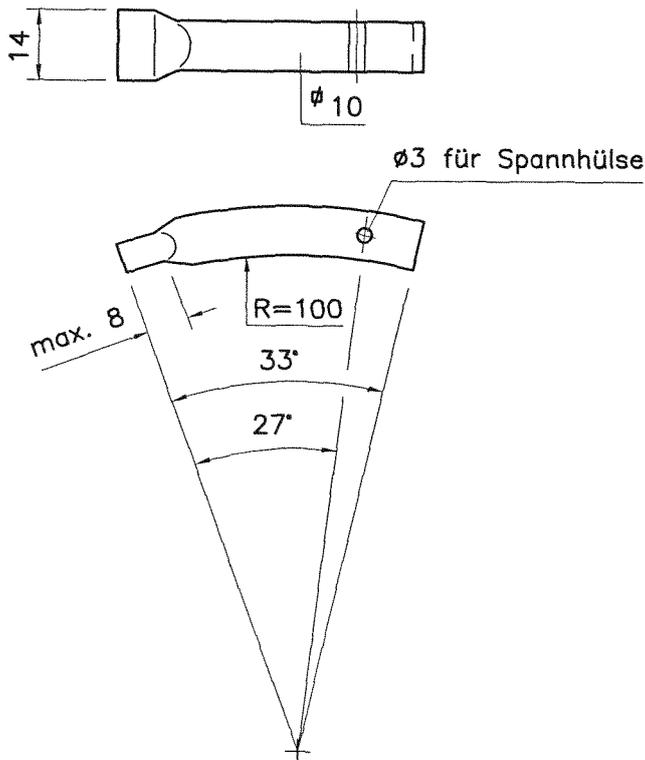
Ansicht C zu Anlage 16

0 50



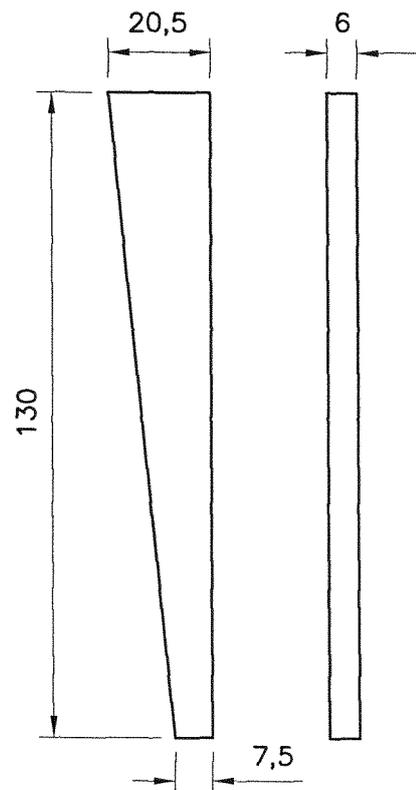
Detail Abhebesicherung

Werkstoff: S235JR



Detail Keile

Werkstoff: S235JR



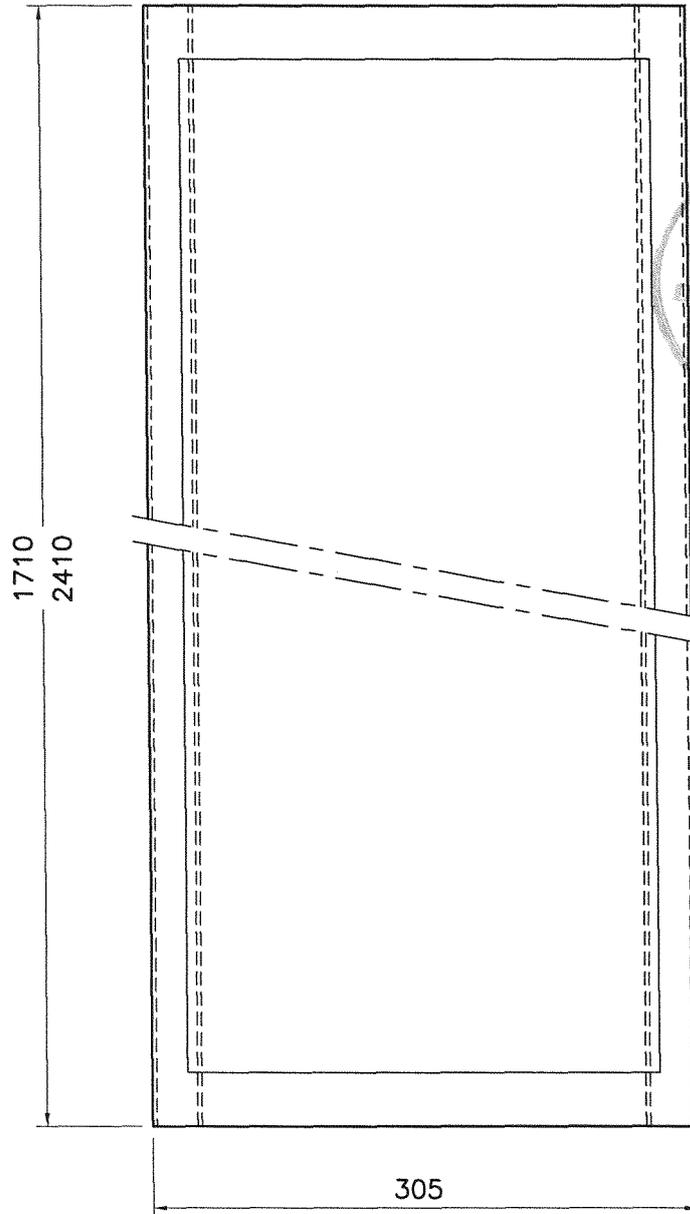
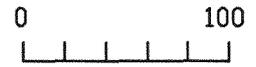
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Stahl-Belagtafel
(genietet)

Details

Anlage A, Seite 17 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR

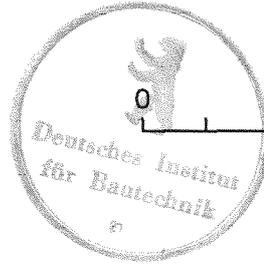


CUPLOK 75
Fassadengerüst

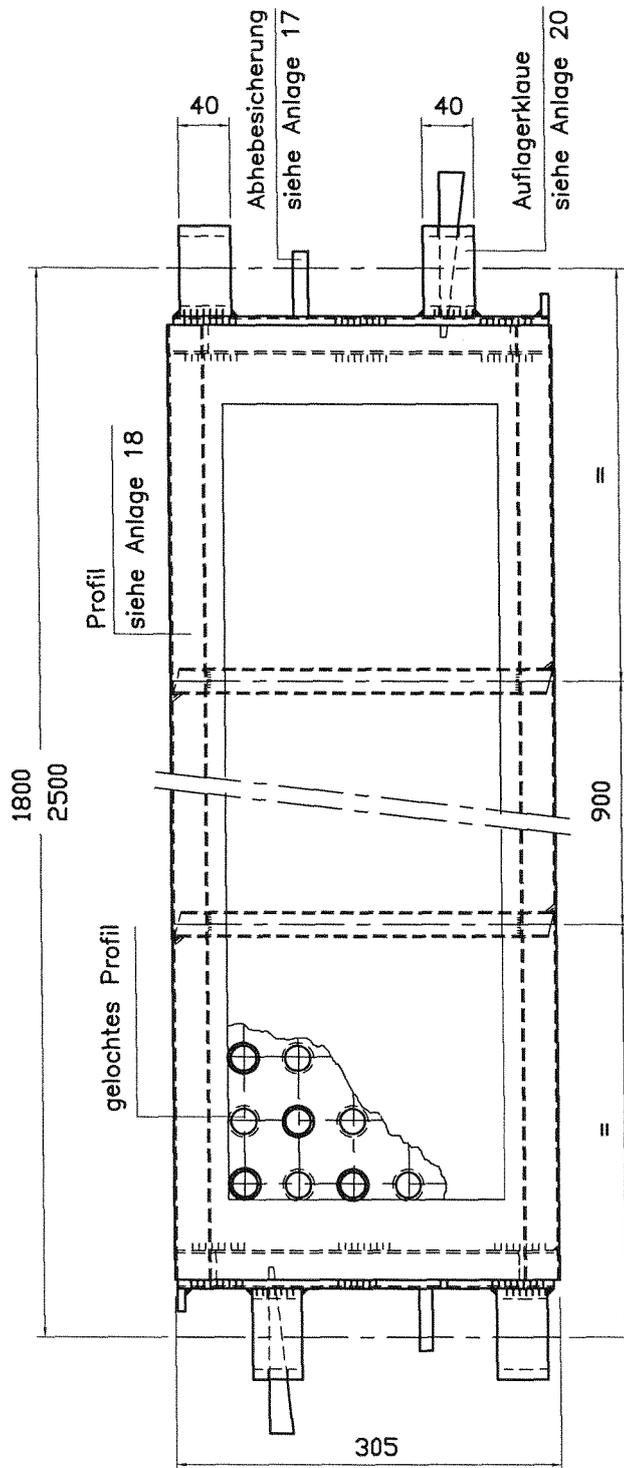
Profil
Stahl-Belagtafel

Anlage A, Seite 18 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

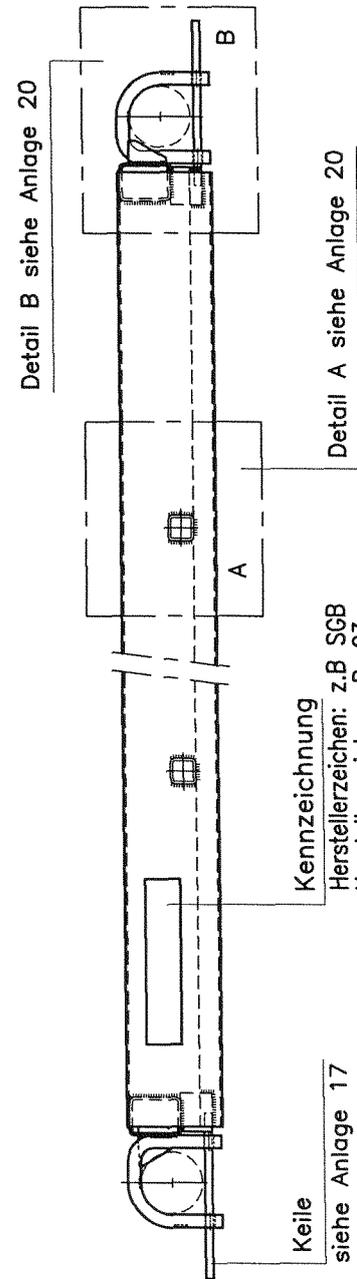
Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
 alle Schweißnähte a=3mm



250



nur bei 2500 mm Belagtafel



Kennezeichnung
 Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: 0



CUPLOK 75
 Fassadengerüst

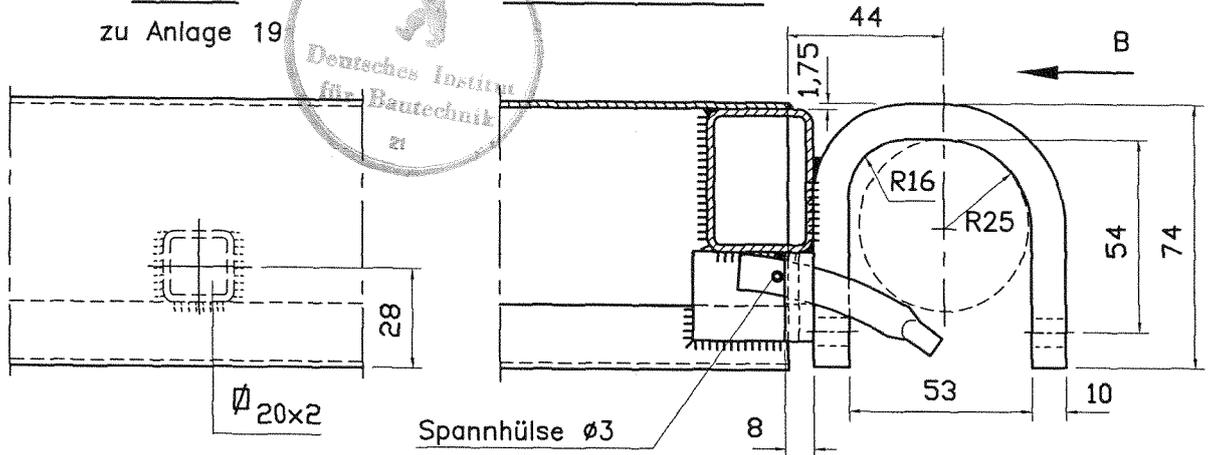
Stahl-Belagtafel
 (geschweißt)

Anlage A, Seite 19 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

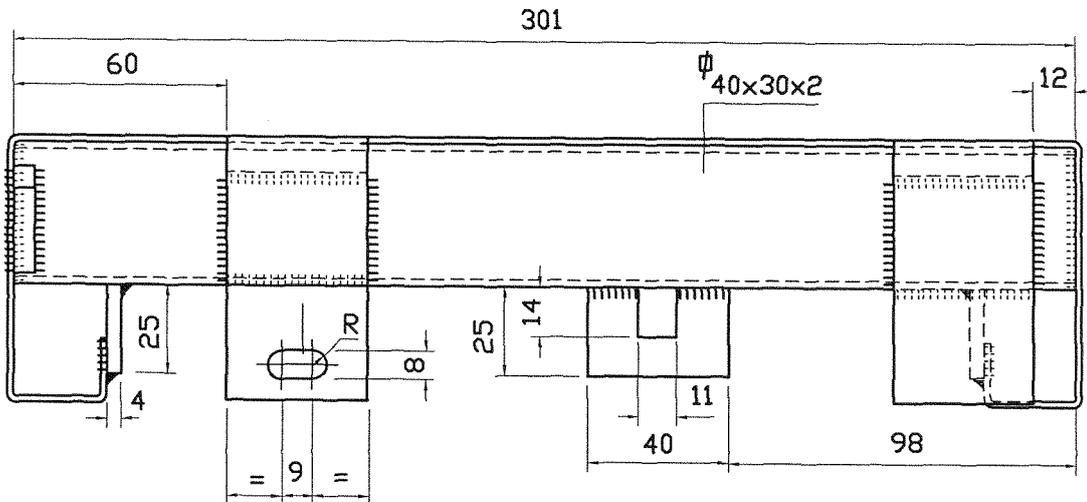
Detail A
zu Anlage 19

Detail Auflagerklaue

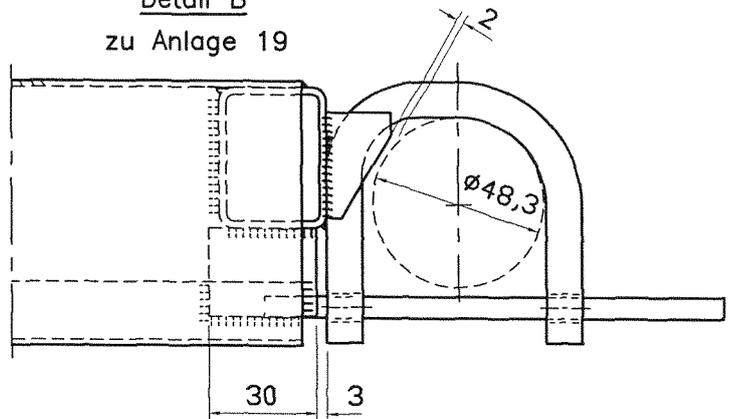
0 50



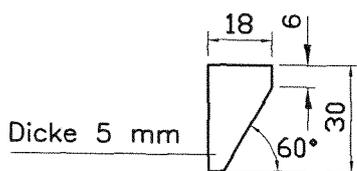
Ansicht B



Detail B
zu Anlage 19



Detail Platte

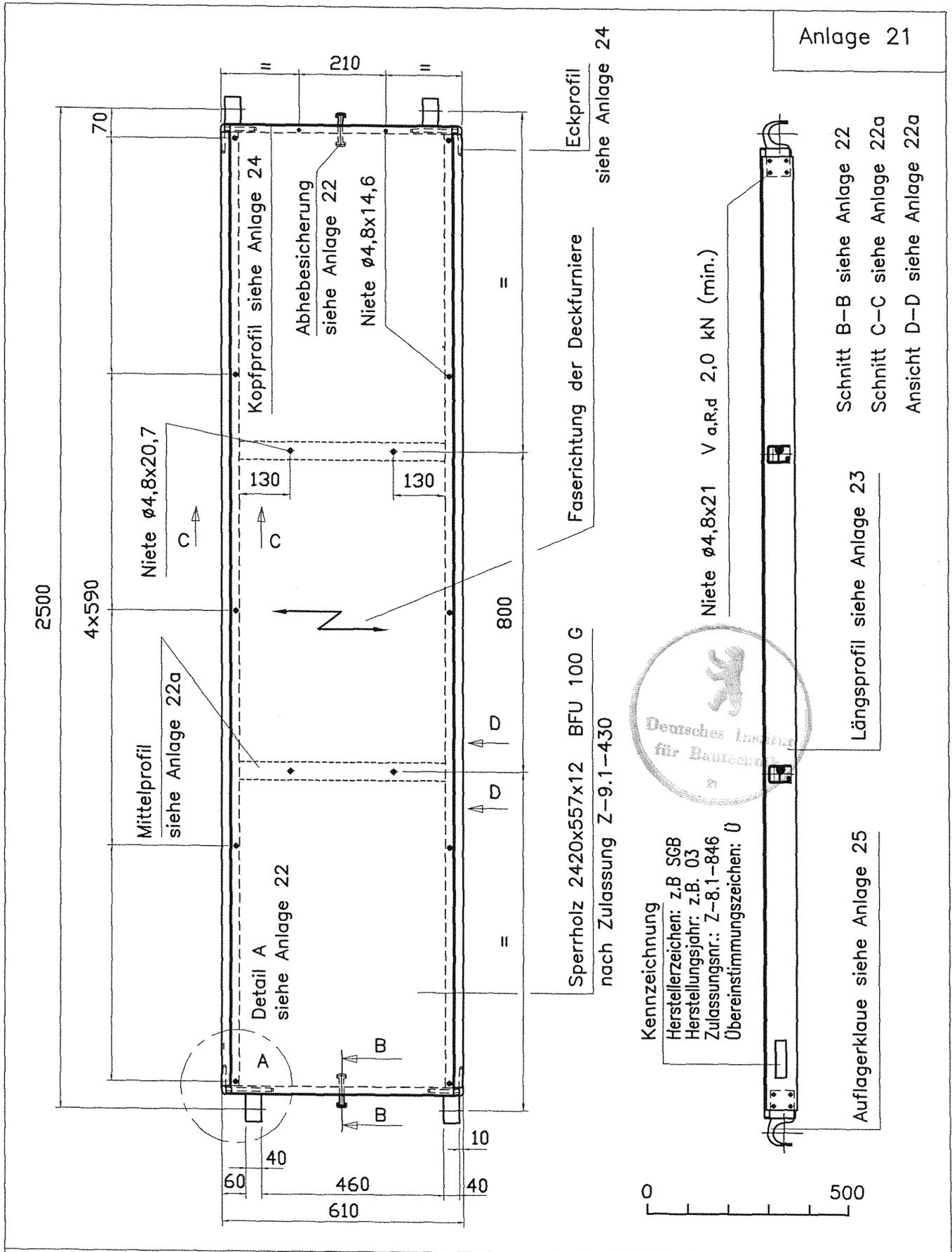


SGB
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Stahl-Belagtafel
(geschweist)

Details

Anlage A, Seite 20 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

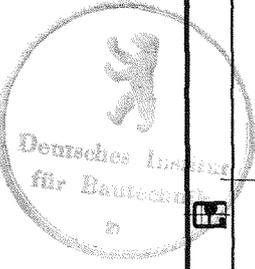


Anlage 21

Eckprofil
siehe Anlage 24

Faserichtung der Deckfurniere

Sperrholz 2420x557x12 BFU 100 G
nach Zulassung Z-9.1-430



Kennzeichnung
 Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: U

Niete $\phi 4,8 \times 21$ $V_{a,R,d}$ 2,0 kN (min.)

Schnitt B-B siehe Anlage 22
 Schnitt C-C siehe Anlage 22a
 Ansicht D-D siehe Anlage 22a

Längsprofil siehe Anlage 23

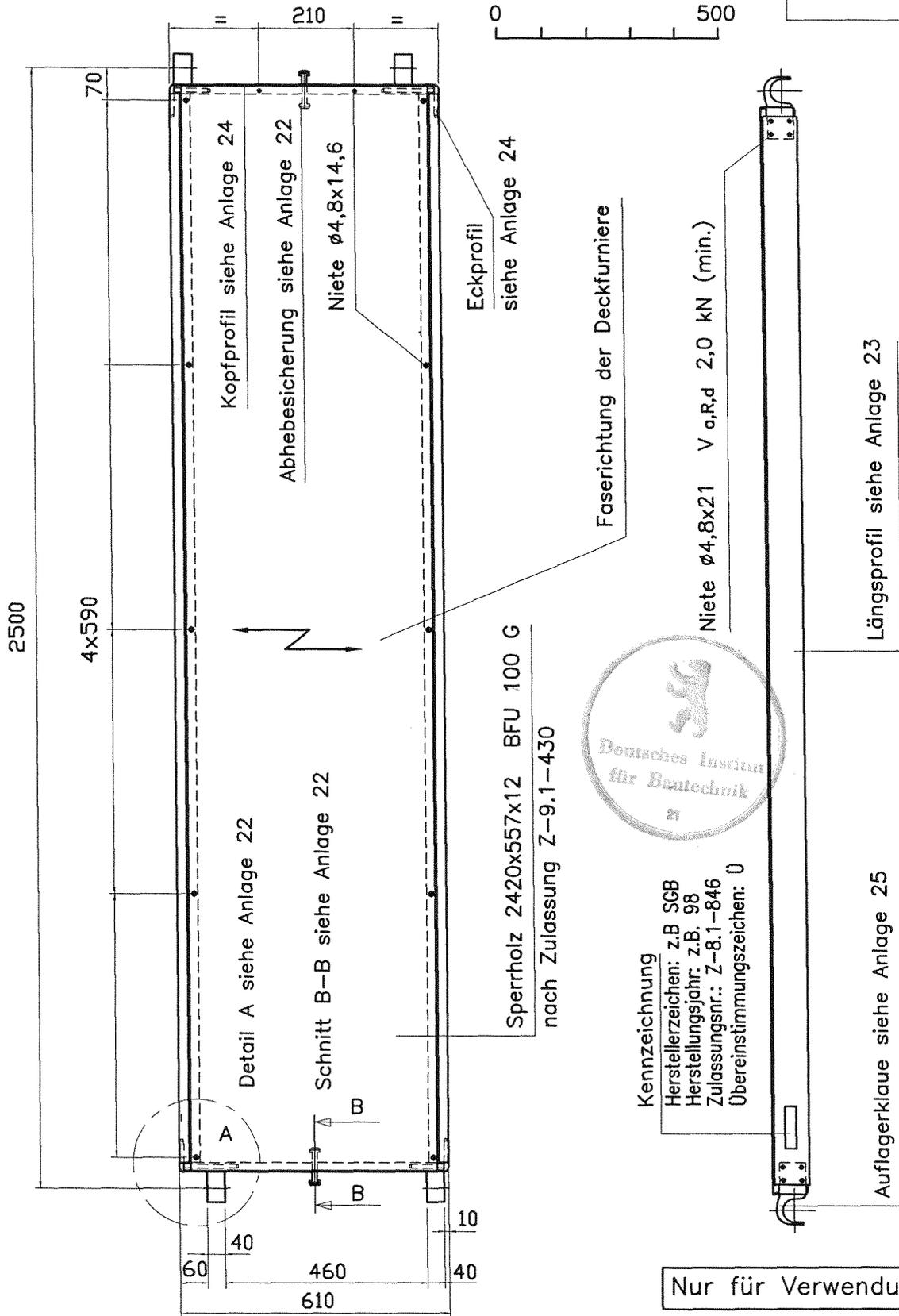
Auflagerklaue siehe Anlage 25



CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Alu-Belagtafel

Anlage A, Seite 21 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

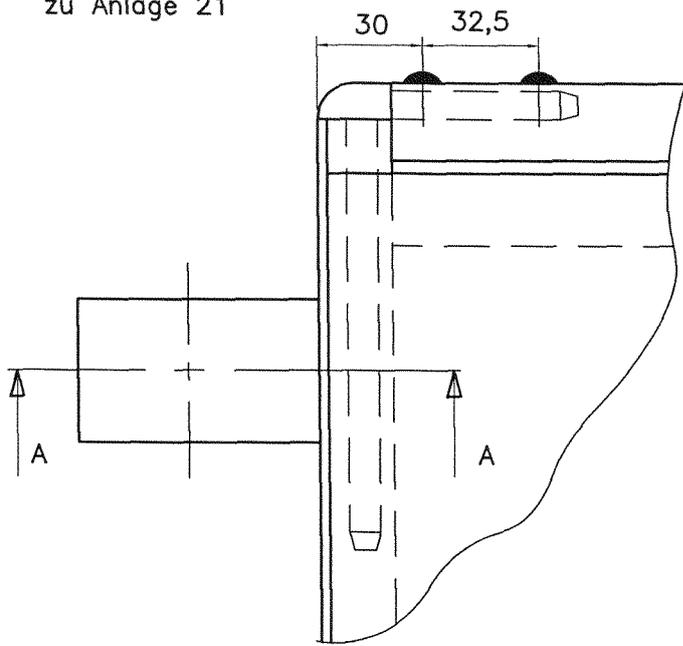


CUPLOK 75
Fassadengerüst

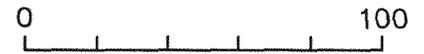
Alu-Belagtafel

Anlage A, Seite 21a zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

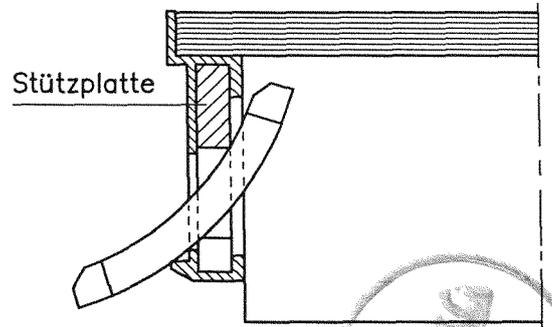
Detail A
zu Anlage 21



Schnitt A-A

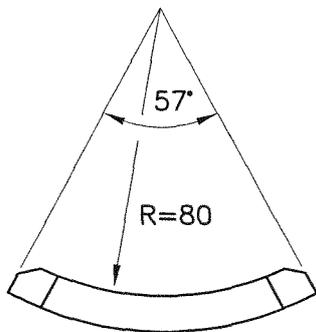
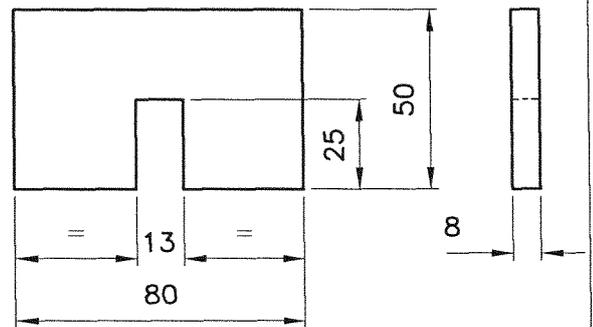
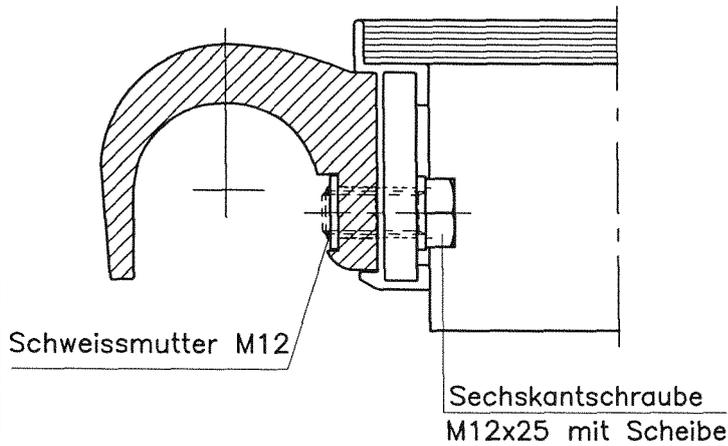


Schnitt B-B
zu Anlage 21



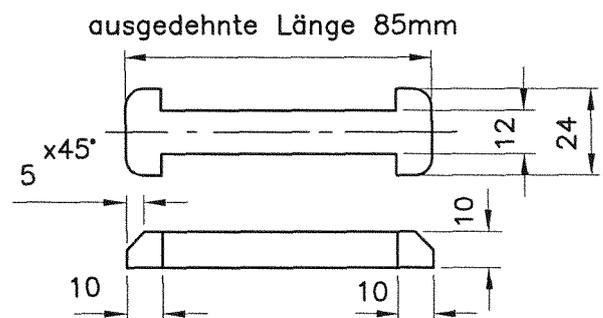
Stützplatte

Werkstoff: EN AW-6060 T66



Abhebesicherung

Werkstoff: S235JR

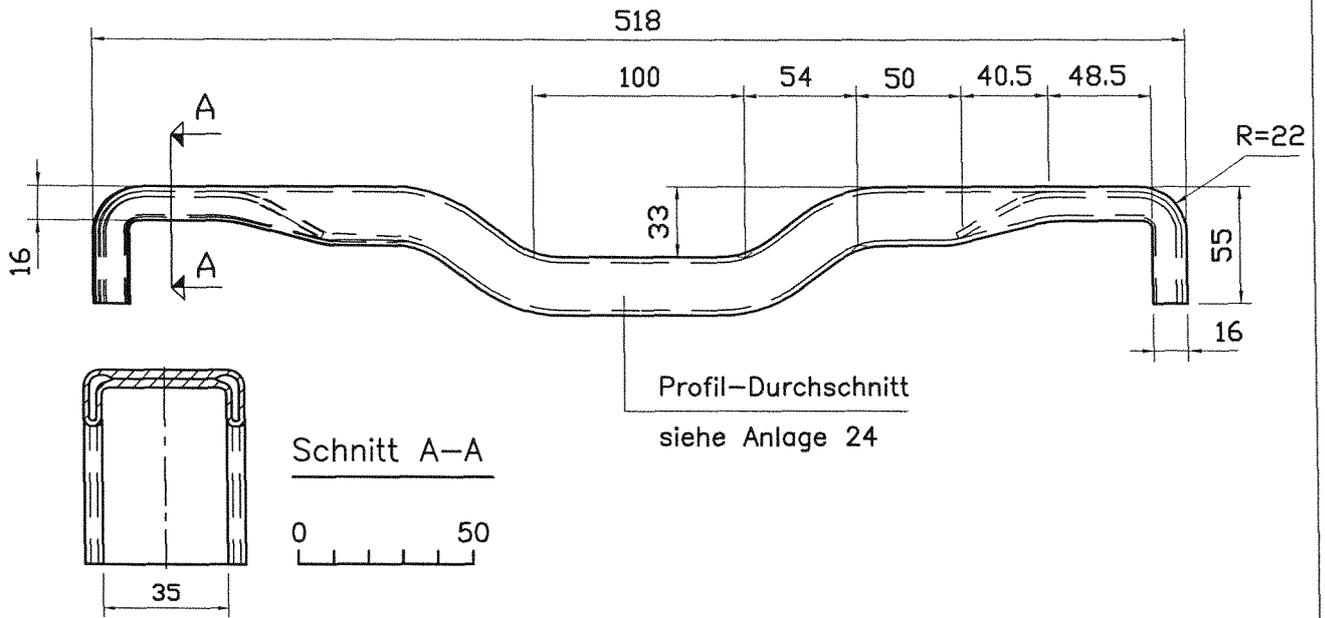
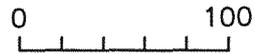


CUPLOK 75
Fassadengerüst

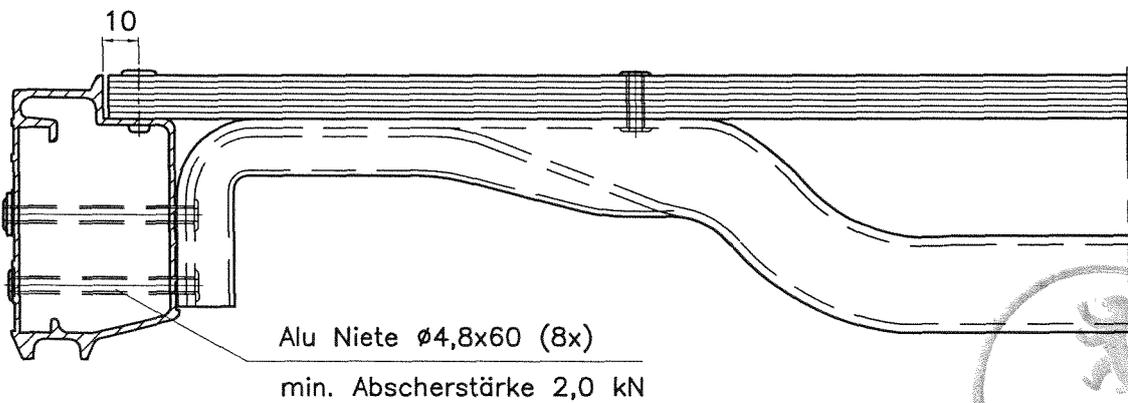
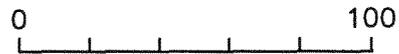
Alu-Belagtafel
Details

Anlage A, Seite 22 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

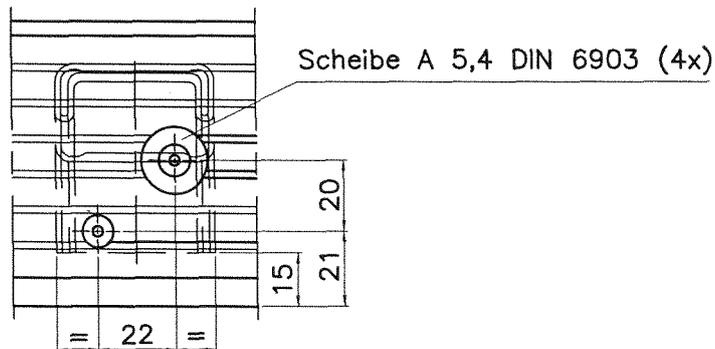
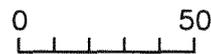
Mittelprofil



Schnitt C-C zu Anlage 21 und 26



Ansicht D-D zu Anlage 21 und 26



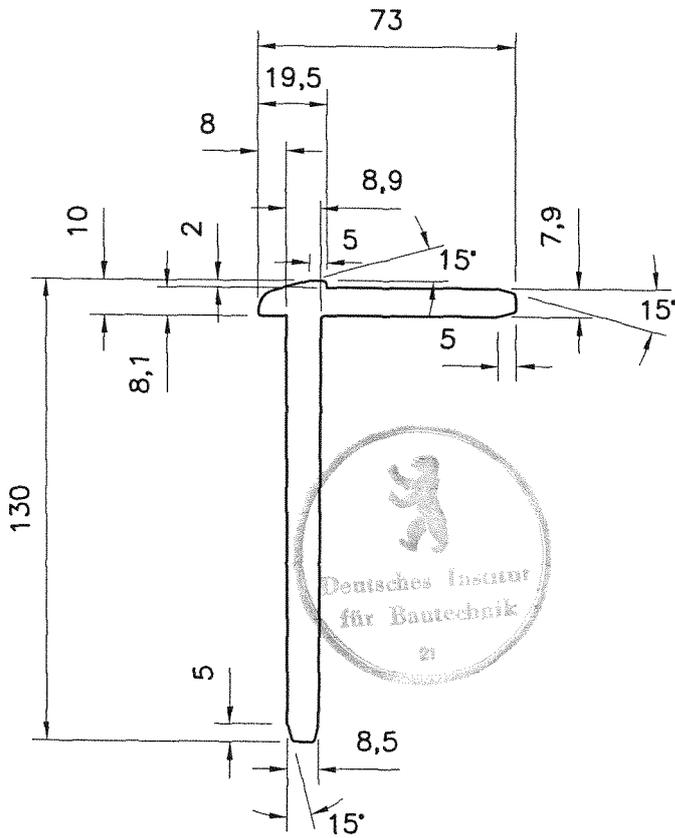
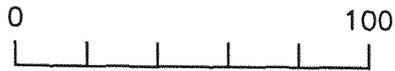
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Alu-Belagtafel
Mittelprofil und Details

Anlage A, Seite 22a zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechni

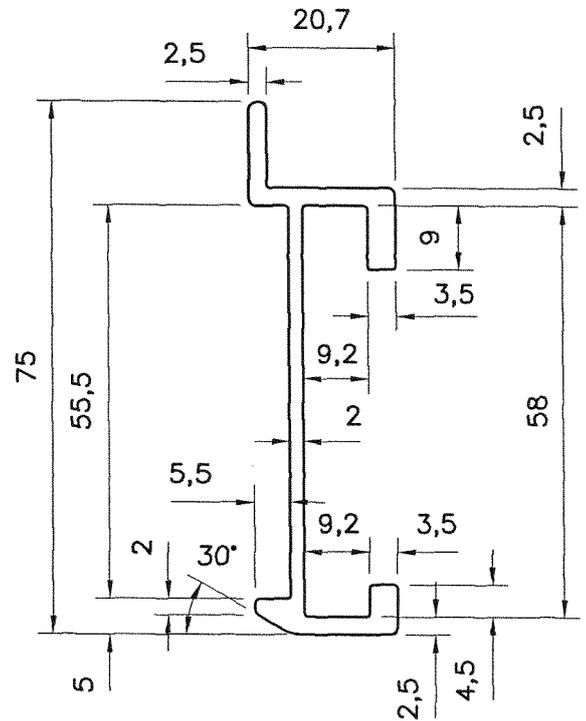
Eckprofil

Werkstoff: EN AW-6082 T5



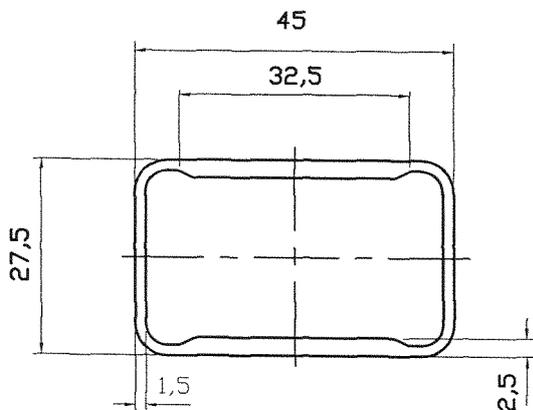
Kopfprofil

Werkstoff: EN AW-6063 T66



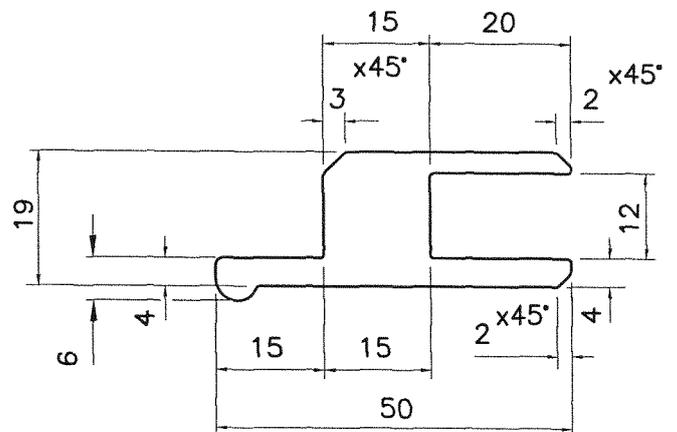
Mittelprofil

Werkstoff: EN AW-6060 T66



Verstärkungsprofil

Werkstoff: EN AW-6082 T5



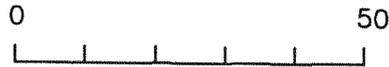
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Alu-Belagtafel
Kopf-, Eck-, Mittel
und Verstärkungsprofil

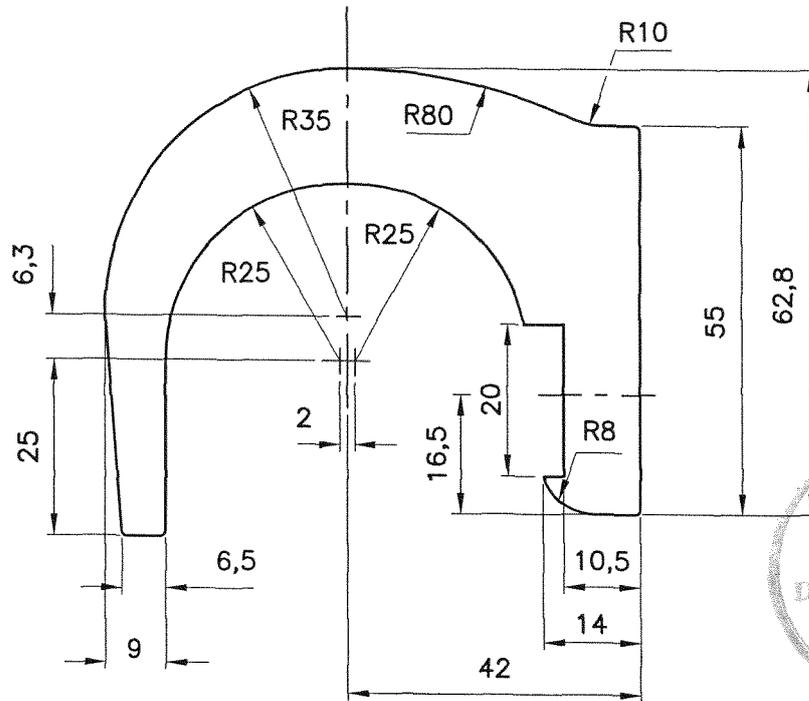
Anlage A, Seite 24 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Auflagerklaue

Werkstoff: EN AW-6082 T4

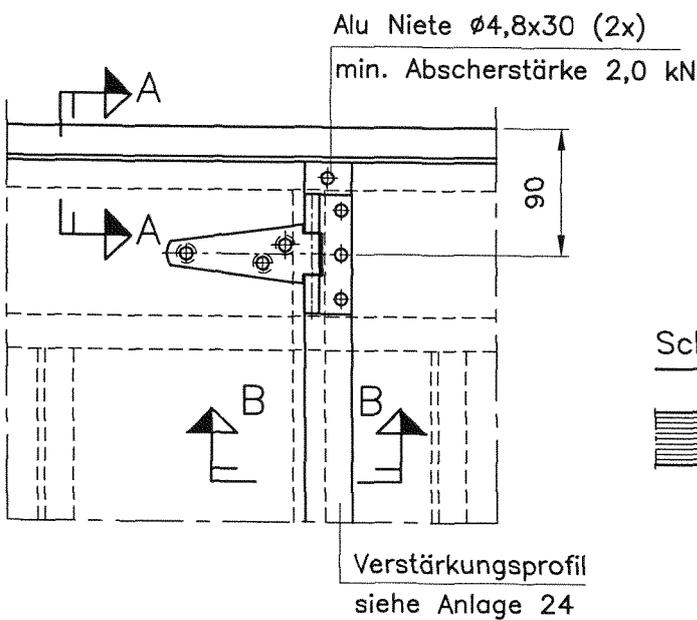
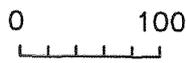


Anlage 25

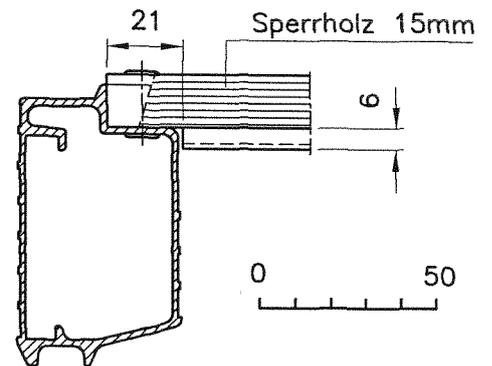


Detail B

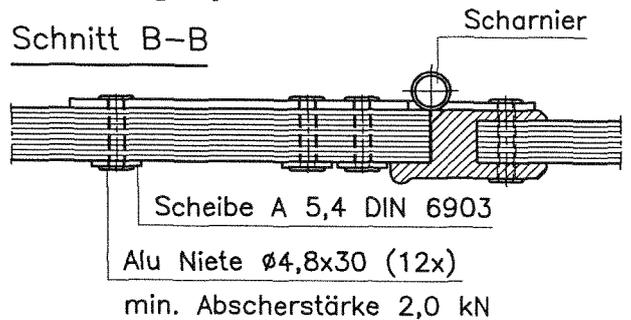
zu Anlage 26



Schnitt A-A



Schnitt B-B



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Alu-Belagtafel
Auflagerklaue und
Details Verstärkungsprofil

Anlage A, Seite 25 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

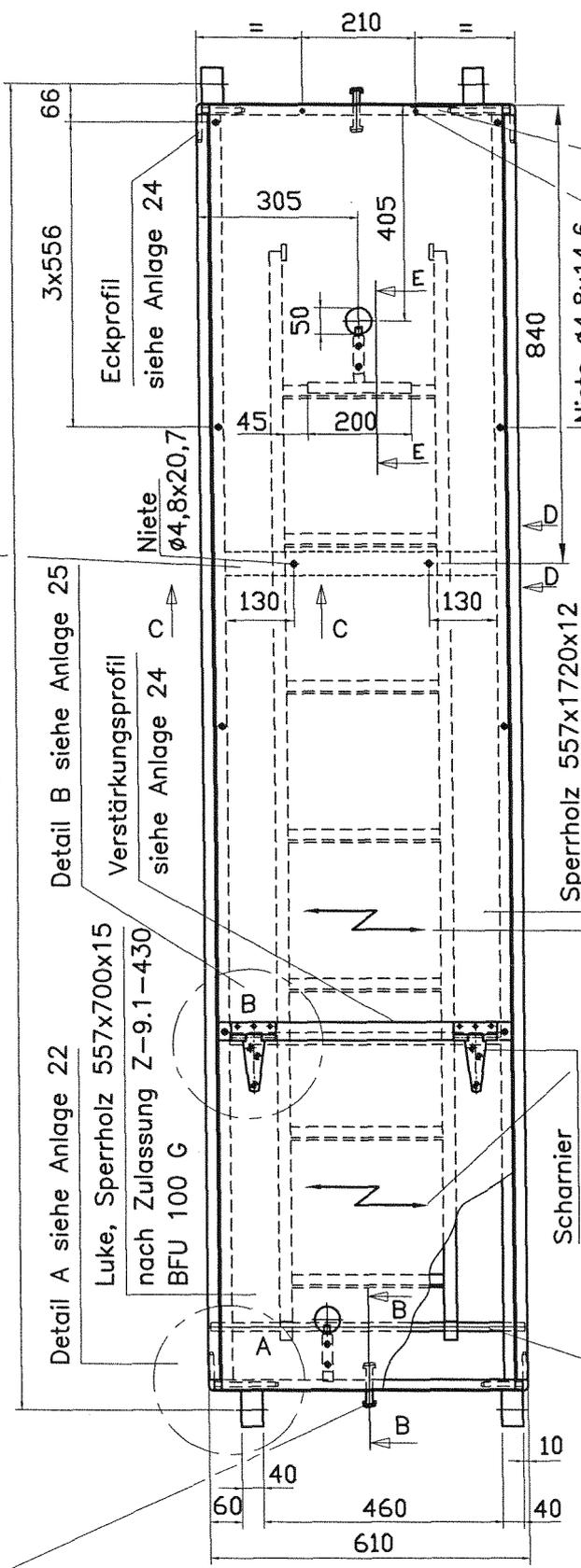


Mittelprofil siehe Anlage 22a

2500

Abbesicherung siehe Anlage 22

SGB
CUPLOK 75
Fassadengerüst



Detail A siehe Anlage 22

Detail B siehe Anlage 25

3x556

Eckprofil siehe Anlage 24

Niete $\phi 4,8 \times 20,7$

Verstärkungsprofil siehe Anlage 24

Luke, Sperrholz 557x700x15 nach Zulassung Z-9.1-430 BFU 100 G

Scharnier

$\phi 16$, Länge 605 mm
Werkstoff: EN AW-6060 T66

Sperrholz 557x1720x12 BFU 100 G nach Zulassung Z-9.1-430 Faserichtung der Deckfurniere

Niete $\phi 4,8 \times 14,6$
Kopfprofil siehe Anlage 24

66

305

405

50

200

45

840

10

40

460

610

210

500

Schnitt B-B siehe Anlage 27

Schnitt C-C siehe Anlage 22a

Ansicht D-D siehe Anlage 22a

Schnitt E-E siehe Anlage 27

Alu-Durchstieg
Belagtafel

Anlage A, Seite 26 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-8.1-846 vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Kennzeichnung
Herstellereichen: z.B. SGB
Herstellungsjahr: z.B. 03
Zulassungsnummer: Z-8.1-846
Übereinstimmungszeichen: 0

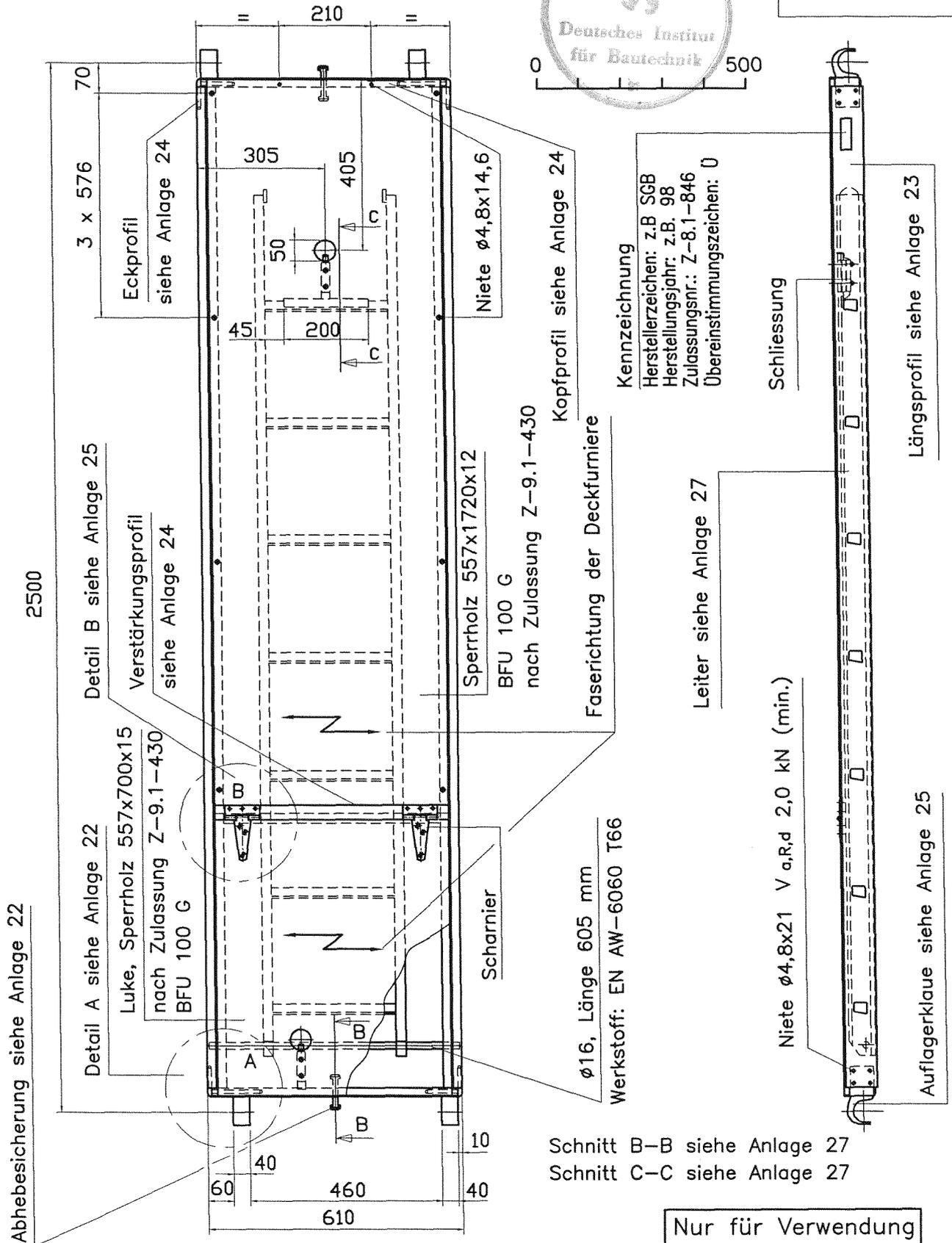
Schliessung

Leiter siehe Anlage 27

Niete $\phi 4,8 \times 21$ V a,r,d 2,0 kN (min.)

Längsprofil siehe Anlage 23

Auflagerklaue siehe Anlage 25



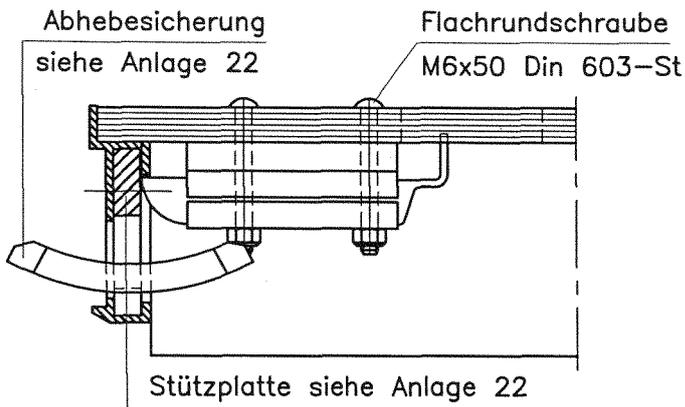
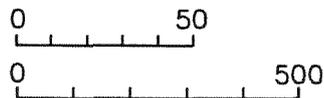
CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Alu-Durchstieg
 Belagtafel

Anlage A, Seite 26a zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

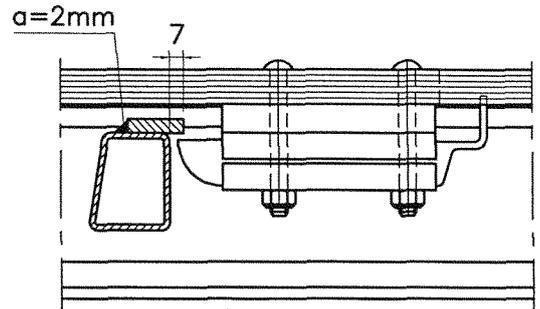
Schnitt B-B

zu Anlage 26



Schnitt E-E

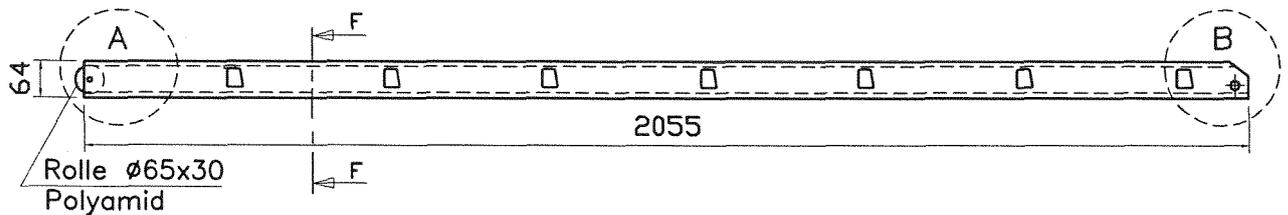
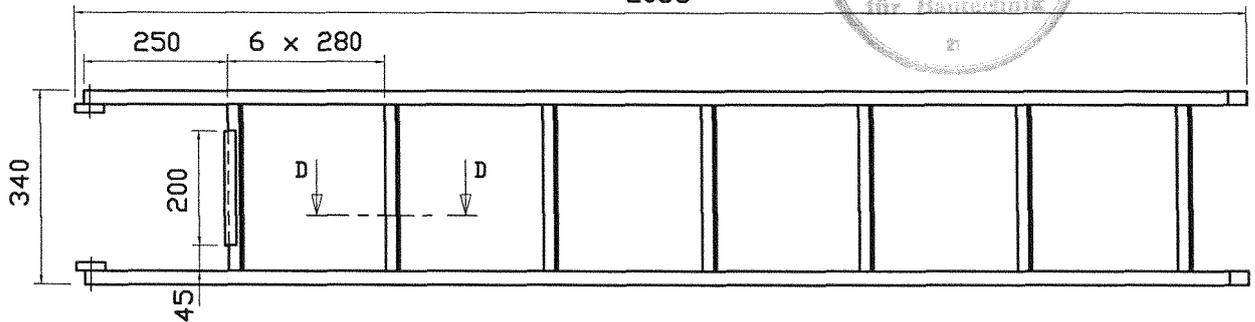
zu Anlage 26



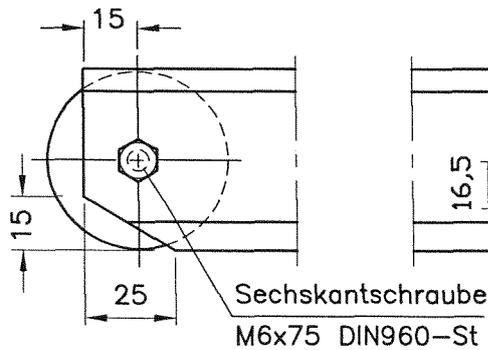
Leiter

Werkstoff: EN AW-6063 T66

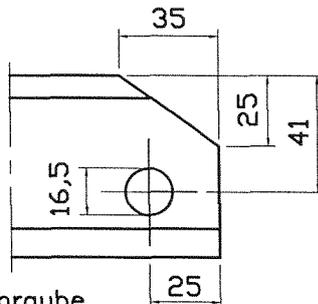
2065



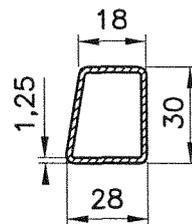
Detail A



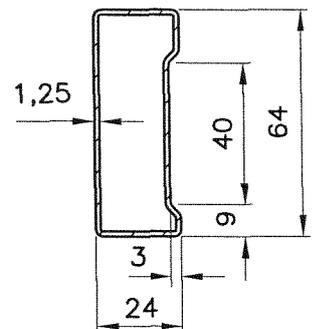
Detail B



Schnitt D-D



Schnitt F-F

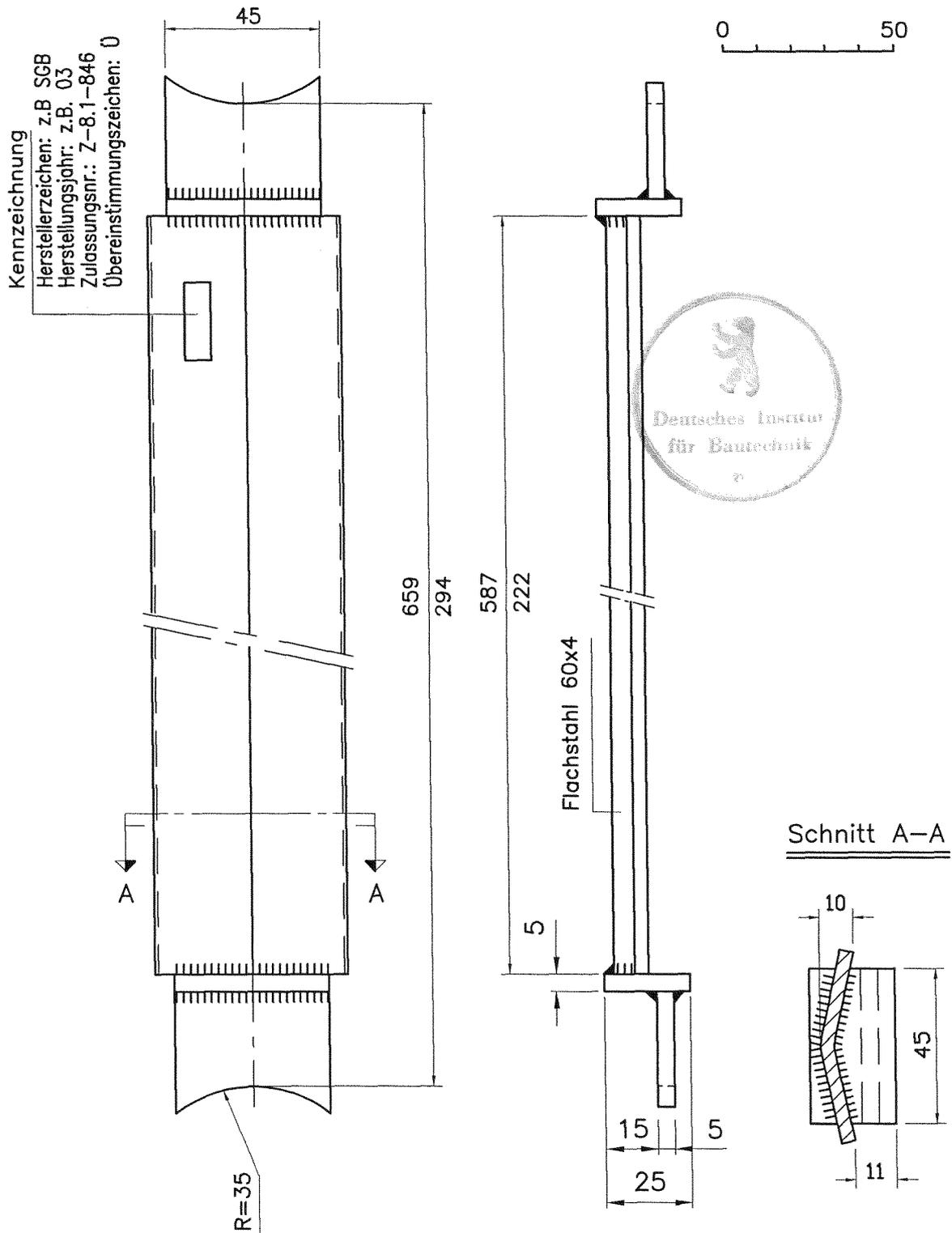


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Alu-Durchstieg
Belagtafel
Details

Anlage A, Seite 27 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
 alle schweissnähte a=3mm

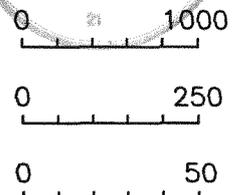
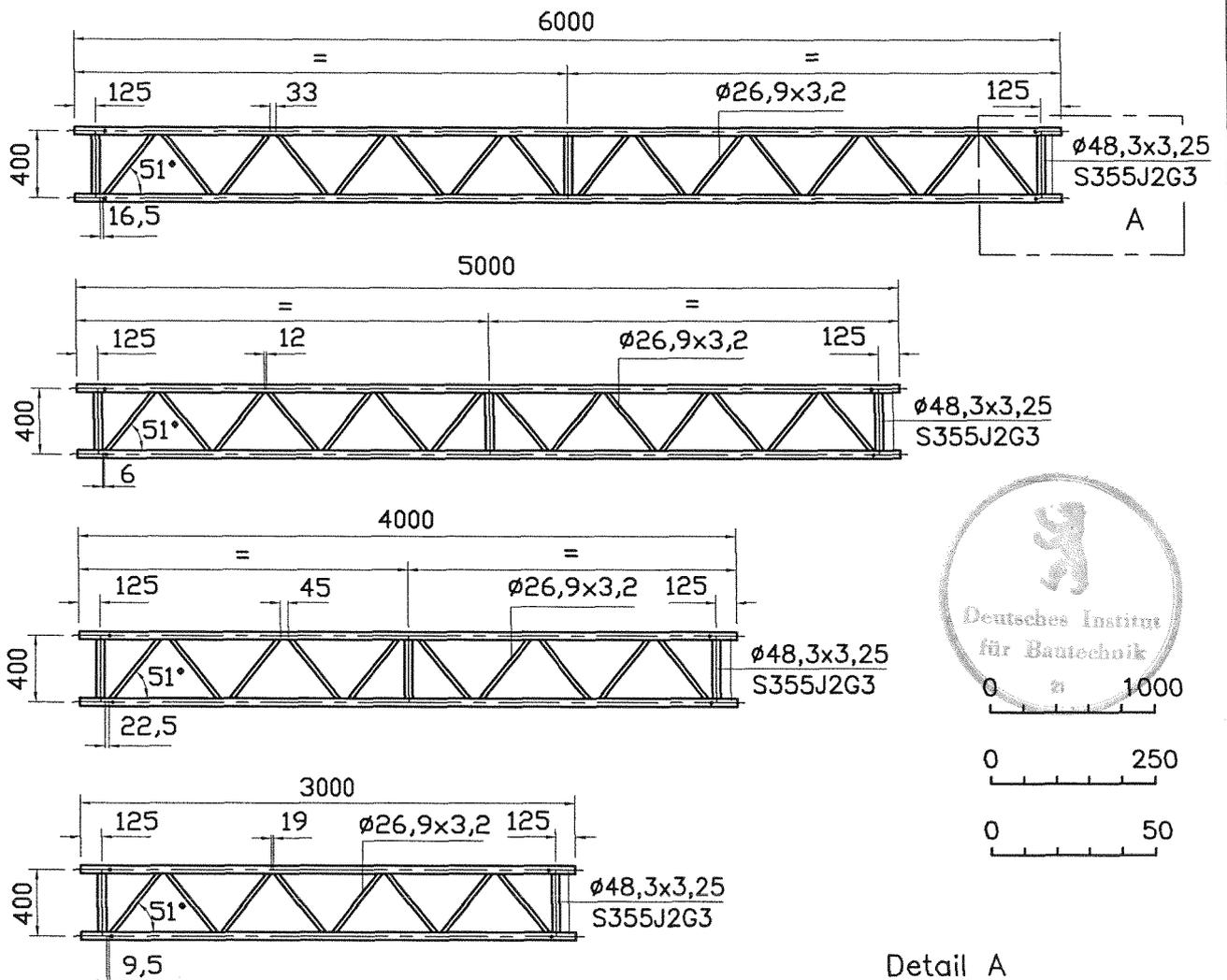


CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Belag-Abhebesicherung
 0,73m / 0,365m

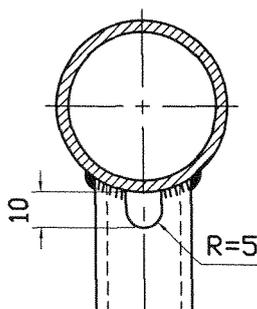
Anlage A, Seite 28 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S355J2 (S235JR $R_{eH} \geq 320 \text{ N/mm}^2$) feuerverzinkt
 alle Schweißnähte $a=3\text{mm}$

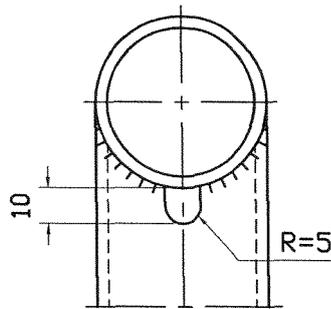


Kennzeichnung
 Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: 0

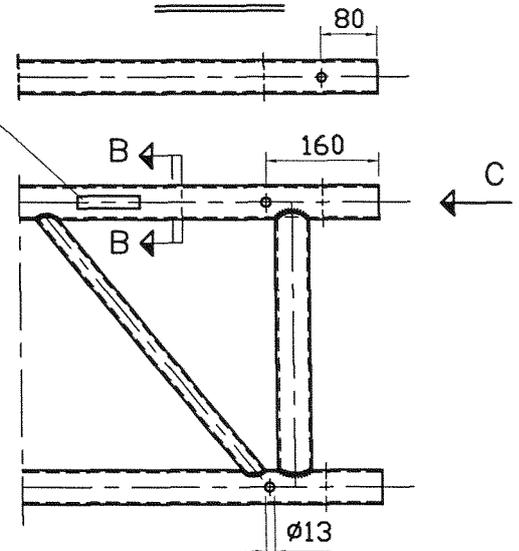
Schnitt B-B



Ansicht C



Detail A

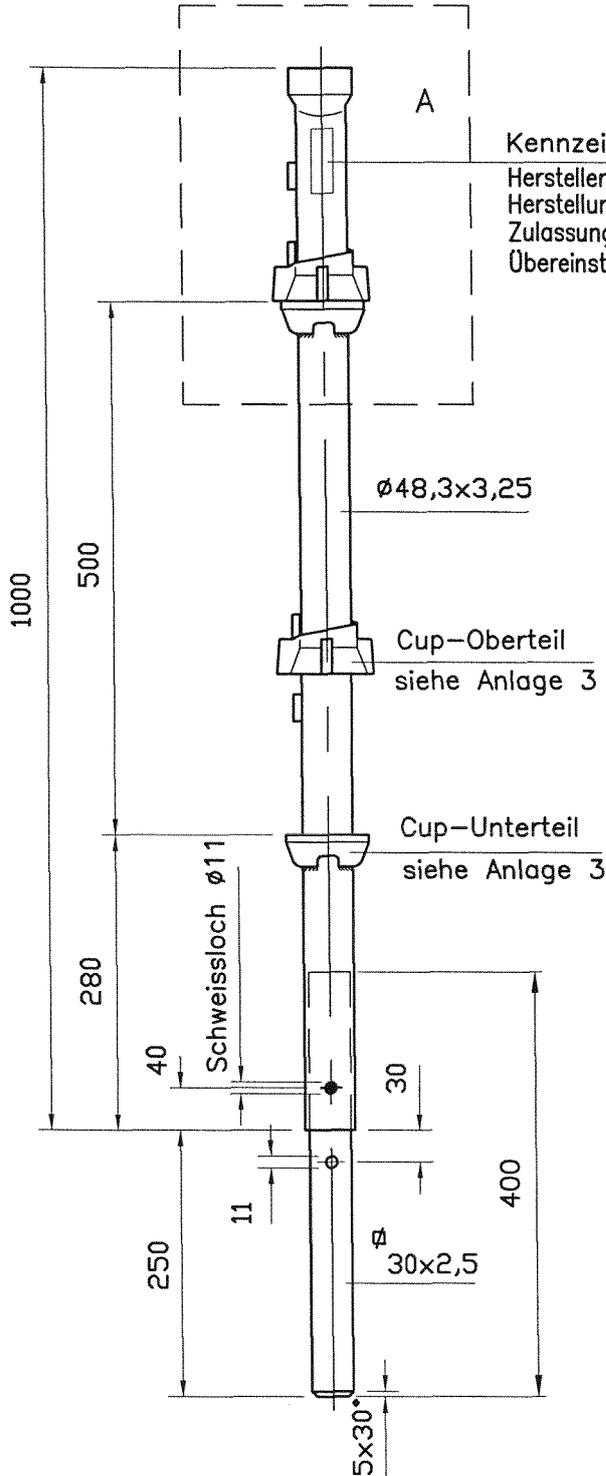
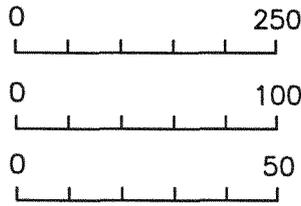


CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Überbrückungsträger

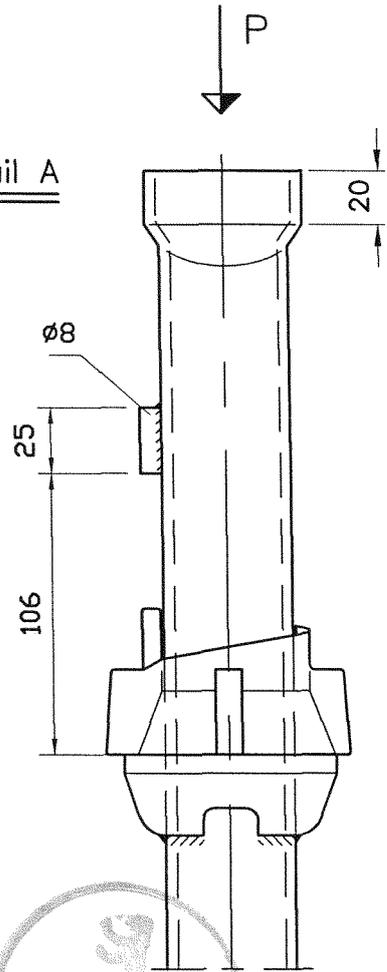
Anlage A, Seite 29 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S355J2 feuerverzinkt
 alle schweissnähte a=3mm

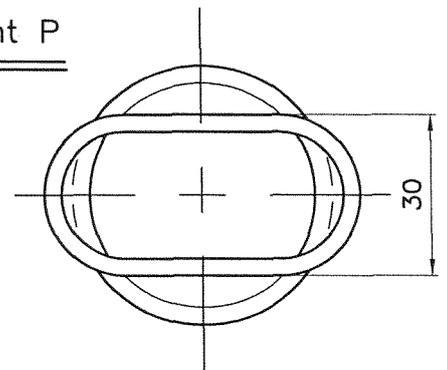


Kennzeichnung
 Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: 0

Detail A



Ansicht P



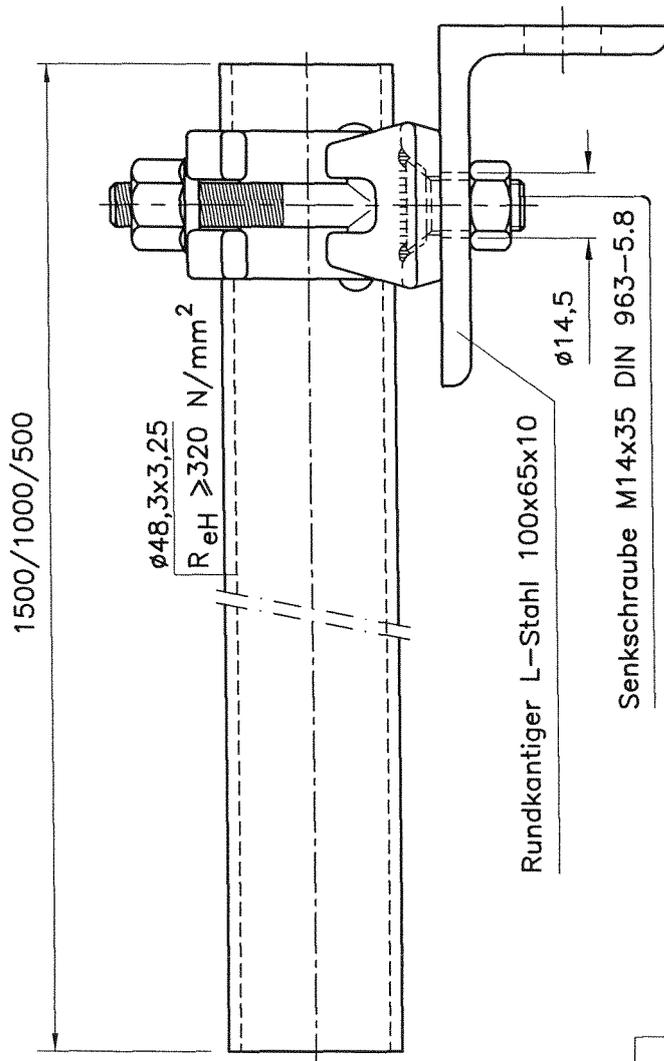
CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Geländerpfosten

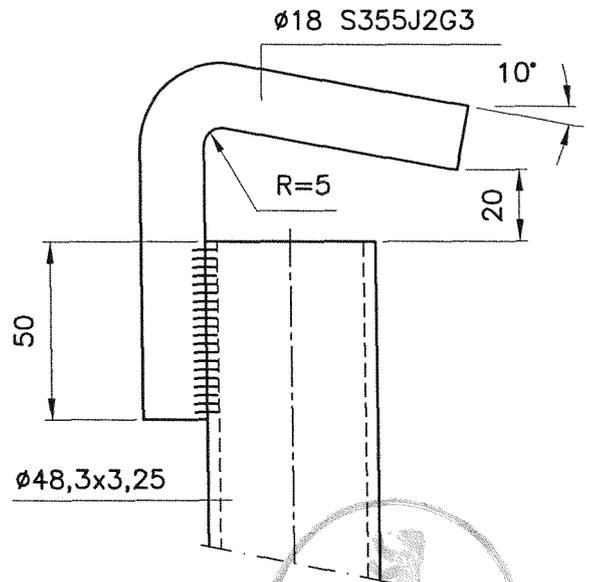
Anlage A, Seite 30 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
 alle Schweißnähte $a=3\text{mm}$

0 50

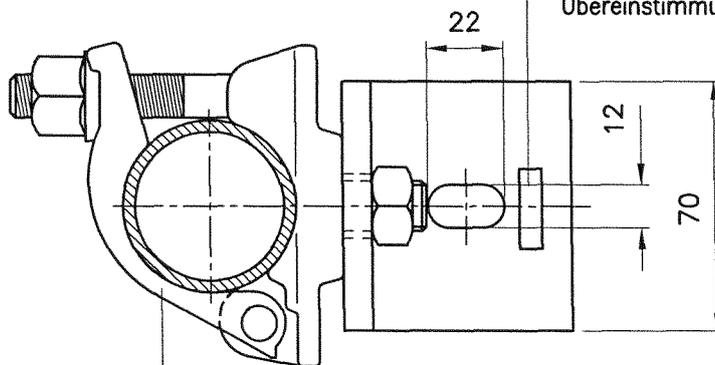


Alternative
 Gerüsthalter mit Haken



Kennzeichnung

Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: 0



Halbkupplung mit allgemeiner
 bauaufsichtlicher Zulassung

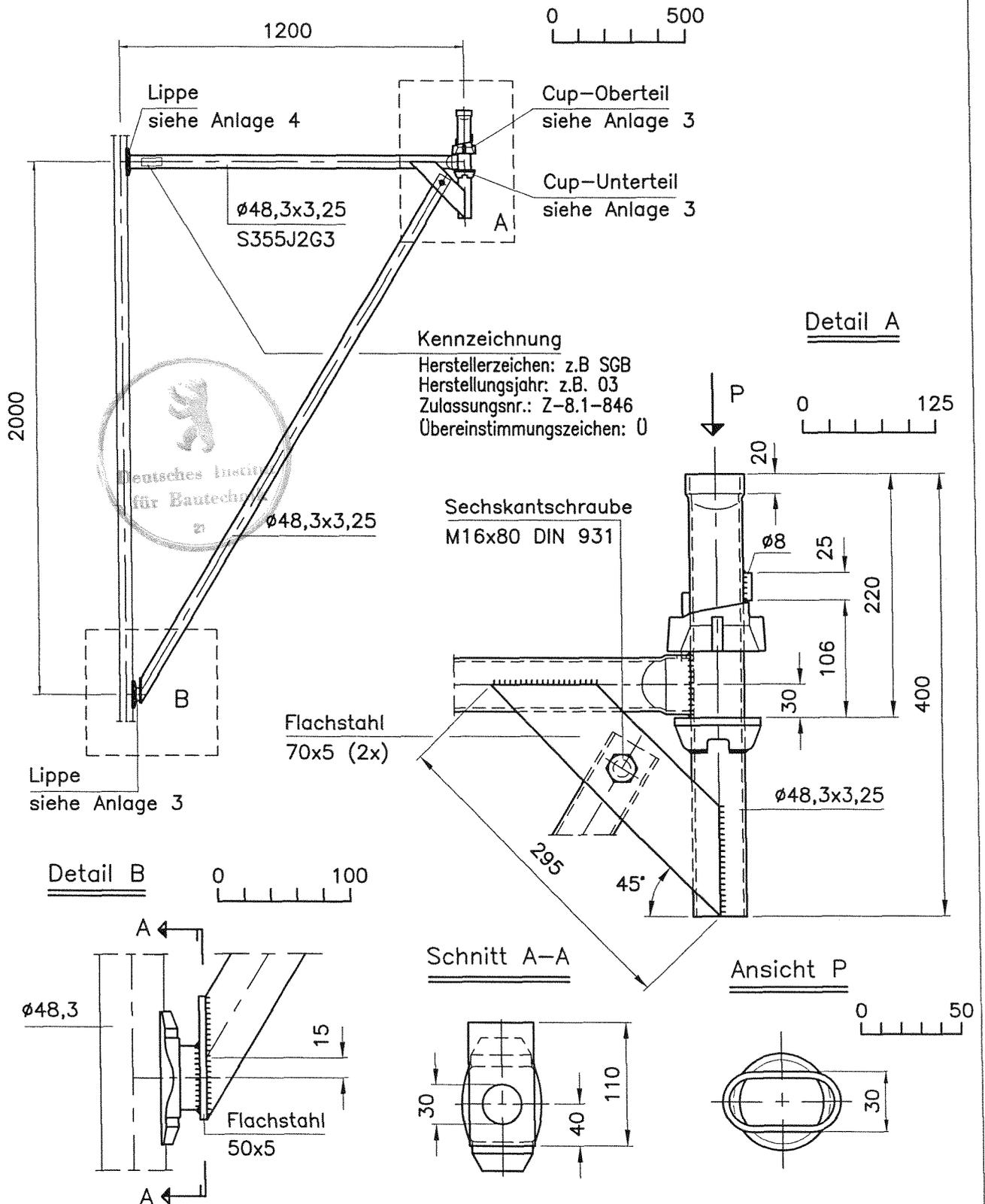


CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Gerüsthalter

Anlage A, Seite 31 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

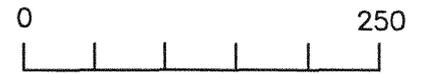
Werkstoff: S235JR (S355J2) feuerverzinkt
 alle Schweißnähte a=3mm



CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Schutzdachkonsole

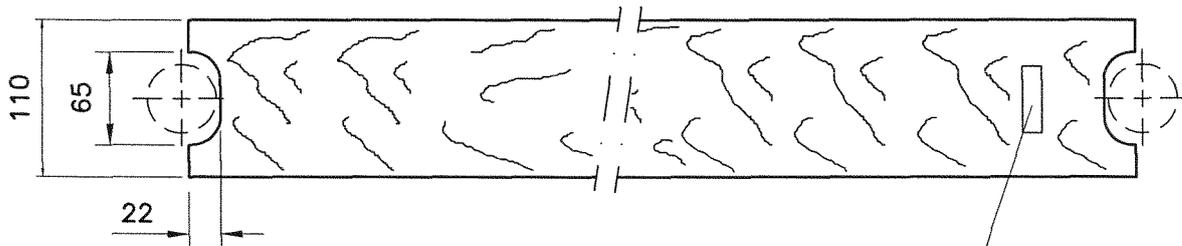
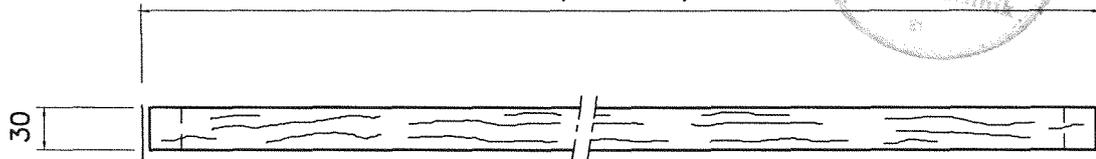
Anlage A, Seite 32 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik



Werkstoff: Nadelholz Sortierklasse S10 / MS10 nach DIN 4074-1



730 / 1800 / 2500



Kennzeichnung

Herstellerzeichen: z.B. SGB
 Herstellungsjahr: z.B. 03
 Zulassungsnr.: Z-8.1-846
 Übereinstimmungszeichen: 0



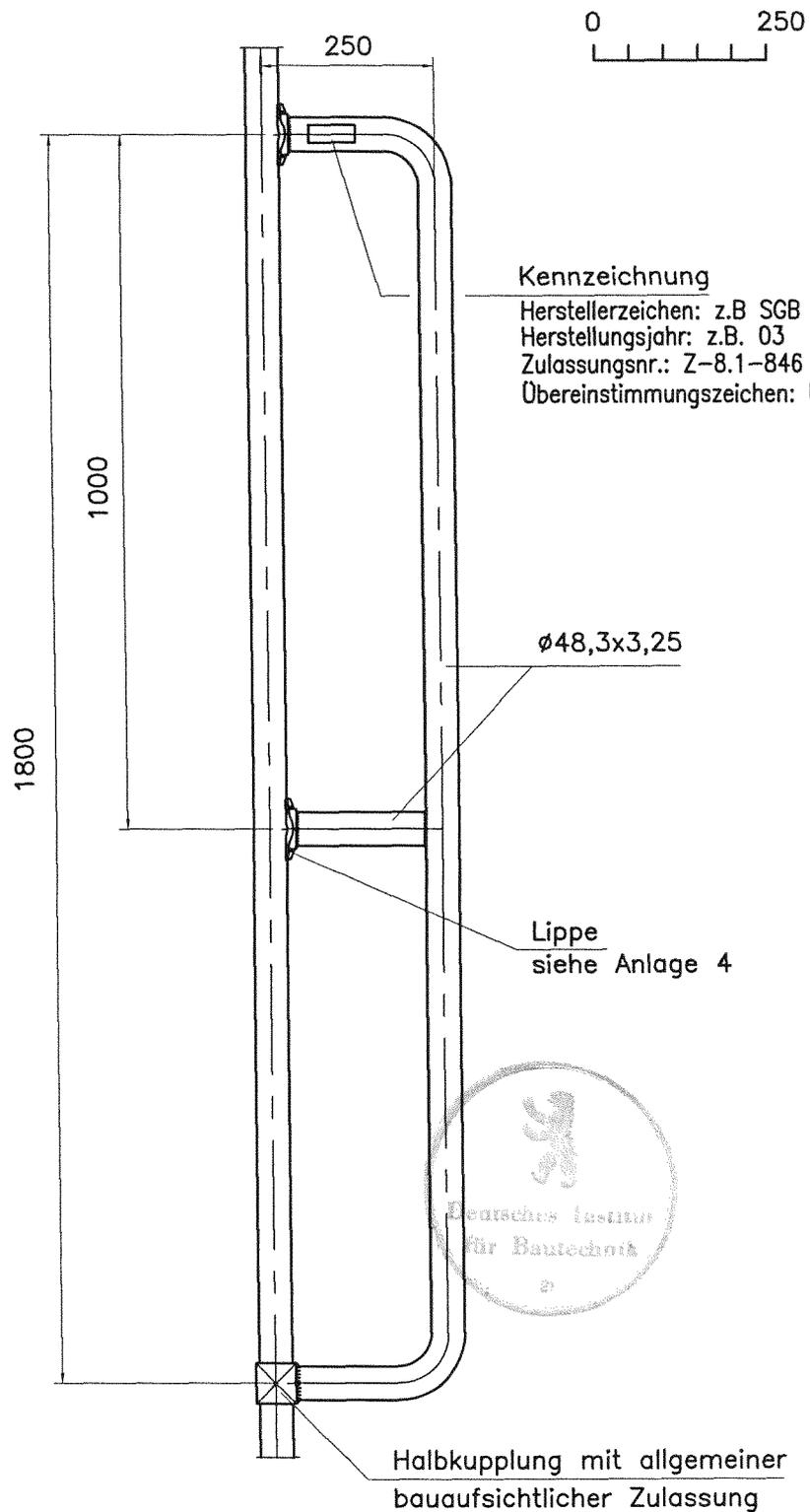
CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Schutzdach –
 Abdeckbrett

0,73m/1,80m/2,50m

Anlage A, Seite 33 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
alle Schweissnähte $a=3\text{mm}$



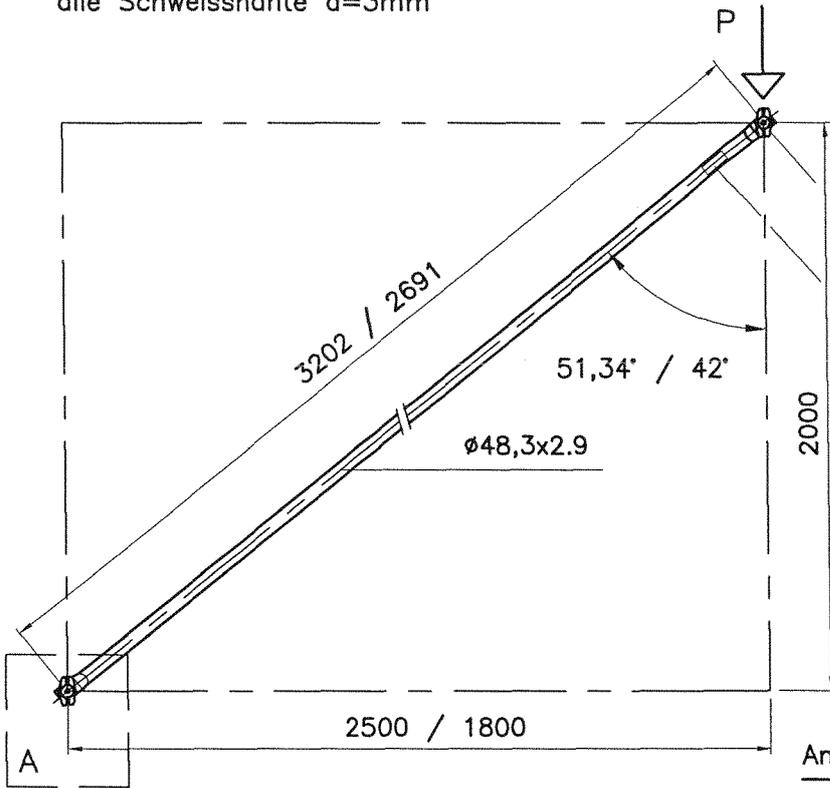
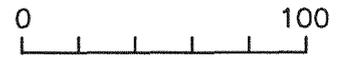
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Schutzgitterstütze

Anlage A, Seite 34 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Vertikal-Diagonale 2,50x2,00m / 1,80x2,00m

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
alle Schweissnähte a=3mm



Lippe
siehe Anlage 9

Kennzeichnung

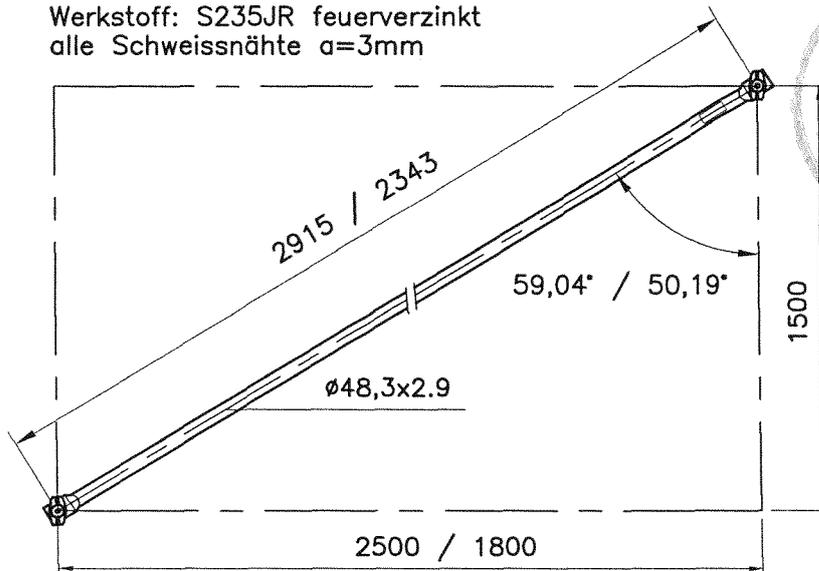
Herstellerzeichen: z.B. SGB
Herstellungsjahr: z.B. 05
Zulassungsnr.: Z-8.1-846
Übereinstimmungszeichen: U

Ansicht P siehe Anlage 36

Detail A siehe Anlage 36

Vertikal-Diagonale 2,50x1,50m / 1,80x1,50m

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
alle Schweissnähte a=3mm



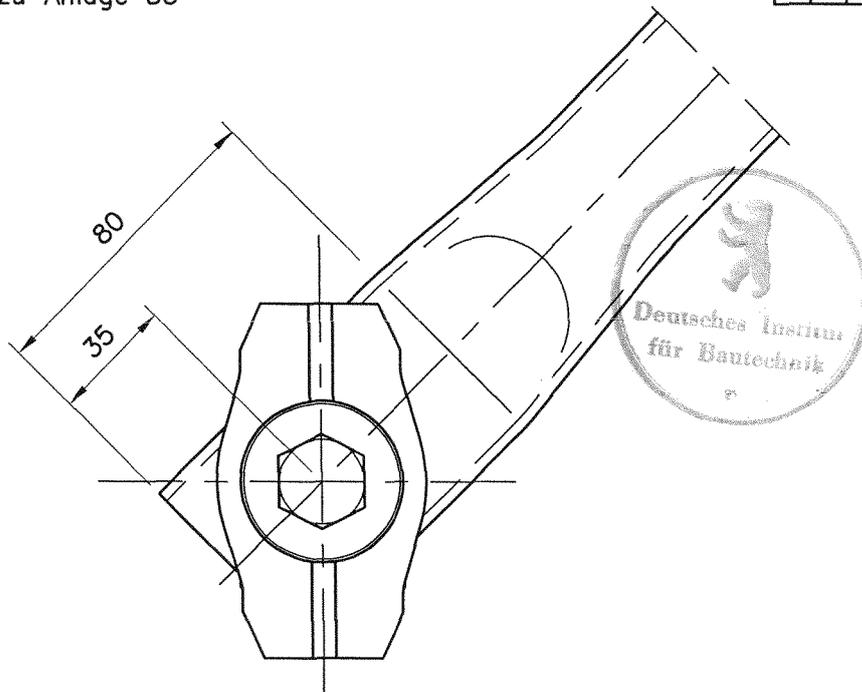
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Vertikal-Diagonale
drehbare Lippe

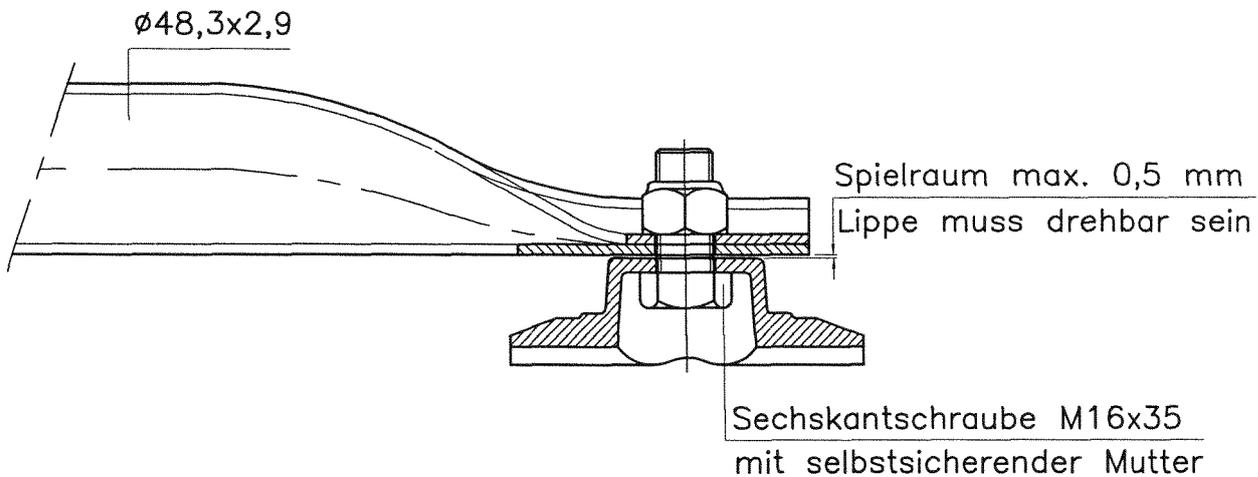
Anlage A, Seite 35 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Detail A
zu Anlage 35

0 50



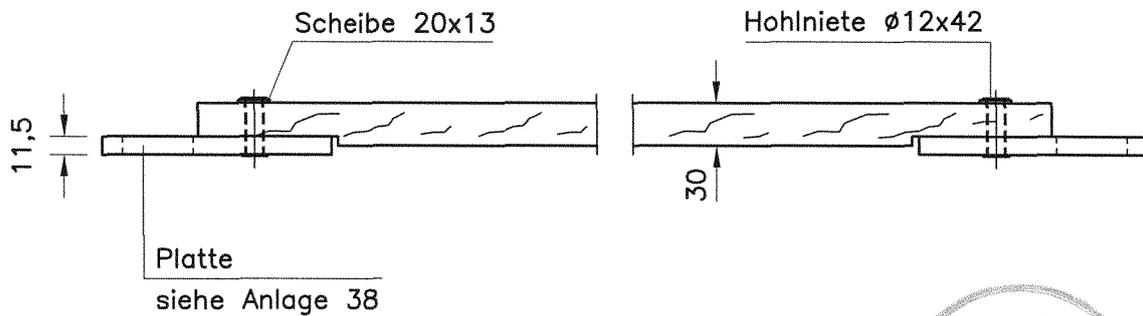
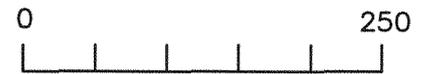
Ansicht P
zu Anlage 35



CUPLOK 75
Fassadengerüst

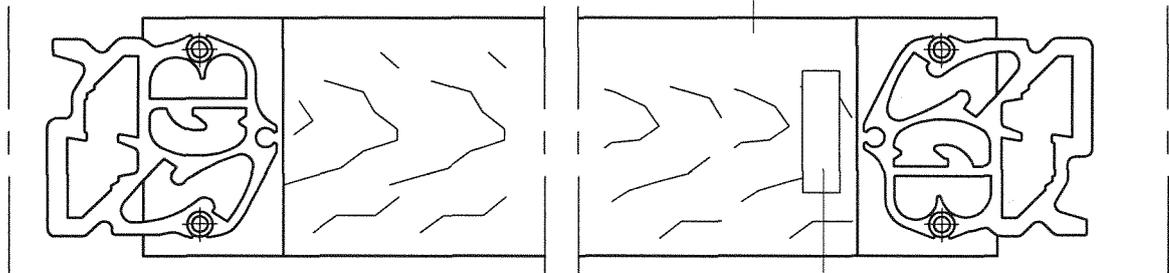
Vertikal-Diagonale
drehbare Lippe
Details

Anlage A, Seite 36 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



730 / 1800 / 2500

Nadelholz Sortierklasse S10 / MS10
nach DIN 4074-1



Kennzeichnung

Herstellerzeichen: z.B. SGB
Herstellungsjahr: z.B. 06
Zulassungsnr.: Z-8.1-846
Übereinstimmungszeichen: 0

nur zur weiteren Verwendung



CUPLOK 75
Fassadengerüst

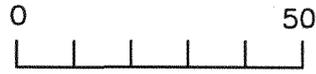
Bordbrett

0,73m / 1,80m / 2,50m

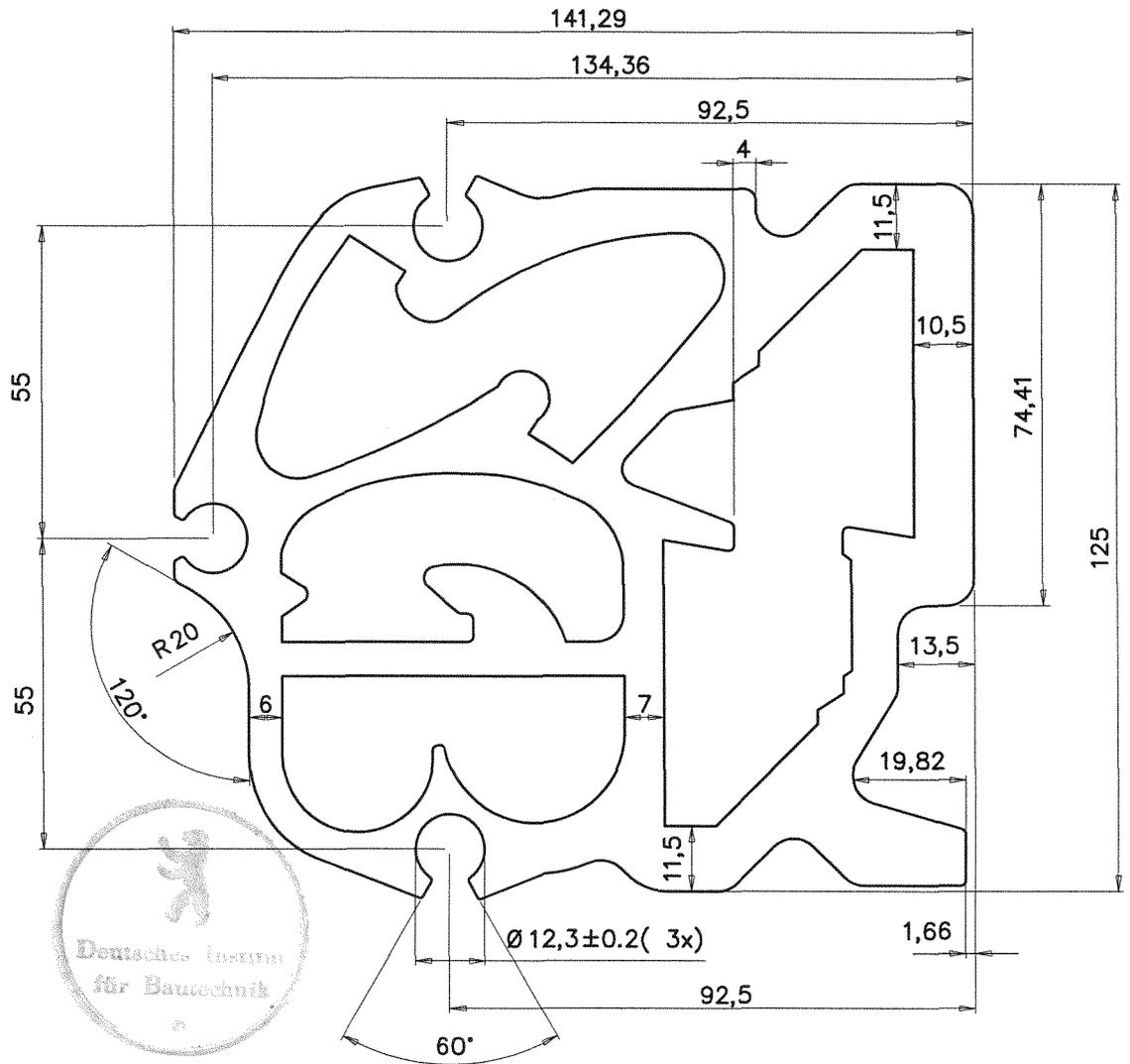
Anlage A, Seite 37 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Platte

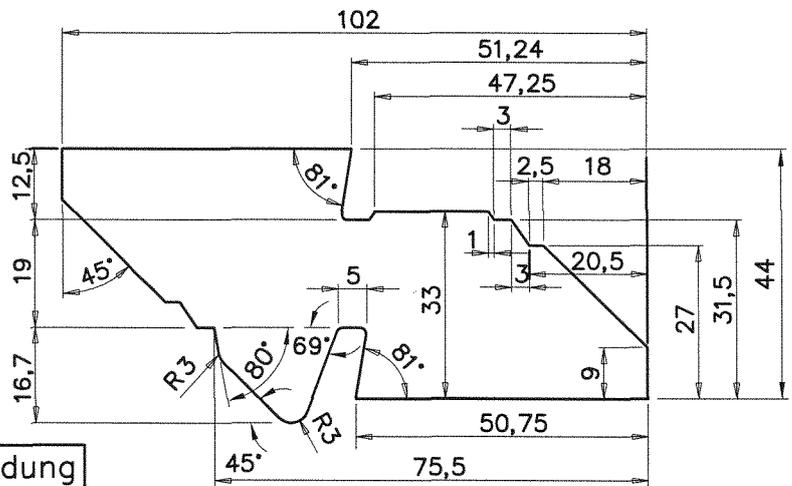
Werkstoff: EN AW-6005A T6



Anlage 38



Detail Aussparung



nur zur weiteren Verwendung



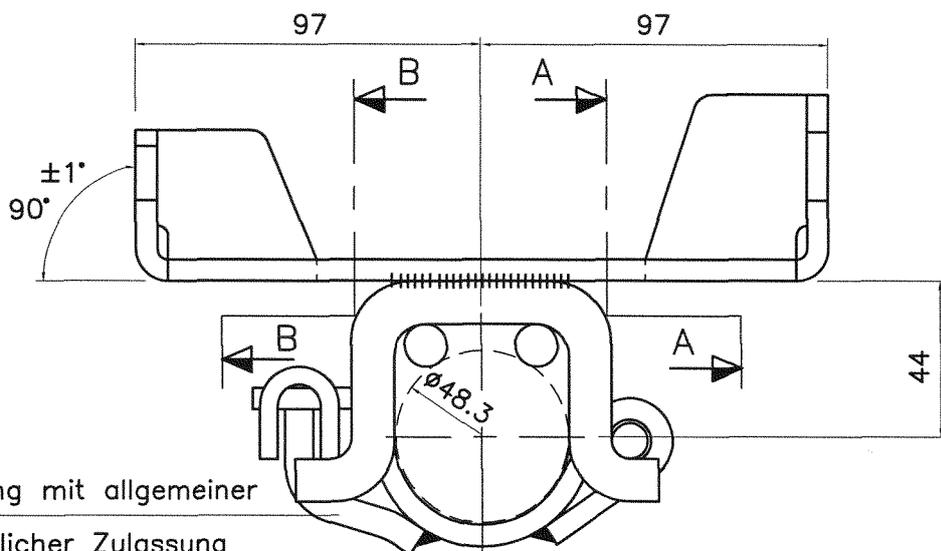
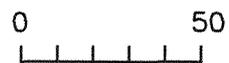
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Bordbrett

Platte

Anlage A, Seite 38 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

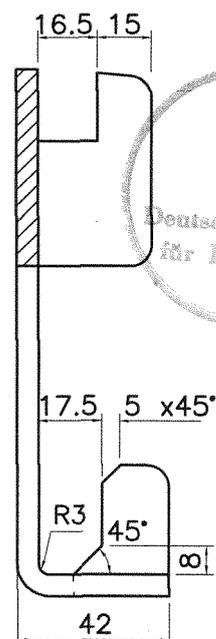
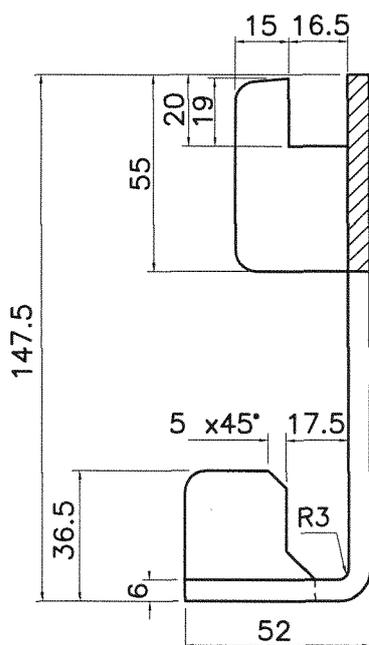
Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
 alle Schweissnähte a=3mm



Halbkupplung mit allgemeiner
 bauaufsichtlicher Zulassung

Schnitt A-A

Schnitt B-B



nur zur weiteren Verwendung

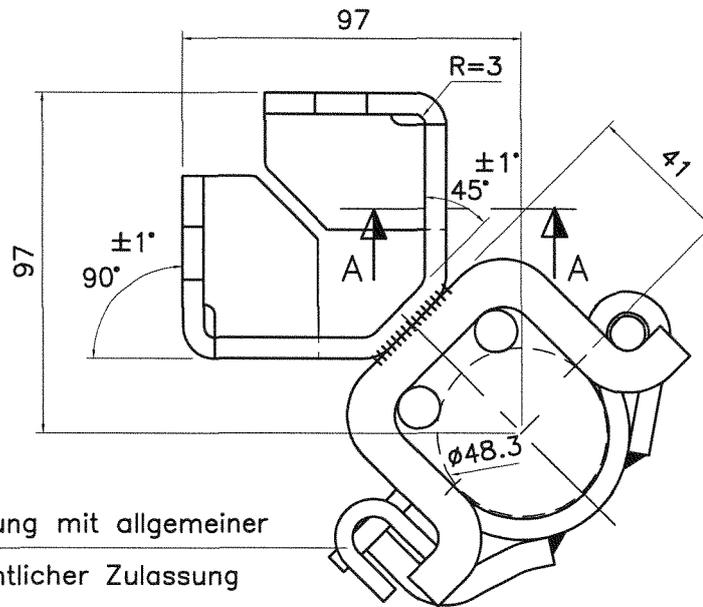
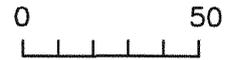


CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Bordbretthalter
 Durchbau

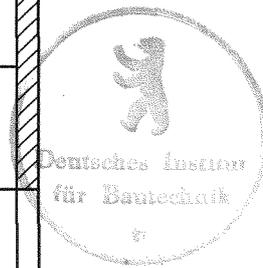
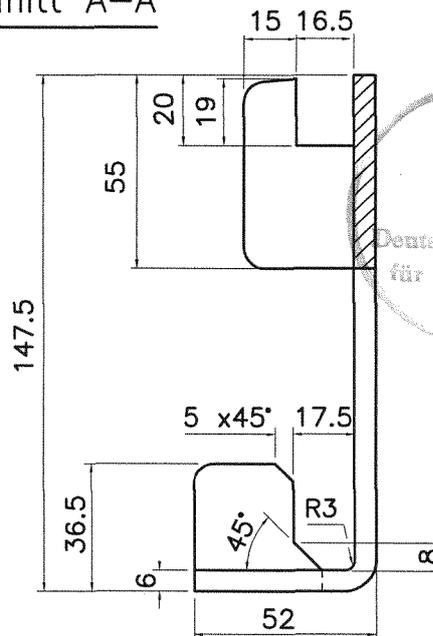
Anlage A, Seite 39 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Werkstoff: S235JR feuerverzinkt
 alle Schweissnähte $a=3\text{mm}$



Halbkupplung mit allgemeiner
 bauaufsichtlicher Zulassung

Schnitt A-A



nur zur weiteren Verwendung



CUPLOK 75
 Fassadengerüst

Bordbretthalter
 Ecke

Anlage A, Seite 40 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

Anlage B - Regelausführung

B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst der Gerüstgruppen ≤ 3 mit Feldweiten $\ell = 1,8$ m und $\ell = 2,5$ m nach DIN 4420-1:1990-12, Abschnitt 5.1 sowie, unter Berücksichtigung der Regelungen von Abschnitt B.2, als Fang- und Dachfanggerüst verwendet werden. Der Einsatz eines Schutzdachs nach Abschnitt 6 der Norm ist in der Regelausführung nachgewiesen.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindel- auszugslänge, über Geländeoberfläche liegen. Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage nach der Regelung von DIN 4420-1: 1990-12, Abschnitt 5.4.5 vor "offener" Fassade mit einem Öffnungsanteil von 60 % und vor geschlossener Fassade bemessen. Die Regelausführung für bekleidete Gerüste gilt bei Bekleidung mit Netzen, deren aerodynamische Kraftbeiwerte die Werte $c_{f\perp} = 0,6$ und $c_{f\parallel} = 0,2$ nicht übersteigen, sowie bei Bekleidung mit Planen.

Ohne weitere Nachweise darf die Regelausführung nur verwendet werden, wenn in den Gerüstfeldern jeweils nur Lasten wirken, die nicht größer sind als die maßgebenden Verkehrslasten nach Tabelle 2 (DIN 4420-1:1990-12).

Folgende Aufbauvarianten werden innerhalb der Regelausführung (vgl. Tabelle B.2) unterschieden:

- Grundvariante:
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das nur aus Grundbauteilen und Seitenschutzbauteilen besteht.
- Konsolvariante 1:
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Konsolen 0,365 m auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene besteht.
- Konsolvariante 2:
Diese Variante beinhaltet ein Fassadengerüst, das aus Grundbauteilen, Seitenschutzbauteilen und aus Konsolen 0,365 m auf der Innenseite des Gerüsts in jeder Gerüstebene sowie Konsolen 0,73 m • 2,0 m auf der Außenseite des Gerüsts in der obersten Gerüstebene besteht.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen $\leq 20^\circ$ die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z.B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1 zu verbinden.

B.2 Fanggerüst

Das Gerüstsystem ist in der Regelausführung als Fanggerüst mit einer Absturzhöhe bis zu 2,0 m nachgewiesen. Durchstiege dürfen nicht in Konsolen eingebaut werden.

Die Schutzwand für Fang- und Dachfanggerüste ist nach Anlage B, Seite 22 auszuführen.



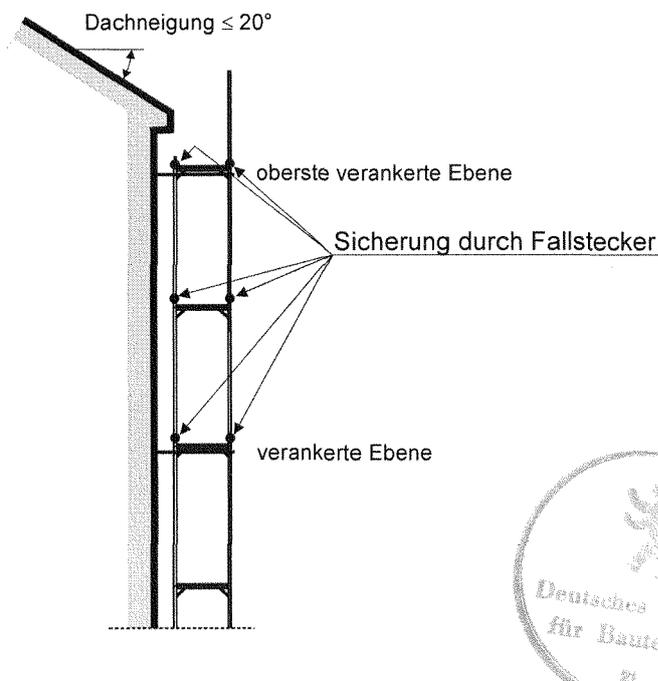


Bild 1: Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

B.3 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle B.1 zu entnehmen. Außerdem dürfen in den unten genannten Ausnahmen auch Stahlrohre $\varnothing 48,3 \cdot 3,2$ und Kupplungen nach DIN 4420-1 verwendet werden:

- Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer (Kupplungen),
- Eckausbildung (Rohre und Kupplungen),
- Querdiagonalen in den Ständerzügen neben der Überbrückung (Rohre und Kupplungen),
- Abhebesicherung für das Schutzdach (Rohre und Kupplungen),
- Aussteifung der Überbrückungsträger (Rohre und Kupplungen) und
- Ausbildung und Aussteifung der Durchgangsrahmen (Rohre und Kupplungen).

Als Schutzdachbelag sind Gerüstbohlen $200 \cdot 50$ mm nach DIN 4420-1 zu verwenden.

Außer der in der Anlage A, Seite 5 angegebenen Spindel dürfen andere leichte Gerüstspindeln der Spindelgruppen B nach DIN 4425 mit einem Außendurchmesser von $d = 38$ verwendet werden.

B.4 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen), mit Ausnahme des Leitergangs, sind durchgehend Beläge einzubauen, in jedem Gerüstfeld jeweils

- zwei Stahl-Belagtafeln $b = 0,305$ m oder
- eine Alu-Belagtafel $b = 0,61$ m.

Die Beläge sind durch Belag-Abhebesicherungen nach Anlage A, Seite 28 gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern (vgl. Anlage B, Seite 24).

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikal-Diagonalen nach Anlage A, Seite 7 zu verwenden, wobei in der untersten Gerüstlage zwei Diagonalen, ansonsten einer Diagonale höchstens fünf Gerüstfeldern zugeordnet werden dürfen. Zusätzlich sind in Höhe der Fußspindeln und in Höhe 2 m durchgehend Längsriegel in der inneren und äußeren Ebene parallel zur Fassade einzubauen.

B.5 Verankerung

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seite 31 auszuführen. Die Gerüsthalter sind je nach Aufbauvariante und konstruktiven Erfordernissen entweder

- am inneren und äußeren Ständerstiel mit Normalkupplungen ("langer Gerüsthalter"),
- nur am inneren Ständerstiel mit Normalkupplungen ("kurzer Gerüsthalter") oder
- als "V-Anker" im Winkel von 90° nur am inneren Ständerstiel mit Normalkupplungen zu befestigen (vgl. Anlage B, Seite 16).

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Ständerstiel und Querriegel gebildeten Knotenpunkte anzubringen.

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die in den Anlagen angegebenen Bemessungswerte unter 1,0-fachen Einwirkungen ($\gamma_F = 1,0$) ausgelegt sein.

In Abhängigkeit von der Aufbauvariante nach Abschnitt B.1 sind folgende Ankerraster möglich:

- a) 8 m-Ankerraster versetzt (vgl. Anlage B, Seite 13):

Jeder Ständerzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Ständerzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. Die Ständerzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern. In der obersten Gerüstlage ist jeder Ständerzug zu verankern; jede zweite Verankerung darf entfallen, wenn der Ständerzug in der Verankerungsebene unterhalb der obersten Ebene verankert ist.

- b) 4 m-Ankerraster:

Jeder Ständerzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; in Höhe der obersten Gerüstlage ist stets jeder Rahmensegment zu verankern.

- c) 4 m-Ankerraster versetzt (vgl. Anlage B, Seite 14):

Jeder Ständerzug ist in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Ständerzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen.

- d) 2 m-Ankerraster:

Jeder Ständerzug ist in vertikalen Abständen von 2 m zu verankern (jeder Knoten).

Bei Verwendung von z.B. Außenkonsolen, Schutzwänden oder Überbrückungen und bei bestimmten Ausführungsvarianten sind u.U. zusätzliche Verankerungen entsprechend den Angaben in den Anlagezeichnungen erforderlich.

Als Zwischenzustand, z.B. bei der Errichtung von Gebäuden, darf die oberste Arbeitsebene die oberste verankerte Ebene um 2 m überragen; hierbei sind die Ständerstöße zugfest auszubilden (vgl. Anlage B, Seite 15).

B.6 Durchgangsrahmen

Als Durchgangsrahmen sind Überbrückungsträger nach Anlage A, Seite 29 sowie Ständer, Riegel und Diagonalen zu verwenden (vgl. Anlage B, Seiten 19 und 20).

Durchgangsrahmen dürfen nicht bekleidet werden.

Die innere und äußere Ebene parallel zur Fassade ist bis zur Oberkante der Durchgangsrahmen (Überbrückungsträger) in zwei von fünf Feldern sowie die innere Ebene parallel zur Fassade zusätzlich von Oberkante Durchgangsrahmen bis zur ersten Verankerungsebene (4,0 m) in jedem fünften Feld durch Vertikaldiagonalen auszusteifen. Unmittelbar oberhalb der Gerüstspindeln sowie in Höhe Oberkante Durchgangsrahmen sind in der inneren und äußeren Ebene parallel zur Fassade durchgehend Längsriegel einzubauen.

Bei bekleideten Gerüsten ist die erste Verankerungsebene (ca. 4,0 m) durch Streben, für die Stahlrohre mit Drehkupplungen zu verwenden sind, abzustützen. Auf diese Abstützung darf verzichtet werden, wenn in Höhe 2 m durchgehend verankert wird (vgl. Anlage B, Seite 19).



B.7 Überbrückung

Die Überbrückungsträger dürfen zur Überbrückung von Toreinfahrten o.ä. bei Wegfall der unter der Überbrückung befindlichen Gerüstlagen eingesetzt werden.

Die Obergurte der Überbrückungsträger sind an ihren Auflagern und in der Mitte zu verankern. Zusätzlich sind die Obergurte durch einen Horizontalverband aus Drehkupplungen und Rohren auszusteifen. Die Ständerzüge unmittelbar links und rechts der Überbrückung sind durch Querdiagonalen, für die Rohre und Drehkupplungen zu verwenden sind, je nach Aufbauvariante im untersten Vertikalrahmen oder bis in Höhe der Überbrückung auszusteifen (vgl. Anlage B, Seiten 17 und 18).

B.8 Leitergang

Für einen inneren Leitergang sind Alu-Durchstieg Belagtafeln nach Anlage A, Seiten 26 und 26a einzubauen.

B.9 Eckausbildung

Eckausbildungen sind nach Anlage B, Seite 25 auszuführen.

B.10 Schutzdach

Das Schutzdach darf nur an der Außenseite des Gerüsts in der zweiten oder dritten Gerüstlage eingesetzt werden.

Für das Schutzdach sind Schutzdachkonsolen nach Anlage A, Seite 32, Gerüstbohlen nach Abschnitt B.3 sowie Schutzdach-Abdeckbretter nach Anlage A, Seite 33 zu verwenden.

Jeder Rahmensegment in Höhe der Abstützstelle des Schutzdaches sowie in der Ebene darüber ist zu verankern (vgl. Anlage B, Seite 21).

B.11 Verbreiterungskonsole

Die Konsolen 0,365 m dürfen auf der Innenseite des Gerüsts in allen Gerüstlagen eingesetzt werden, die Konsolen 0,73 m • 2,0 m nur auf der Außenseite in der obersten Gerüstlage.

Der Spalt zwischen Haupt- und Konsolbelag ist durch Längsriegel entsprechend Anlage B, Seite 23 zu schließen.

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

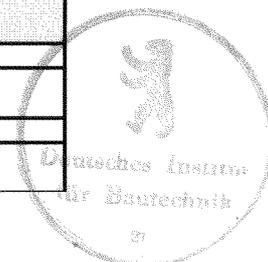
Bauteil	Anlage A, Seite
Ständer 3,00 m/2,00 m/1,00 m	1
Endständer und Vorstecker	2
Riegel 0,73/1,80/2,50 m	4
Fußspindel (Gerüstspindel)	5
Doppelgeländer 0,73/1,80/2,50 m	6
Vertikal-Diagonale	7
Konsole 0,73 m • 2,00 m	11
Kragarm (Konsole) 0,365 m	12
Bordbrett 0,73 m/1,80 m/2,50 m	13
Stirnseiten Bordbrett 0,73 m	14
Stahl-Belagtafel (genietet)	15
Stahl-Belagtafel (geschweißt)	19

Tabelle B.1: Bauteile der Regelausführung

Bauteil	Anlage A, Seite
Alu-Belagtafel	21
Alu-Durchstieg Belagtafel	26
Belag-Abhebesicherung 0,73 m	28
Gitterträger (Überbrückungsträger)	29
Geländerpfosten	30
Gerüsthalter	31
Schutzdachkonsole	32
Schutzdach-Abdeckbrett 0,73 m/1,80 m/2,50 m	33
Schutzgitterstütze	34
Bordbrett 0,73 m/1,80 m/2,50 m (Holz)	37
Bordbretthalter	39+40

Tabelle B.2: Aufbauvarianten der Regelausführung

teilweise offene / geschlossene Fassade	
unbekleidet	Anlage B, Seite 7
Netzbekleidung	Anlage B, Seite 8
Plankenbekleidung	Anlage B, Seite 9 oder 10
geschlossene Fassade	
unbekleidet	Anlage B, Seite 11
Netzbekleidung	Anlage B, Seite 12

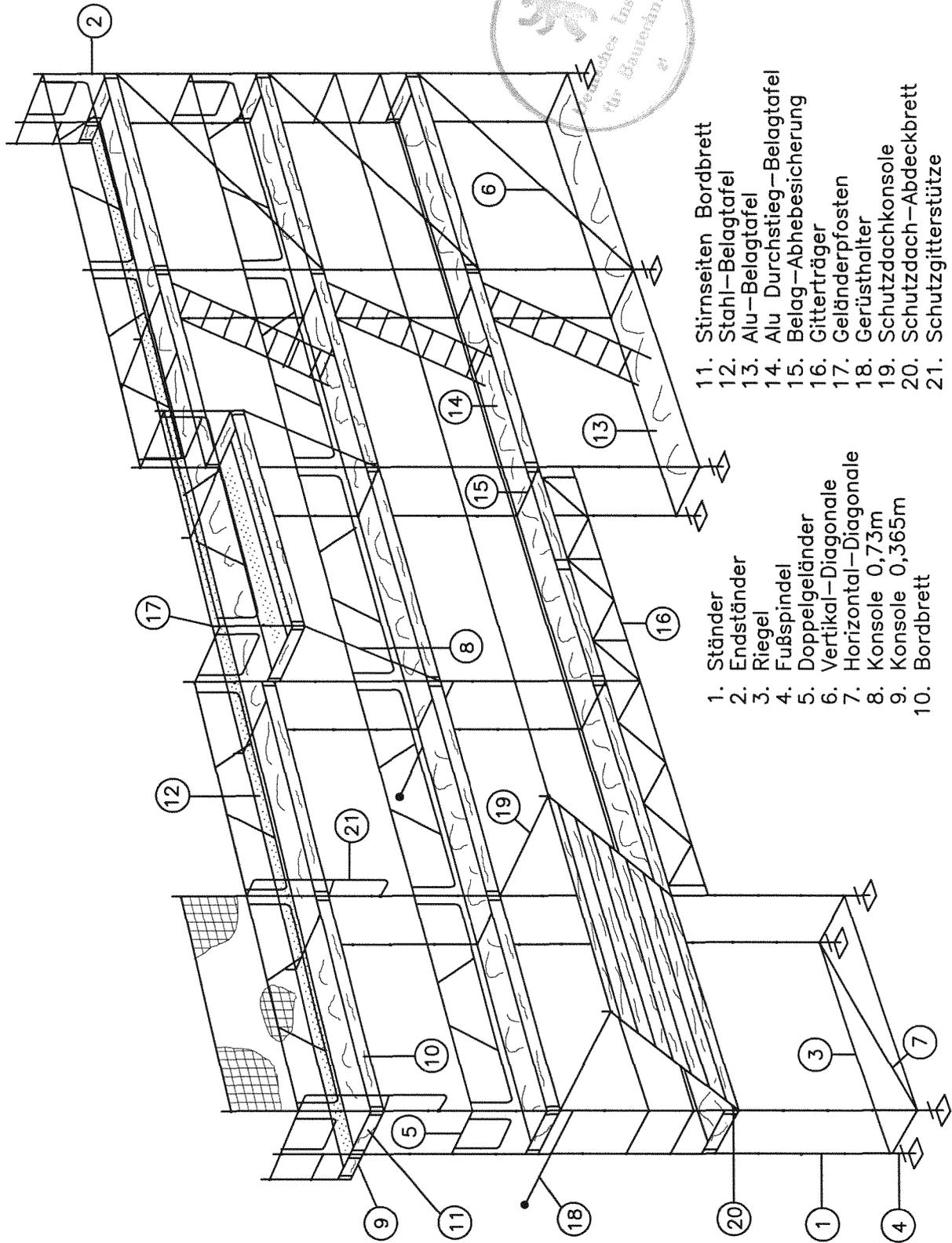




CUPLOK 75
Fassadengerüst

Benennung der Bauteile

Anlage B, Seite 6 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



1. Ständer
2. Endständer
3. Riegel
4. Fußspindel
5. Doppelgeländer
6. Vertikal-Diagonale
7. Horizontal-Diagonale
8. Konsole 0,73m
9. Konsole 0,365m
10. Bordbrett
11. Stirnseiten Bordbrett
12. Stahl-Belagtafel
13. Alu-Belagtafel
14. Alu Durchstieg-Belagtafel
15. Belag-Abhebesicherung
16. Gitterträger
17. Geländerpfosten
18. Gerüsthalter
19. Schutzdachkonsole
20. Schutzdach-Abdeckbrett
21. Schutzgitterstütze

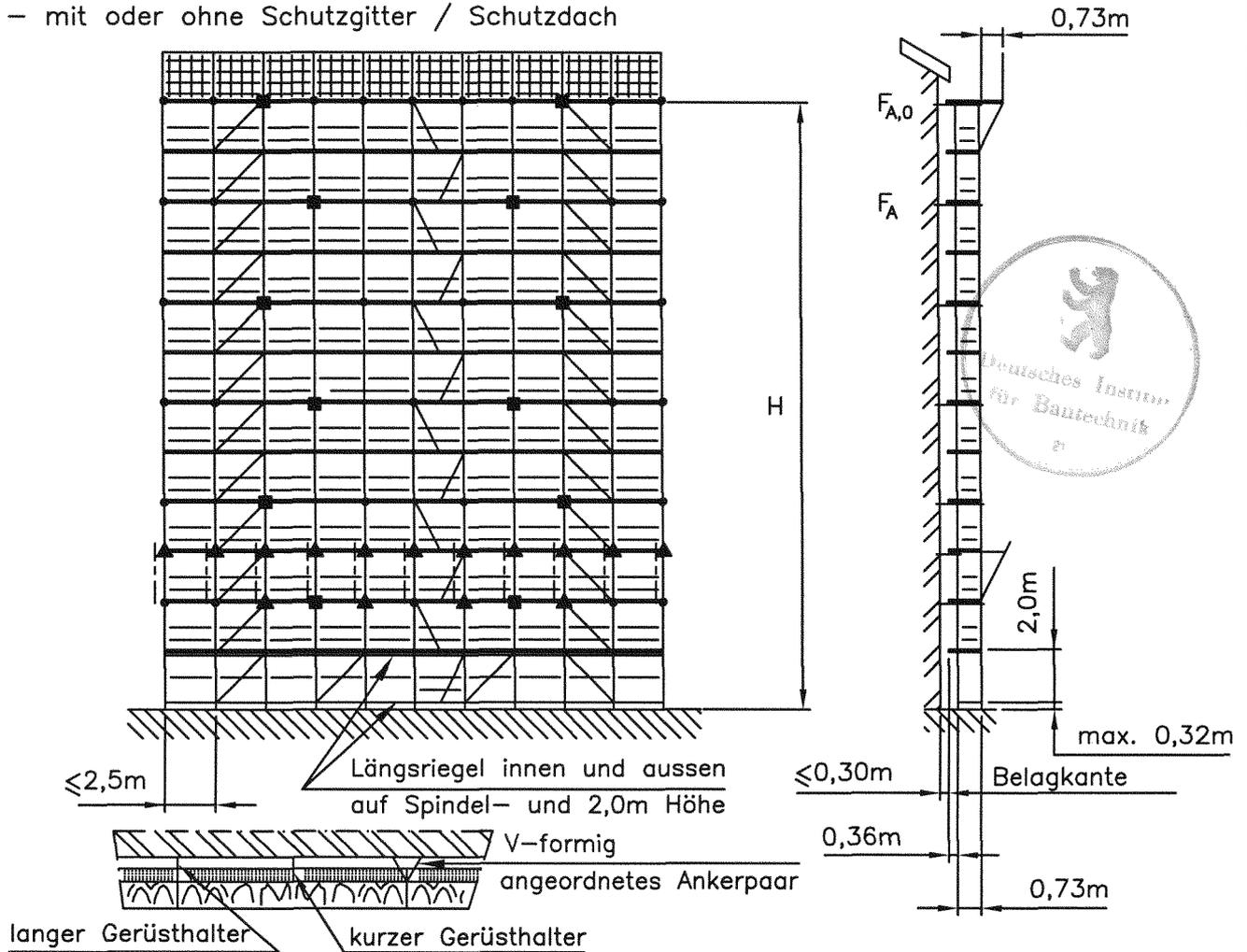
"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"

Teilweise offene Fassade, Unbekleidetes Gerüst

Ankerraster: 8,0m versetzt

Grundvariante / Konsolvariante 1 (0,36m) / Konsolvariante 2 (0,36+0,73m)

- mit oder ohne Schutzgitter / Schutzdach



• = kurzer Gerüsthalter

■ = V-Anker (bei Verwendung langer Gerüsthalter Tabelle 2b mit Erläuterungen (Seite 12, Anlage C) beachten)

▲ = Zusatz-Anker bei Schutzdach (kurzer Gerüsthalter)

Tabelle Ankerkräfte (kN) für H=24m			F_A	$F_{A,0}$
rechtwinklig zur Fassade $F_{A, \perp}$			3,5	4,8
parallel zur Fassade $F_{A, \parallel}$	Normalausführung (für 5 Felder)		3,2	1,9
	Eckausführung		3,8	2,3
V-Anker (Schräglast je Rohr)			2,3	1,4

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Übersicht / B=0,73m

$L_{\text{Feld}} \leq 2,5\text{m}$

Gerüstgruppe 3

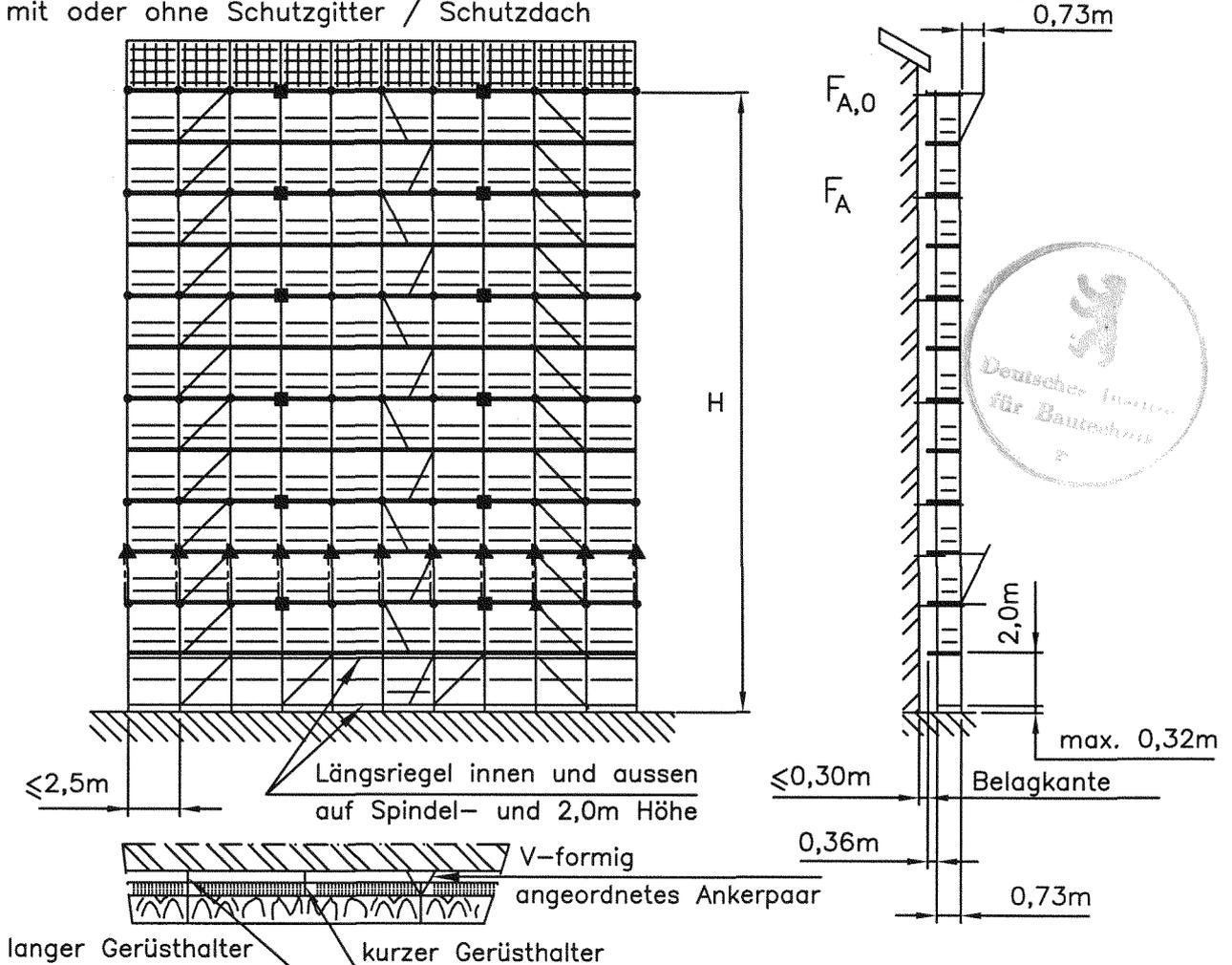
Anlage B, Seite 7 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Teilweise offene Fassade,
Bekleidetes Gerüst mit Netzen

Ankerraster: 4,0m jeder Rahmenzug

Grundvariante / Konsolvariante 1 (0,36m) / Konsolvariante 2 (0,36+0,73m)

- mit oder ohne Schutzgitter / Schutzdach



• = kurzer Gerüsthalter

■ = V-Anker (bei Verwendung langer Gerüsthalter Tabelle 2b mit Erläuterungen (Seite 12, Anlage C) beachten)

▲ = Zusatz-Anker bei Schutzdach (kurzer Gerüsthalter)

Tabelle Ankerkräfte (kN) für H=24m

		F_A	$F_{A,0}$
rechtwinklig zur Fassade	$F_{A,\perp}$	3,4	2,9
parallel zur Fassade	Normalausführung (für 5 Felder)	6,7	4,0
	Eckausführung	5,1	2,5
V-Anker (Schräglast je Rohr)		4,7	2,8

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Übersicht / B=0,73m

$L_{\text{Feld}} \leq 2,5\text{m}$

Gerüstgruppe 3

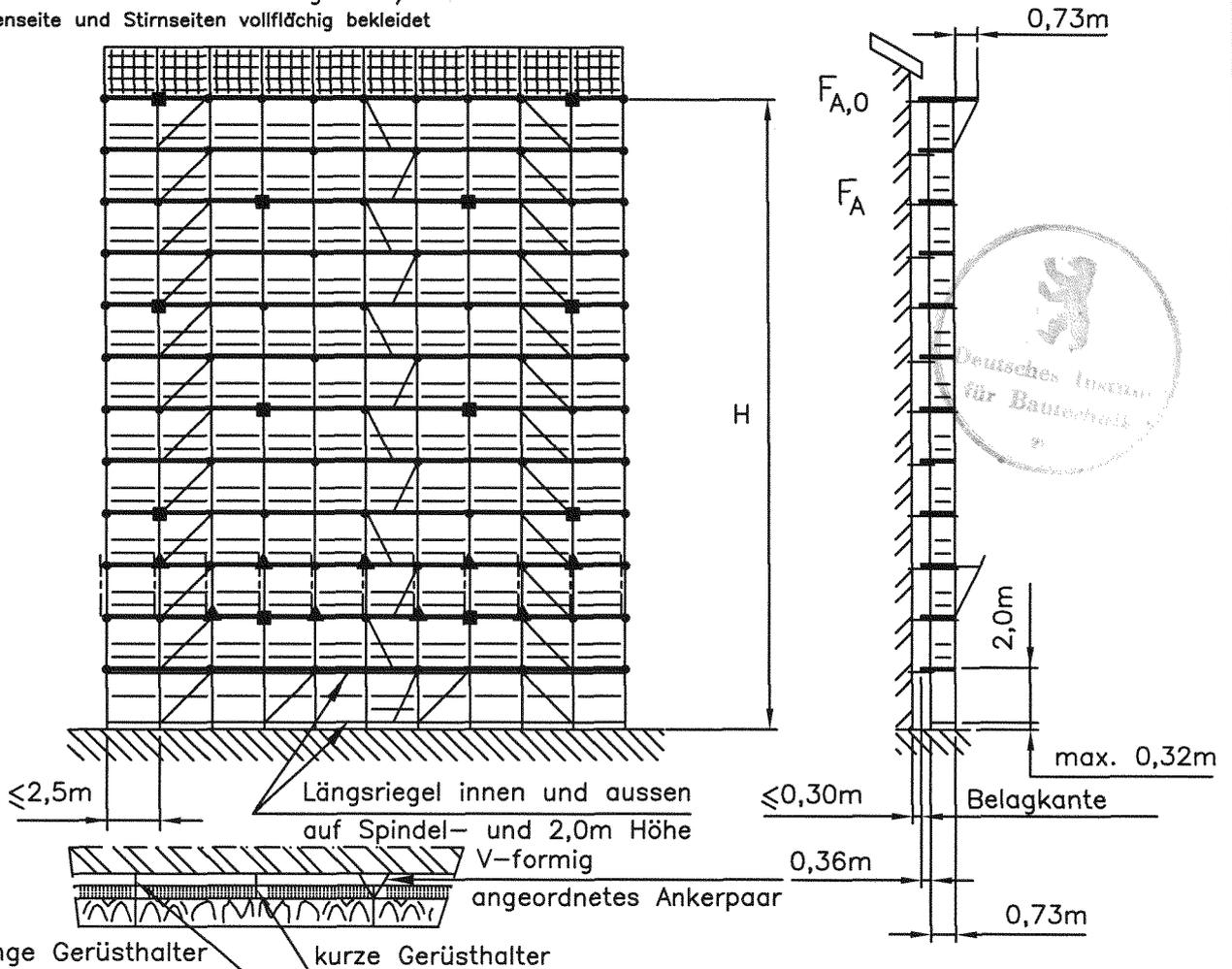
Anlage B, Seite 8 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Geschlossene oder teilweise offene Fassade,
Bekleidetes Gerüst mit Planen

Ankerraster: 4,0m versetzt

Grundvariante / Konsolvariante 1 (0,36m) / Konsolvariante 2 (0,36+0,73m)
– mit oder ohne Schutzgitter / Schutzdach

Aussenseite und Stirnseiten vollflächig bekleidet



- = Anker (kurz)
- = V-Anker (bei Verwendung lange Gerüsthalter Tabelle 2b mit Erläuterungen (Seite 12, Anlage C) beachten)
- ▲ = Zusatz-Anker bei Schutzdach (kurzer Rohranker)

Tabelle Ankerkräfte (kN) für H=24m

		F_A	$F_{A,0}$
rechtwinklig zur Fassade $F_{A, \perp}$		7,6	6,9
parallel zur Fassade $F_{A, \parallel}$	Normalausführung (für 5 Felder)	5,7	3,5
	Eckausführung	8,6	5,2
V-Anker (Schräglast je Rohr)		4,0	2,4

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Übersicht / B=0,73m

$L_{\text{Feld}} \leq 2,5\text{m}$

Gerüstgruppe 3

Anlage B, Seite 9 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

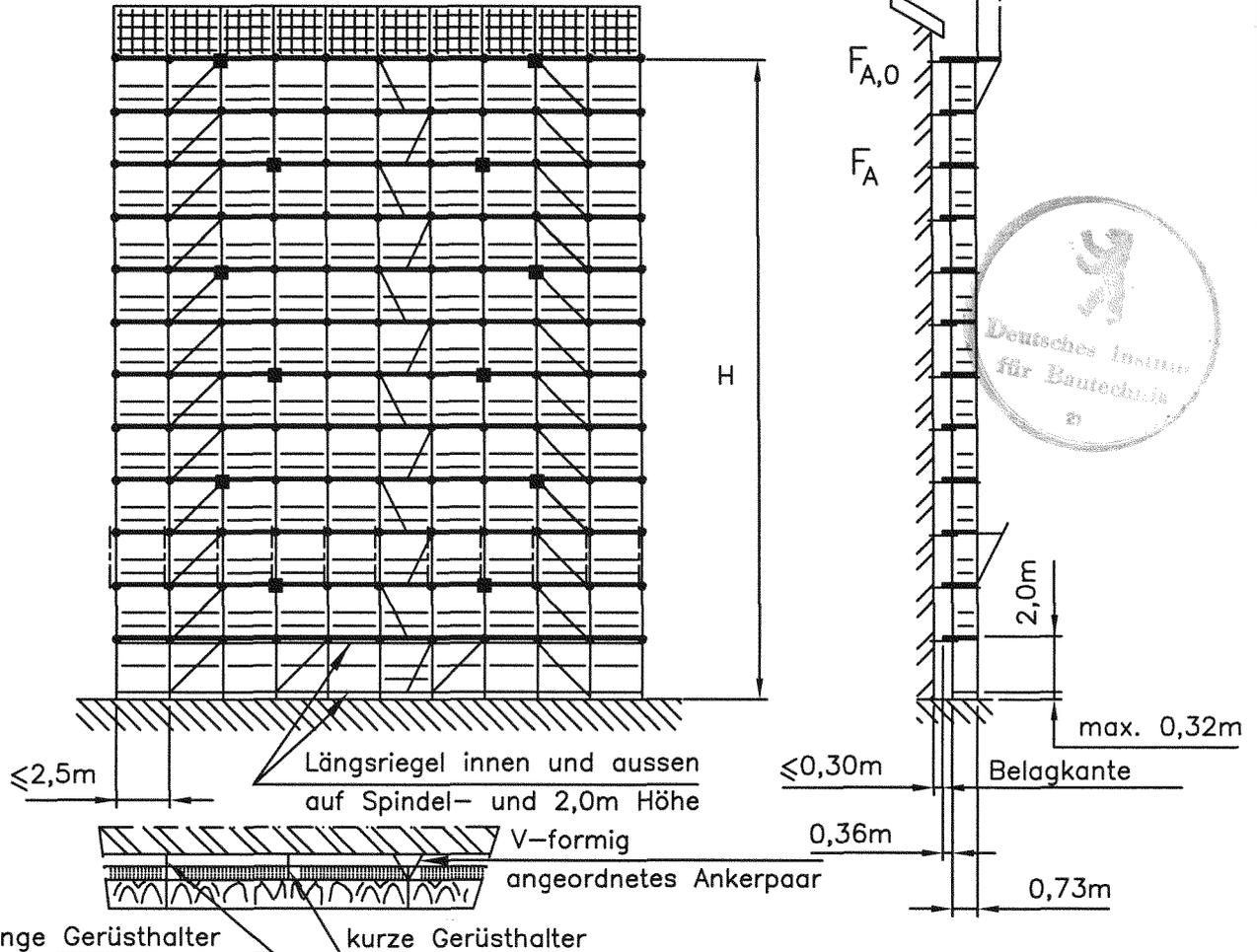
Geschlossene oder teilweise offene Fassade,
Bekleidetes Gerüst mit Planen

Ankerraster: 2,0m jedes Rahmenzug

Grundvariante / Konsolvariante 1 (0,36m) / Konsolvariante 2 (0,36+0,73m)

– mit oder ohne Schutzgitter / Schutzdach

Aussenseite und Stirnseiten vollflächig bekleidet



• = Anker (kurz)

■ = V-Anker (bei Verwendung lange Gerüsthalter Tabelle 2b mit Erläuterungen (Seite 12, Anlage C) beachten)

Tabelle Ankerkräfte (kN) für H=24m

		F_A	$F_{A,0}$
rechtwinklig zur Fassade	$F_{A, \perp}$	4,0	3,5
parallel zur Fassade	Normalausführung (für 5 Felder)	5,7	3,4
	Eckausführung	3,8	2,3
V-Anker (Schräglast je Rohr)		4,0	2,4

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Übersicht / B=0,73m

$L_{\text{Feld}} \leq 2,5\text{m}$

Gerüstgruppe 3

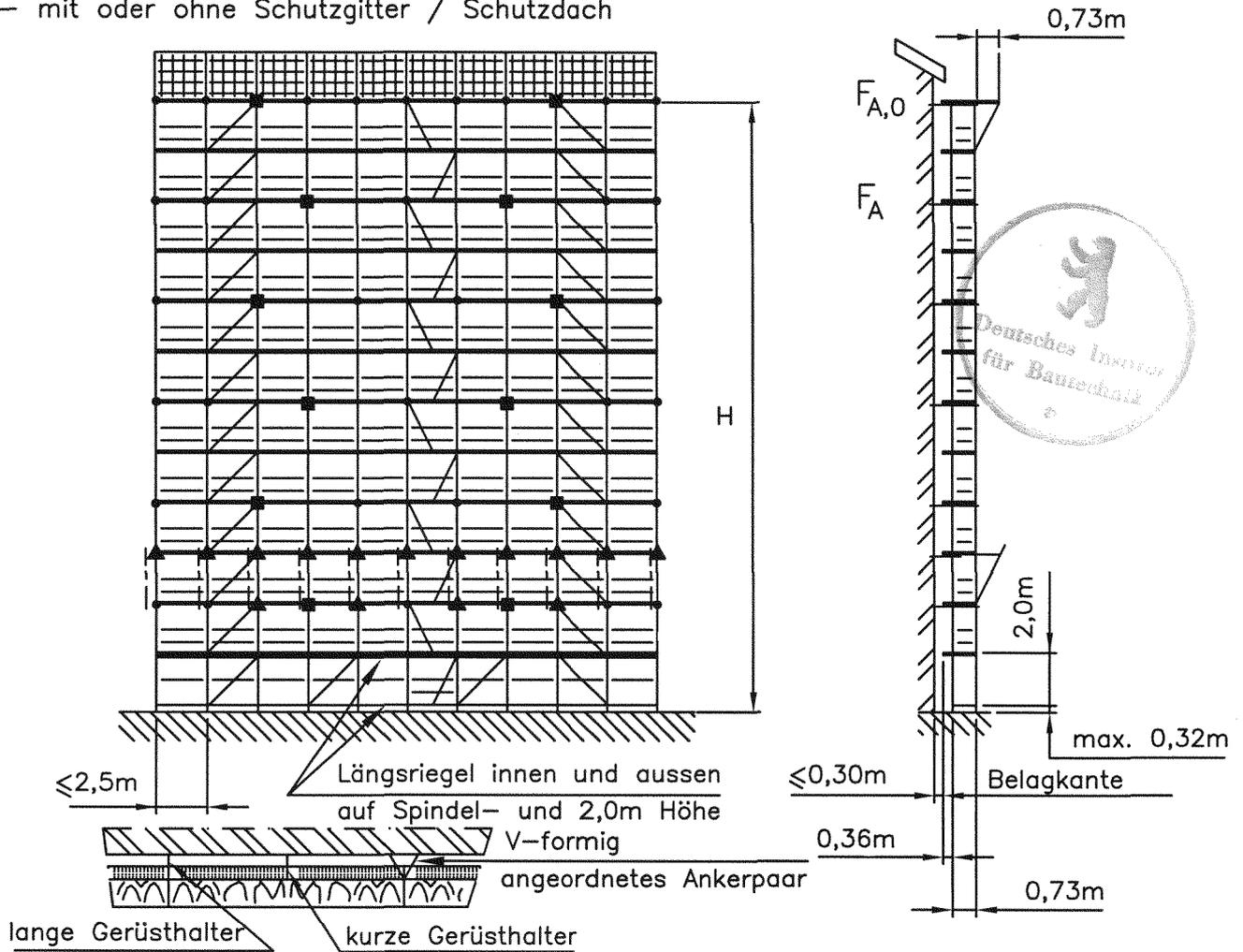
Anlage B, Seite 10 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Geschlossene Fassade, Unbekleidetes Gerüst

Ankerraster: 8,0m versetzt

Grundvariante / Konsolvariante 1 (0,36m) / Konsolvariante 2 (0,36+0,73m)

– mit oder ohne Schutzgitter / Schutzdach



- = Anker (kurz)
- = V-Anker (bei Verwendung lange Gerüsthalter Tabelle 2b mit Erläuterungen (Seite 12, Anlage C) beachten)
- ▲ = Zusatz-Anker bei Schutzdach (kurze Gerüsthalter)

Tabelle Ankerkräfte (kN) für H=24m		F_A	$F_{A,0}$
rechtwinklig zur Fassade $F_{A, \perp}$		1,4	3,3
parallel zur Fassade $F_{A, \parallel}$	Normalausführung (für 5 Felder)	3,2	1,9
	Eckausführung	3,8	2,3
V-Anker (Schräglast je Rohr)		2,3	1,4

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Übersicht / B=0,73m

$L_{\text{Feld}} \leq 2,5\text{m}$

Gerüstgruppe 3

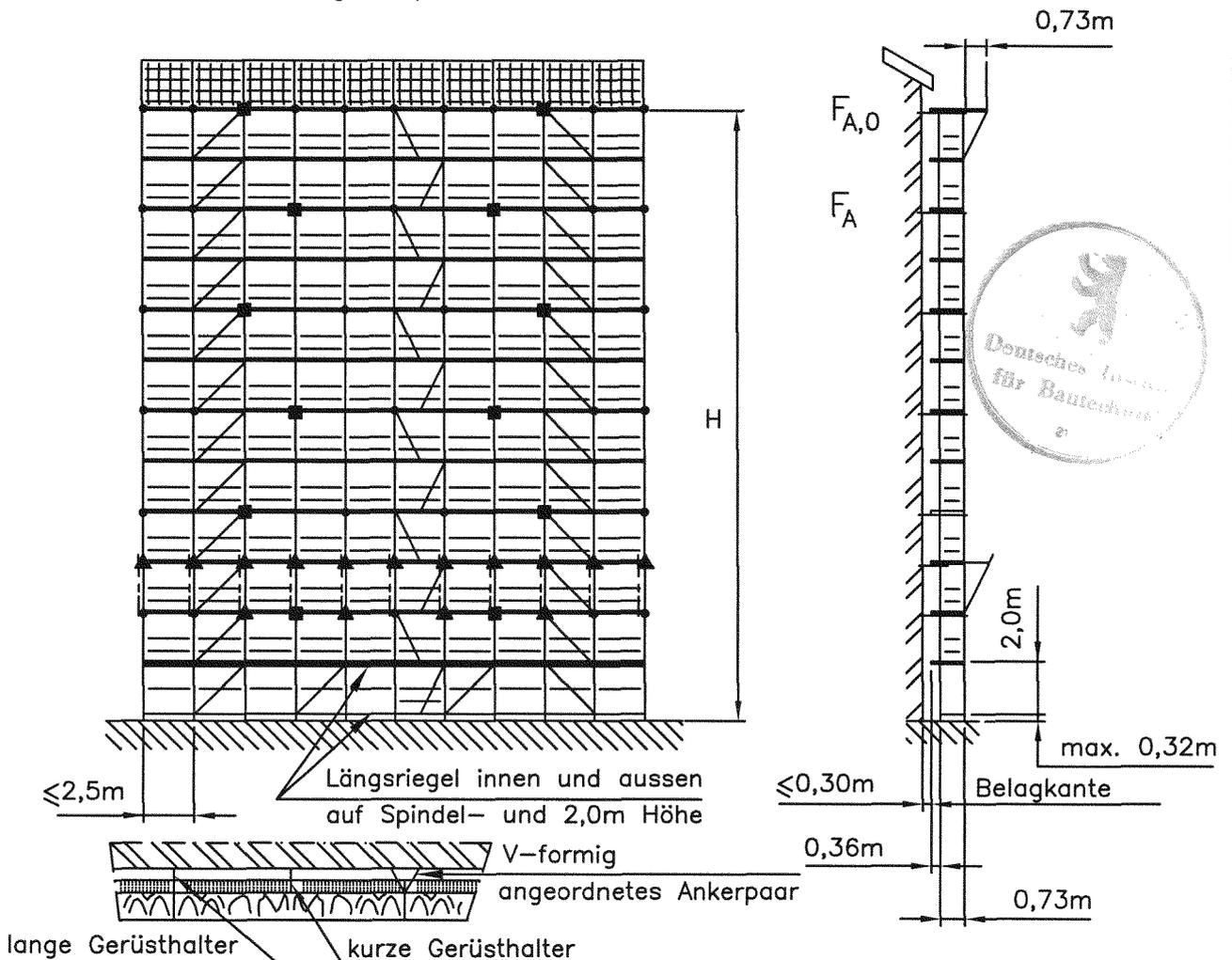
Anlage B, Seite 11 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Geschlossene Fassade, Bekleidetes Gerüst mit Netzen

Ankerraster: 8,0m versetzt

Grundvariante / Konsolvariante 1 (0,36m) / Konsolvariante 2 (0,36+0,73m)

- mit oder ohne Schutzgitter / Schutzdach



• = Anker (kurz)

■ = V-Anker (bei Verwendung lange Gerüsthalter Tabelle 2b mit Erläuterungen (Seite 12, Anlage C) beachten)

▲ = Zusatz-Anker bei Schutzdach (kurze Gerüsthalter)

Tabelle Ankerkräfte (kN) für H=24m		F_A	$F_{A,0}$
rechtwinklig zur Fassade $F_{A, \perp}$		2,5	3,6
parallel zur Fassade $F_{A, \parallel}$	Normalausführung (für 5 Felder)	6,7	4,0
	Eckausführung	5,0	3,0
V-Anker (Schräglast je Rohr)		4,7	2,8

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



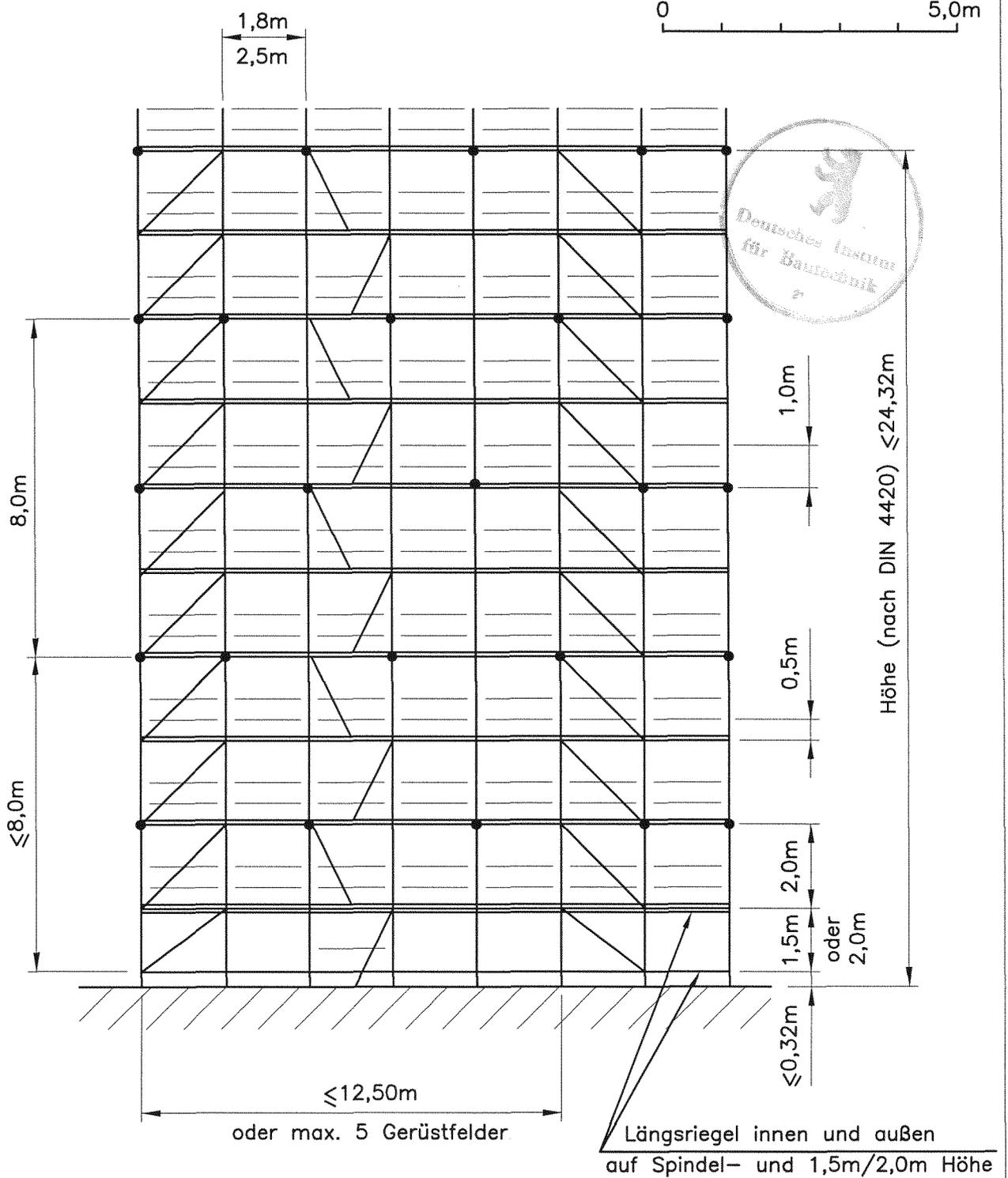
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Übersicht / B=0,73m

$L_{\text{Feld}} \leq 2,5\text{m}$

Gerüstgruppe 3

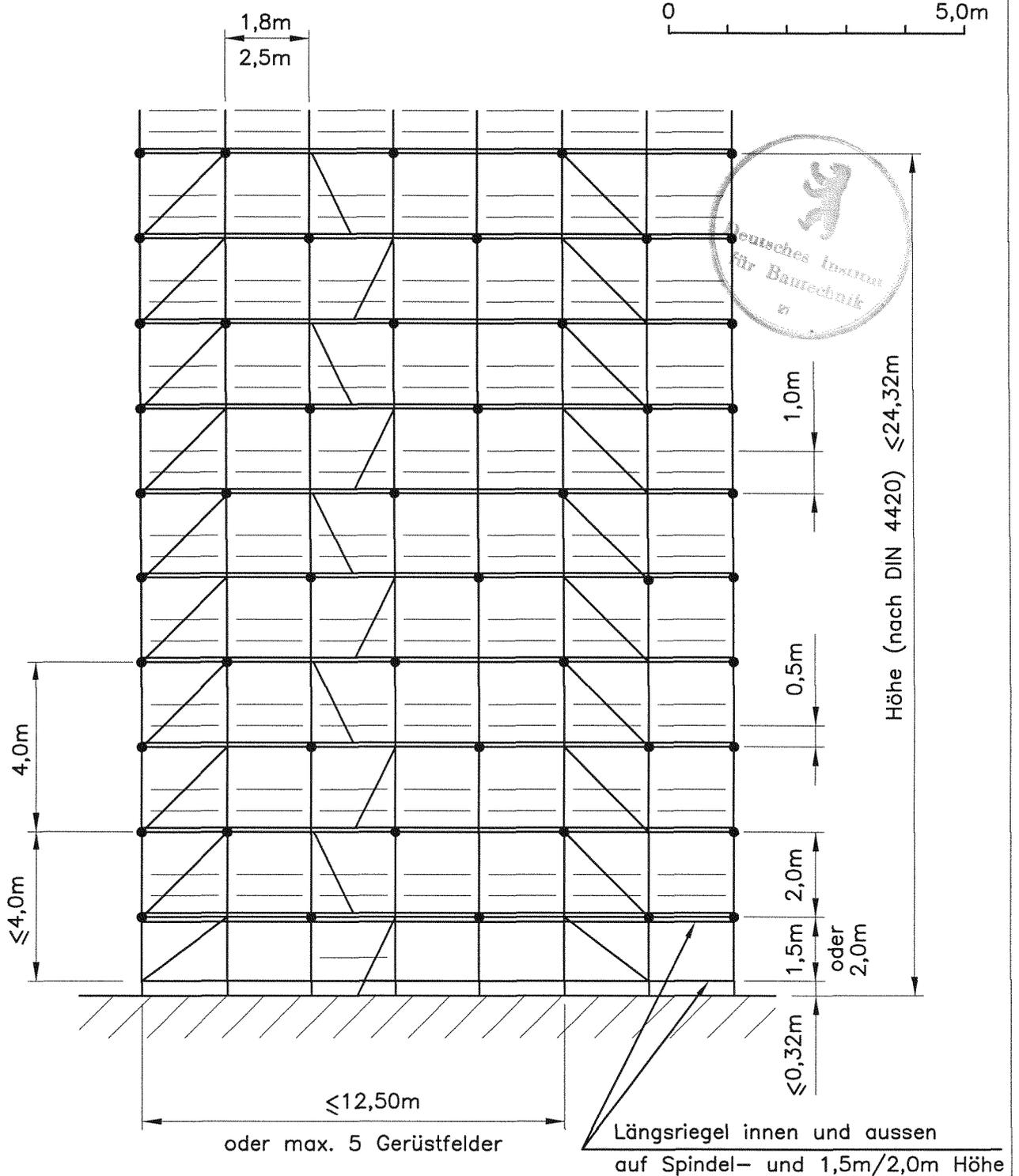
Anlage B, Seite 12 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Ankerraster
8,00m, versetzt

Anlage B, Seite 13 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



● = Verankerungspunkte

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"

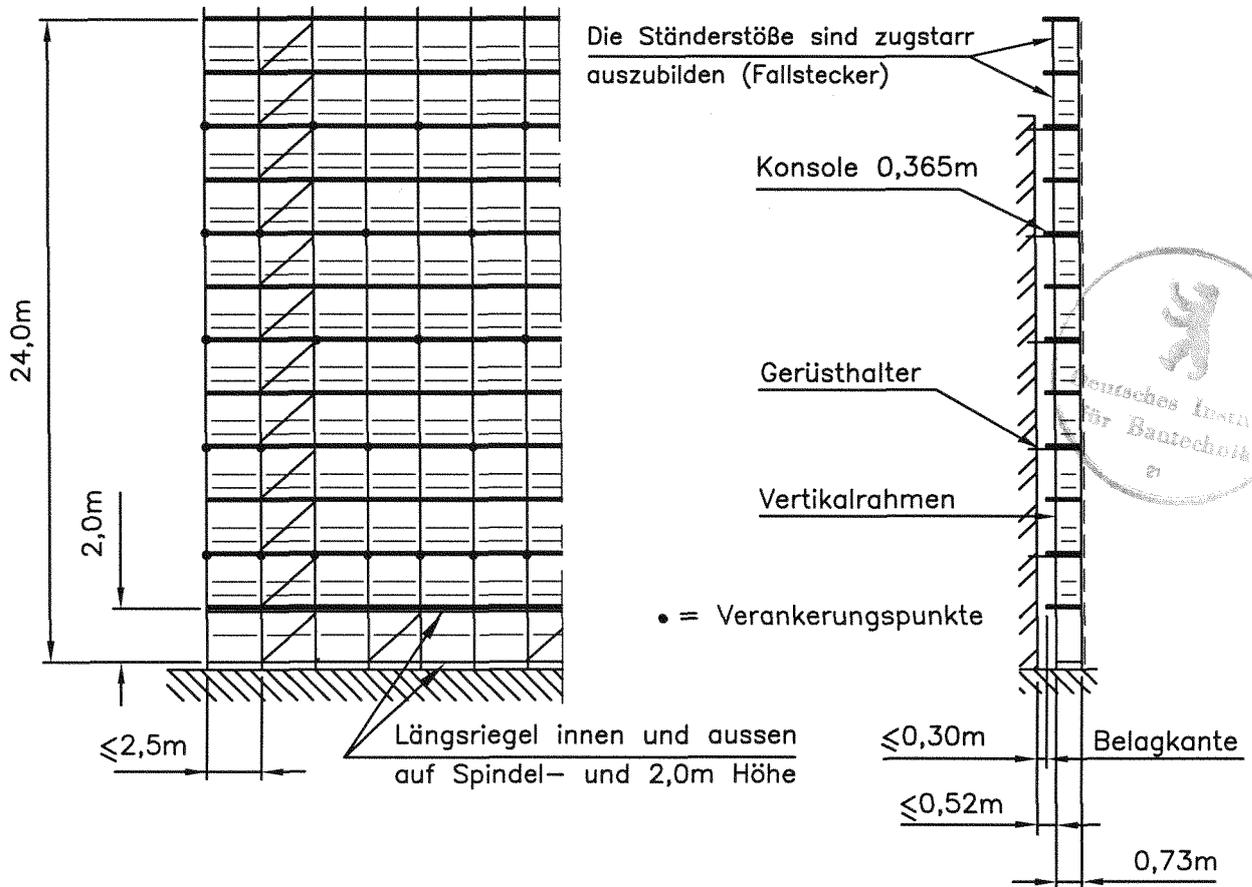


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Ankerraster
4,00m, versetzt

Anlage B, Seite 14 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Unbekleidetes Gerüst : Oberste Gerüstlage unverankert
(Nur als Zwischenzustand zulässig)



Für die Bemessung der Anker sind die Kräfte der zugehörigen Regelausführung zu verwenden.

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Übersicht / $B=0,73\text{m}$

$L_{\text{Feld}} \leq 2,5\text{m}$

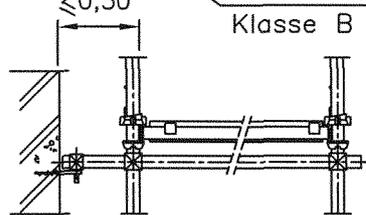
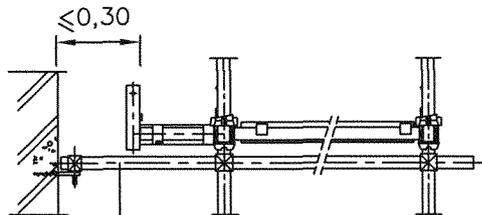
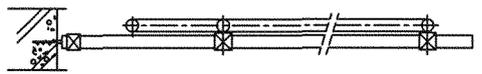
Gerüstgruppe 3

Anlage B, Seite 15 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

0 500

mit Konsole 0,365m

ohne Konsole 0,365m

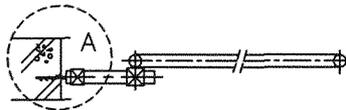


①

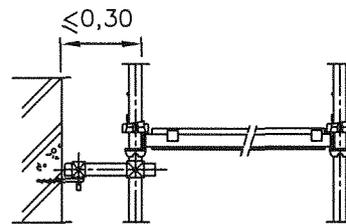
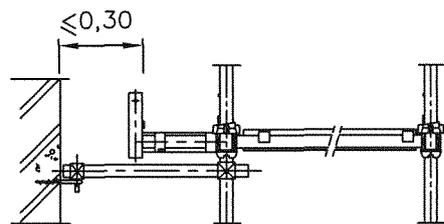
Normalkupplung
Klasse B DIN-EN74

Gerüsthalter

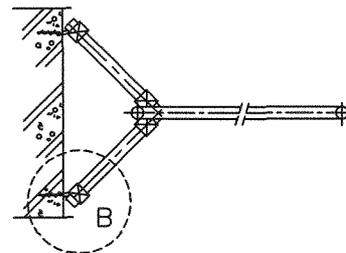
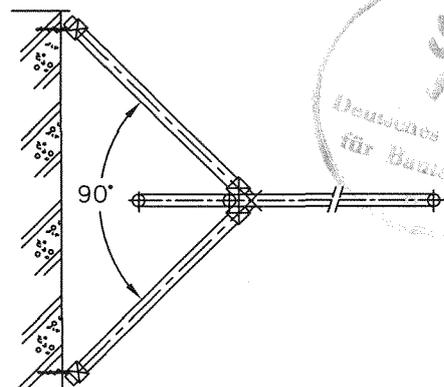
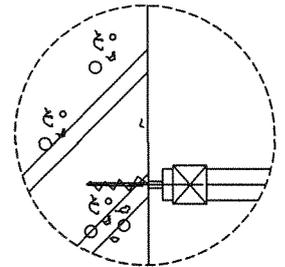
siehe Anlage A, Seite 31



②

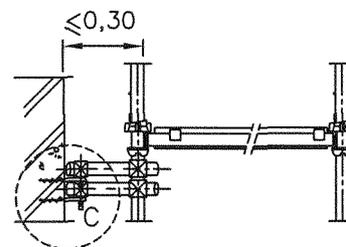
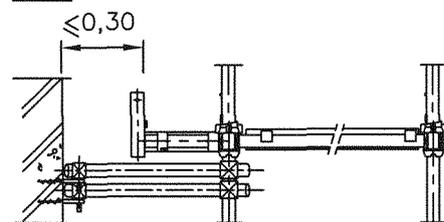
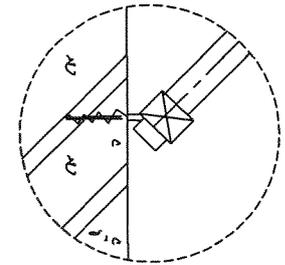


Detail A

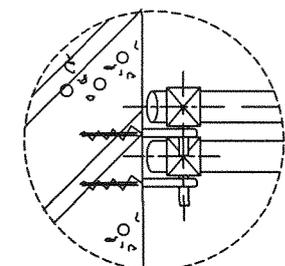


③

Detail B



Detail C



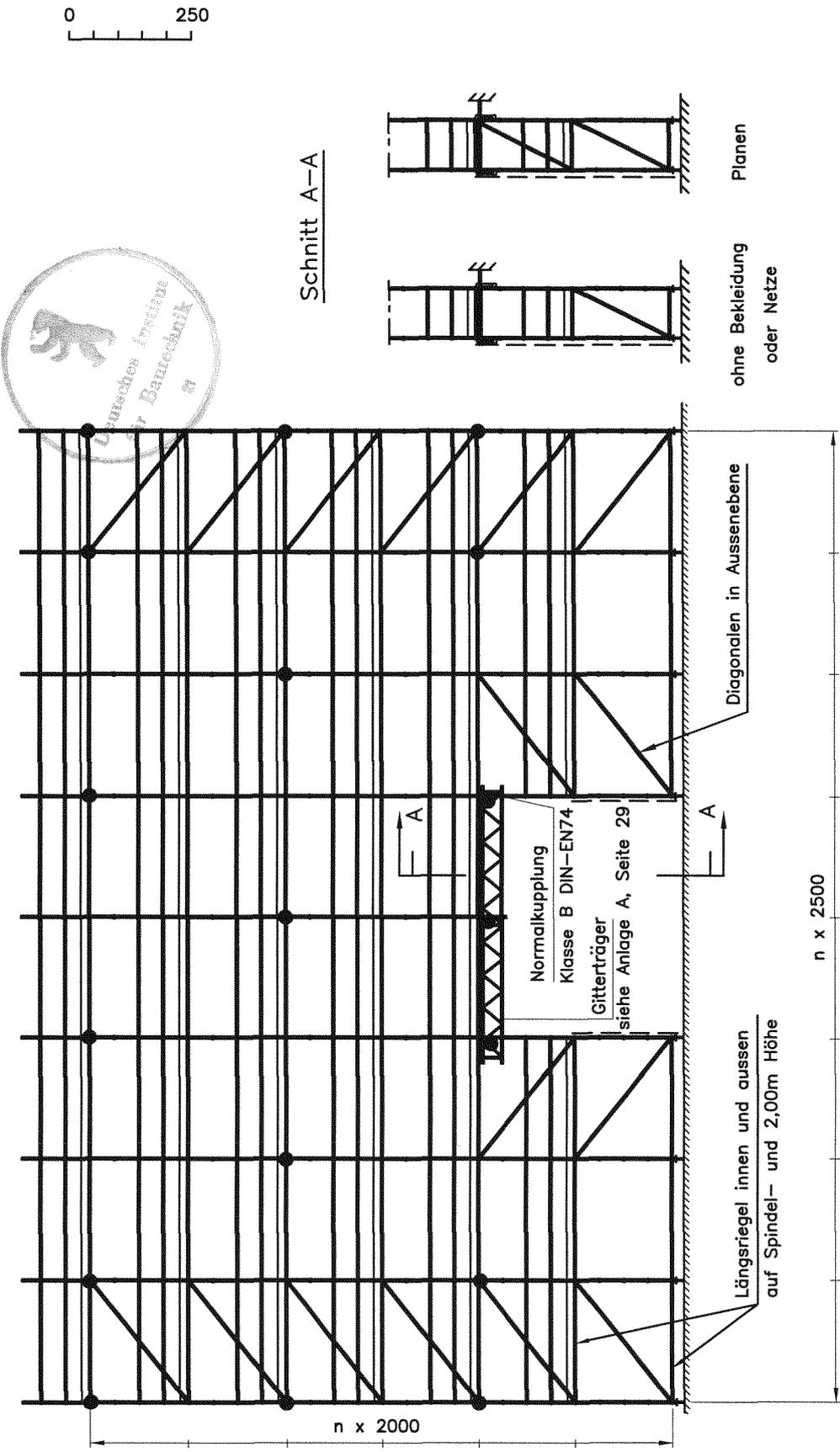
- ① Langer Gerüsthalter, an Innen- und Aussenständer befestigt.
- ② Kurzer Gerüsthalter, nur an Innenständer befestigt.
- ③ V-Anker, nur an Innenstiel befestigt.



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Anordnung Gerüsthalter

Anlage B, Seite 16 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



● = Verankerungspunkte
 (Ergeben sich nach den Standard-Ankerrastern)

"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
 Fassadengerüst

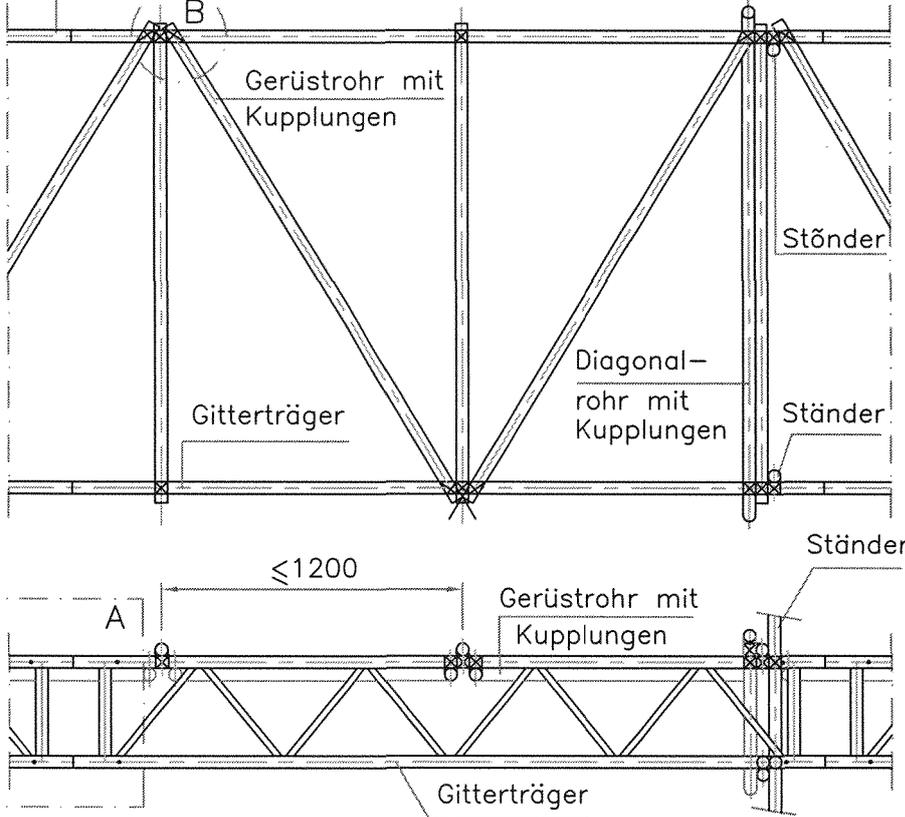
Anordnung
 Gitterträger
 Übersicht

Anlage B, Seite 17 zur
 allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-8.1-846
 vom 8. März 2006
 Deutsches Institut für Bautechnik

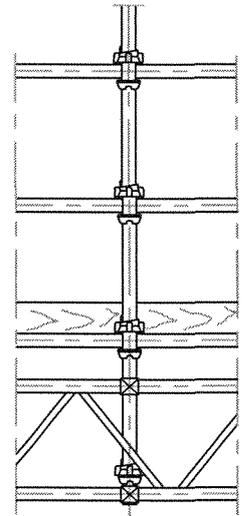
0 500

Gitterträger

Draufsicht



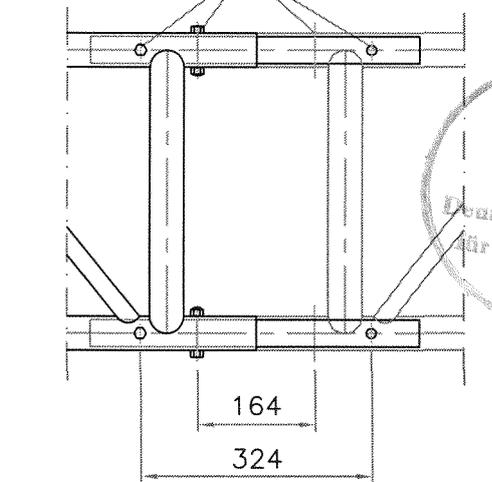
Anschluss
Mittelständer



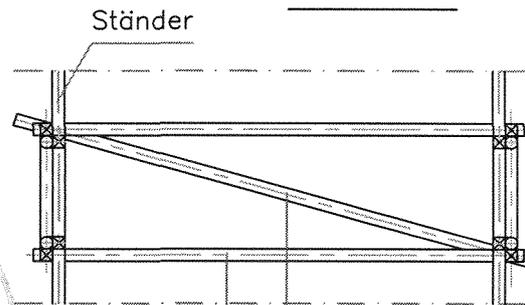
X ←

Detail A

250 Schraube M12x65



Ansicht X

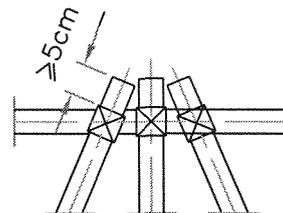


Gerüstrohr mit Kupplungen

Diagonalrohr mit Kupplungen

0 500

Detail B



0 250



CUPLOK 75
Fassadengerüst

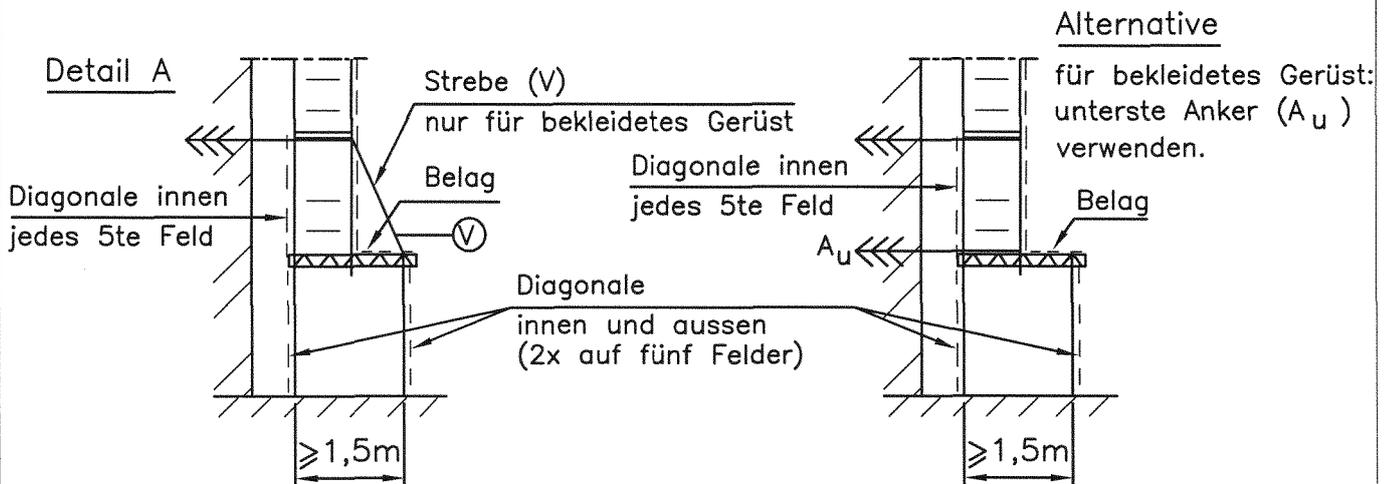
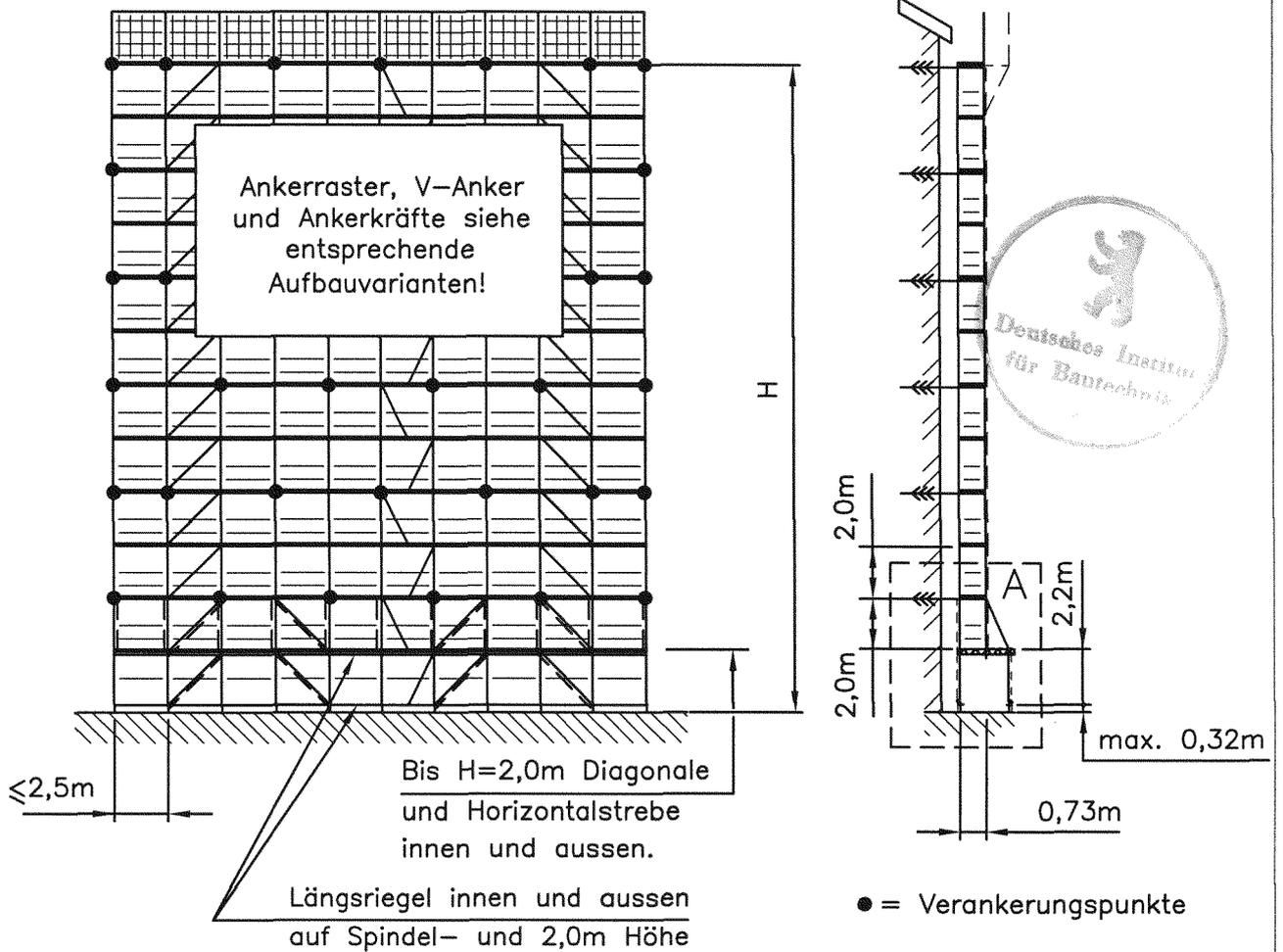
Detail
Anordnung
Gitterträger

Anlage B, Seite 18 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

Teilweise offene Fassade

Grundvariante

- mit Schutzgitter
- mit Durchgangsrahmen



"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Übersicht / $B=0,73\text{m}$

$L_{\text{Feld}} \leq 2,5\text{m}$

Gerüstgruppe 3

Anlage B, Seite 19 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

0 1000

730

Alu-Belagtafel

Gerüsthälter

Für Gerüste mit Bekleidung:
Wenn Strebe (V) nicht angebracht ist
dann unterste Anker (A_U) verwenden.

(Bei Gerüsten ohne Bekleidung:
weder V noch A_U erforderlich)

(V)

Geländer

Normalkupplung

Klasse B DIN-EN74

Belag

(A_U)

Gitterträger

siehe Anlage A, Seite 29

$\leq 0,32m$

≥ 2000

1800 / 2500

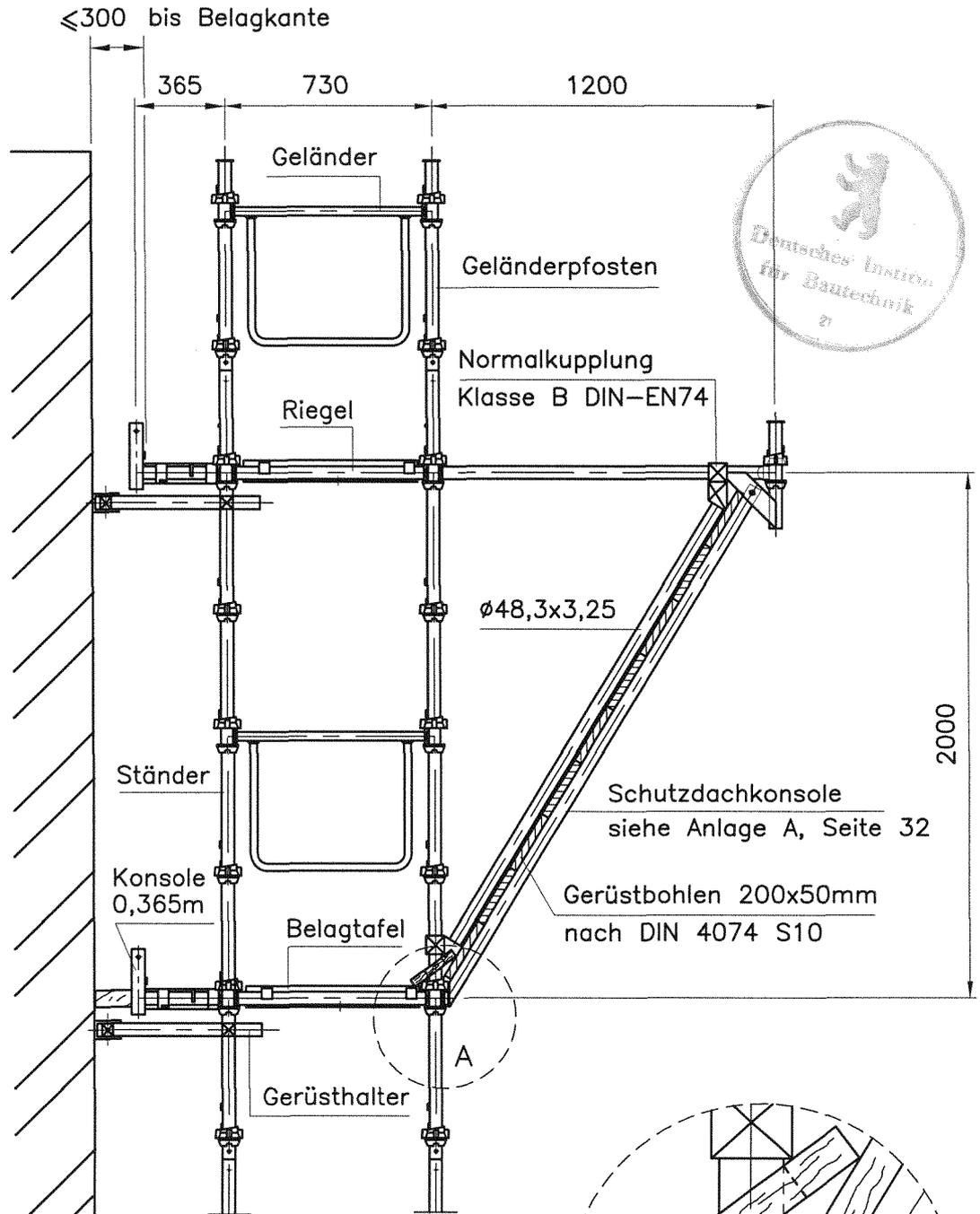


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Fussgängerdurchgang

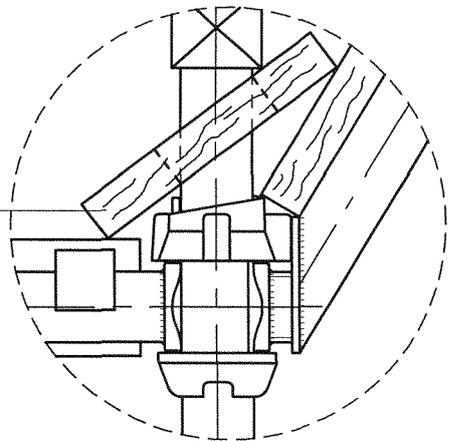
Anlage B, Seite 20 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

0 1,0m 0 100



Schutzdach-Abdeckbrett
siehe Anlage A, Seite 33

Detail A

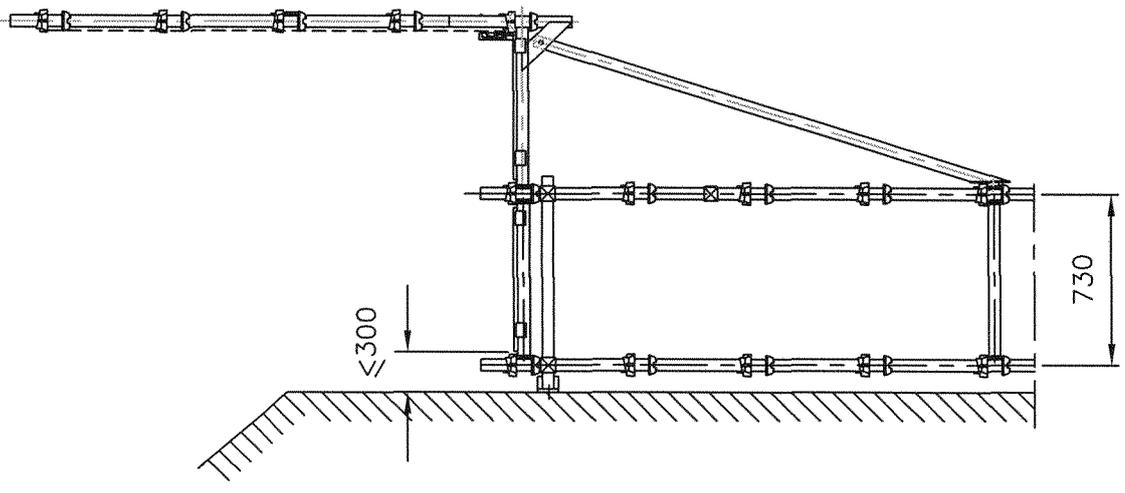
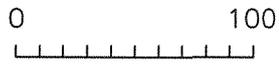


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Anordnung
Schutzdachkonsole

Anlage B, Seite 21 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

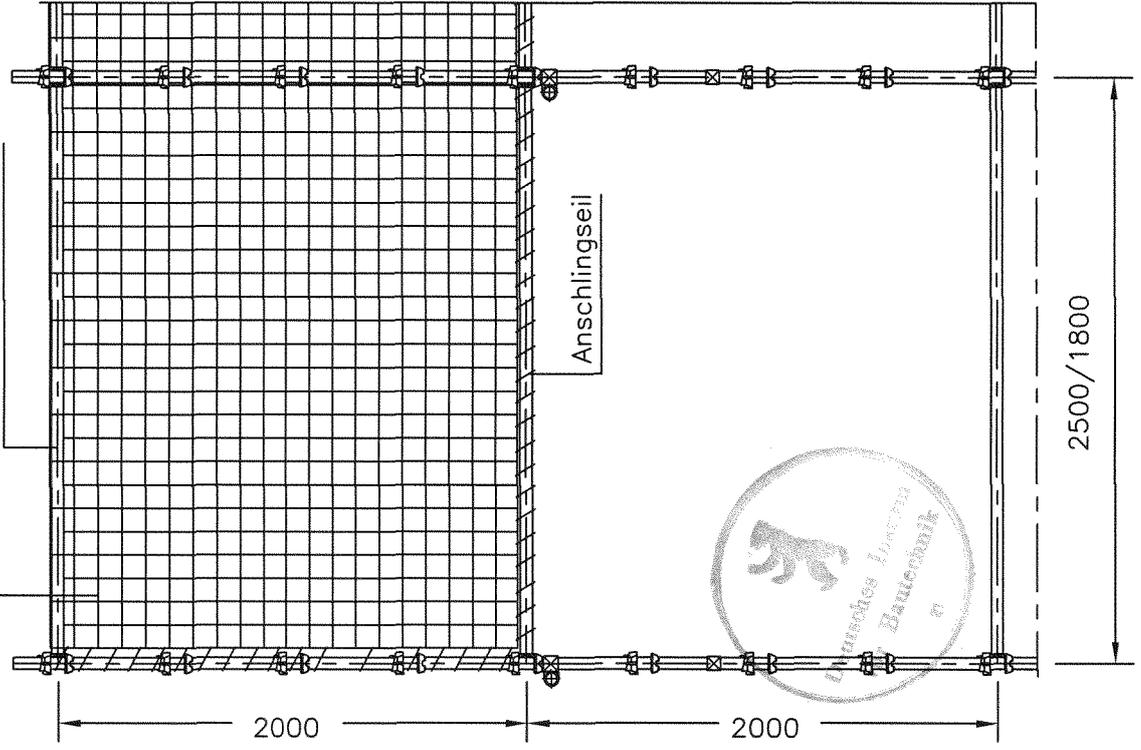
Mit Konsole



Schutznetz nach DIN 32767

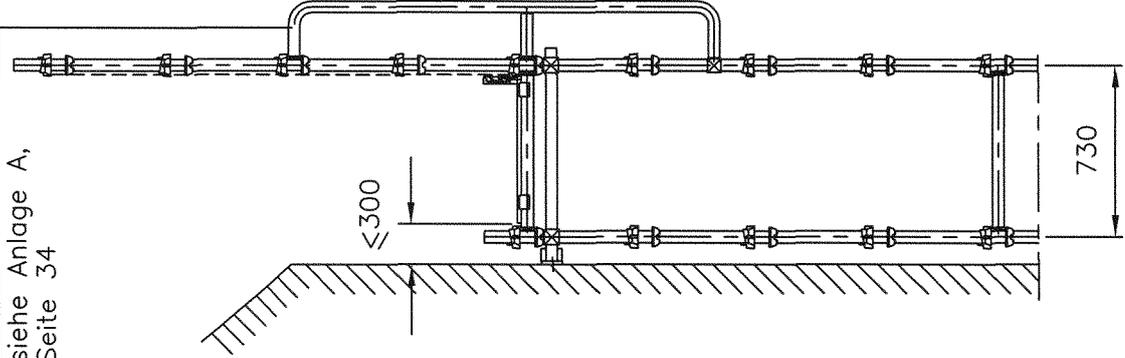
Durchgefädertes Rohr

Anschlingseil



Ohne Konsole

Schutzgitterst?tze
siehe Anlage A,
Seite 34

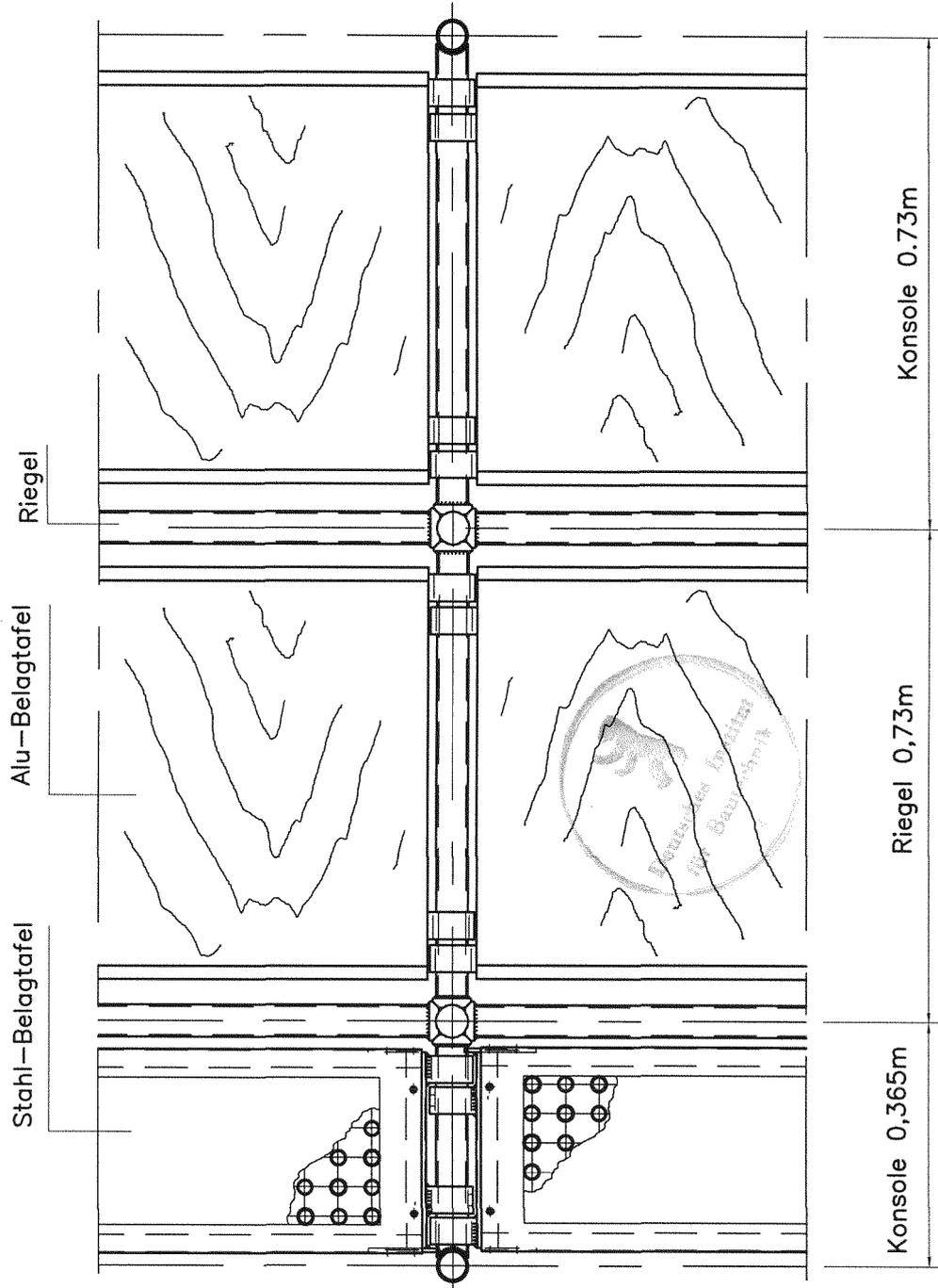


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Dachfanggerüst

Anlage B, Seite 22 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

0 500

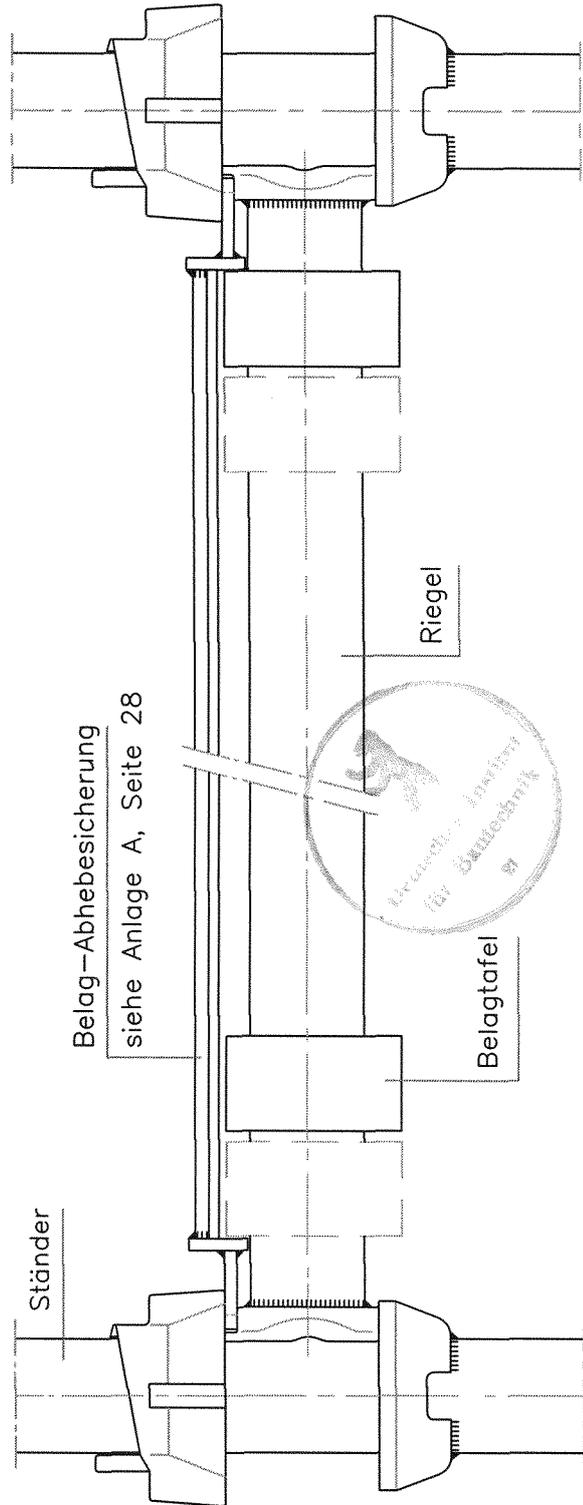
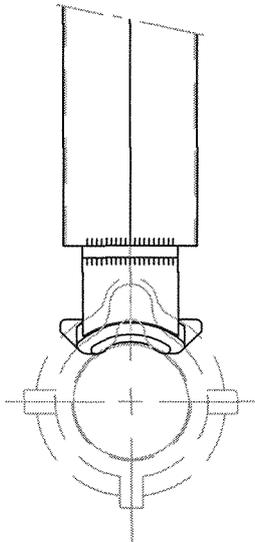


CUPLOK 75
Fassadengerüst

Arbeitsebene
Draufsicht

Anlage B, Seite 23 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik

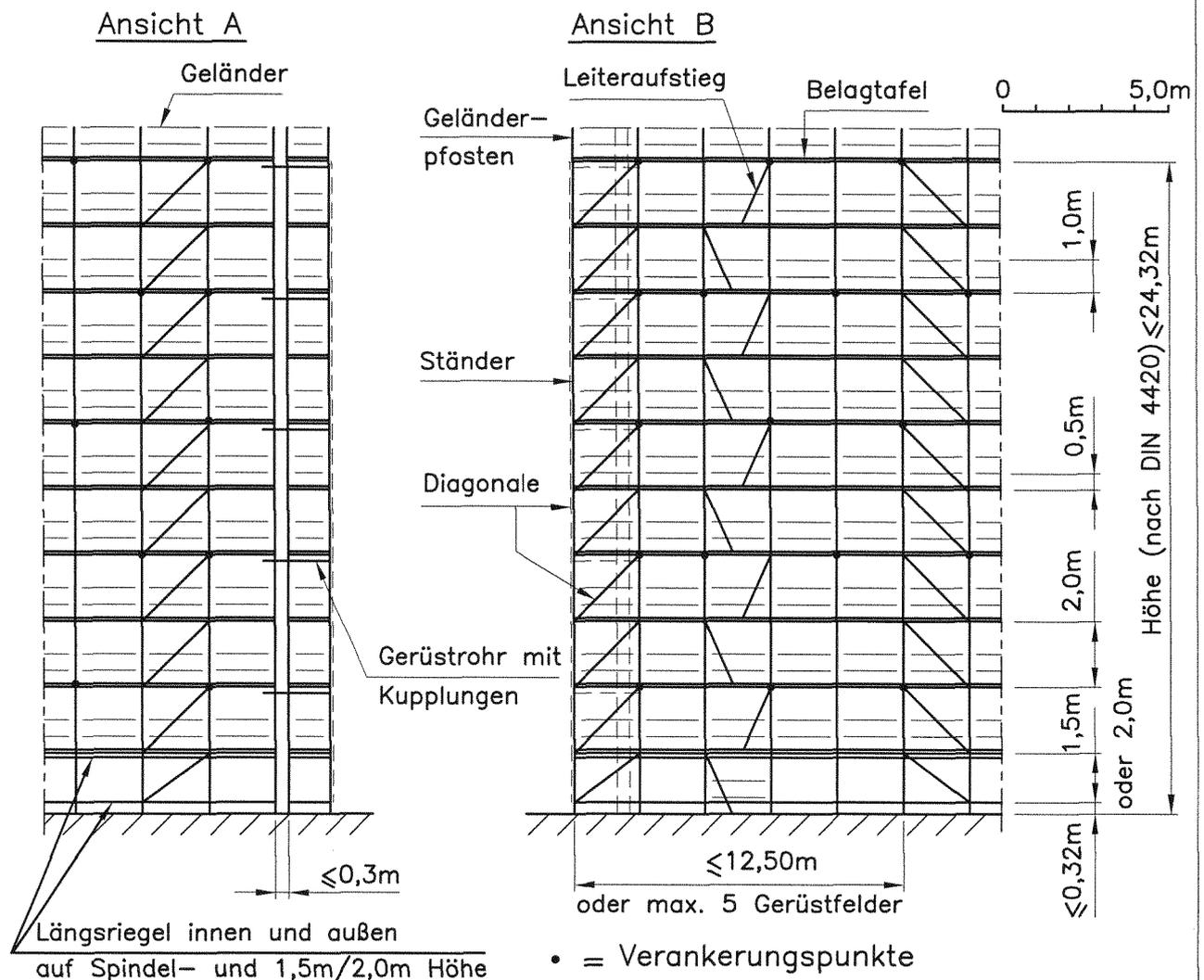
0 100



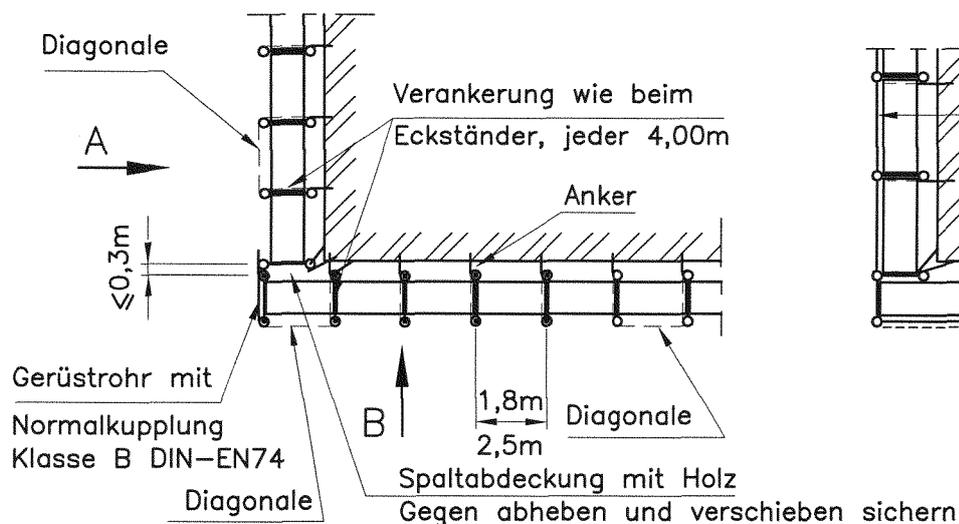
CUPLOK 75
Fassadengerüst

Anordnung
Belag-Abhebesicherung

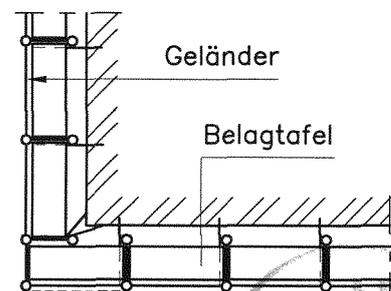
Anlage B, Seite 24 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik



Eckausbildung (Draufsicht)



Eckausbildung (Alternative)



"Für diese Regelausführung sind die Diagonalen gemäß Anlage 7 zu verwenden"



CUPLOK 75
Fassadengerüst

Regelausführung
Eckausbildung

Anlage B, Seite 25 zur
allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-8.1-846
vom 8. März 2006
Deutsches Institut für Bautechnik